



Städtisches Klinikum Karlsruhe

2021

JAHRESPROGRAMM



Berufliche Weiterbildung
im Gesundheitswesen

BBz

Bildungs- und Beratungszentrum

Unser Team

NN

nn

Leitung Berufliche Weiterbildung im Gesundheitswesen

Telefon: 0721 974-7542

n.n@klinikum-karlsruhe.de

Hildegard Brügge-Weber

B.A. Pflegepädagogik, GKP für Intensivpflege u. Anästhesie

Weiterbildung Pflegerische Leitung einer Station/Einheit

Telefon: 0721 974-7546

hildegard.bruegge-weber@klinikum-karlsruhe.de

Uwe Halter

GKP für Intensivpflege/Anästhesie; Praxisanleiter, Pflegeberater

Weiterbildung IMC (DKG)

Telefon: 0721 974-4185

uwe.halter@klinikum-karlsruhe.de

Edit Haselhorst

Dipl. Pflegepädagogin, GKGP für den Operationsdienst

Weiterbildung Operationsdienst

Telefon: 0721 974-7544

edit.haselhorst@klinikum-karlsruhe.de

Andrea Jung

Dipl. Pflegewirtin; GKP für Notfallpflege, Praxisanleiterin

Weiterbildung Notfallpflege (DKG)

Telefon: 0721 974-7547

andrea.jung@klinikum-karlsruhe.de

Ralf Mattes

Lehrer für Pflegeberufe, GKP für Intensivpflege u. Anästhesie

Weiterbildungen Intensivpflege und Anästhesie / Pädiatrische Intensivpflege

Telefon: 0721 974-7545

ralf.mattes@klinikum-karlsruhe.de

Claudia Noack

B.A. Berufspädagogik im Gesundheitswesen, GKP für Onkologie

Weiterbildung Onkologie

Telefon: 0721 974-7548

claudia.noack@klinikum-karlsruhe.de

Andrea Roth

M.Sc. Pflege- u. Sozialwissenschaft, Praxisanleiterin

Weiterbildung Praxisanleitung / Akademische Pflege

Telefon: 0721 974-7547

andrea.roth@klinikum-karlsruhe.de

Kerstin Schenk

B.A. Berufspädagogik im Gesundheitswesen, GKP für Psychiatrie

Weiterbildung Psychiatrie

Telefon: 0721 974-63714

kerstin.schenk@klinikum-karlsruhe.de

Andreas Bertsch

Facharzt für Anästhesie, Intensiv- und Notfallmedizin

Leitung Weiterbildung für Ärztinnen und Ärzte

Telefon: 0721 974-7543

andreas.bertsch@klinikum-karlsruhe.de

Geschäftsstelle

Gudrun Weißer

gudrun.weisser@klinikum-karlsruhe.de

Maryam Charfeddine

maryam.charfeddine@klinikum-karlsruhe.de

Anschrift

Städtisches Klinikum Karlsruhe
Bildungs- und Beratungszentrum
Moltkestraße 90
76133 Karlsruhe

Telefon: 0721 974-7540
Telefax: 0721 974-7549
E-Mail: bbz@klinikum-karlsruhe.de
Internet: www.klinikum-karlsruhe.de

Herzlich willkommen im Bildungs- und Beratungszentrum

Gerade wer das Bewahrenswerte bewahren will,
muss verändern was der Erneuerung bedarf.

(Willi Brandt)

Liebe Kolleginnen und Kollegen, sehr geehrte Damen und Herren,

das letzte Jahr hat uns vor große Herausforderungen gestellt. Seminare und Unterricht konnten nicht mehr in der gewohnten Form durchgeführt werden. Digitale Konzepte mussten im Schnellverfahren etabliert werden. Mit den Weiterbildungen für Notfallpflege und für Praxisanleitung konnten dennoch zwei neue Angebote starten. Die Weiterbildung Intermediate Care erhielt ein Update und ist nun von der DKG anerkannt. Berufseinsteiger*innen der Bereiche Intensivpflege und Intermediate Care erhalten mit dem neu konzipierten Trainingsprogramm eine angemessene Unterstützung und die notwendige Sicherheit für ihre herausfordernde Arbeit.

Ein Führungswechsel in der Medizinischen Geschäftsführung und in der Pflegedirektion, die neue Leitung des Bildungszentrums und der Leitungswechsel im Bereich Fort- und Weiterbildung werden sicher neue Ideen und Impulse bringen.

Kompetente und freundliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind eine Grundvoraussetzung für den Erfolg des Städtischen Klinikums Karlsruhe. Neben einer fundierten Ausbildung ist kontinuierliche Fort- und Weiterbildung der Schlüssel zur beruflichen Entwicklung und Karriere.

Unser Bildungsprogramm richtet sich an Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aller Berufsgruppen und Einrichtungen des Gesundheitswesens und bietet eine praxisnahe und zukunftsorientierte berufliche Weiterbildung.

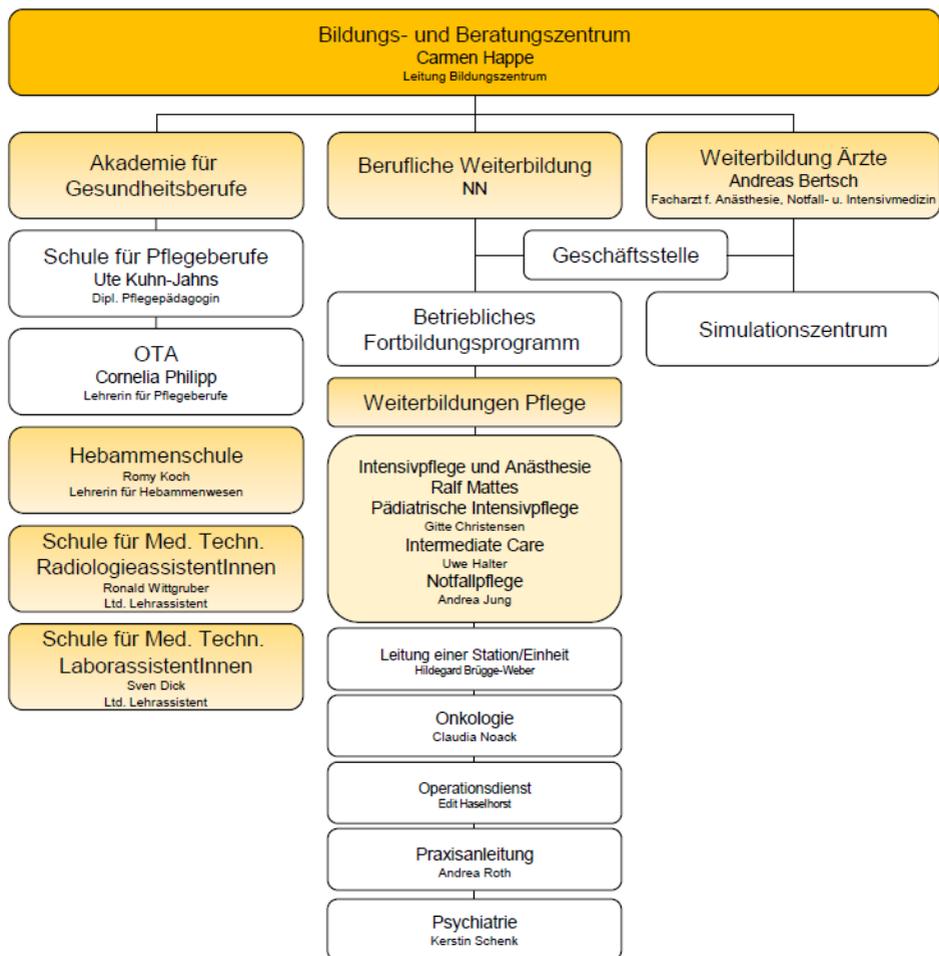
Weitere Angebote von uns für Sie:

- Seminare/Workshops, abgestimmt auf den Bedarf der Kliniken/Bereiche
- Beratung und Prozessbegleitung bei der Umsetzung von Veränderungsmaßnahmen
- Individuelle Inhouse-Angebote, zugeschnitten auf die Anforderungen externer Einrichtungen im Gesundheitswesen

Wir sind eine staatlich anerkannte Weiterbildungsstätte und als Bildungseinrichtung nach dem Bildungszeitgesetz Baden-Württemberg anerkannt. Alle Seminare und Kurse sind geeignet als Bildungsurlaub.

Wir freuen uns darauf, Sie als Teilnehmende im BBz begrüßen zu können!

Organigramm des Bildungs- und Beratungszentrums



Inhaltsverzeichnis

Allgemeine Geschäftsbedingungen	10
--	----

Seminare für Führungskräfte

Führungskräfteentwicklung	14
Führungskompetenz für Einsteiger	16
Führen an der Basis – Trainingsreihe für die erste Führungsebene	17
Arbeitsicherheit, Umweltschutz und	18
Brandschutzgefährdungsbeurteilung.....	18
Erfolgreiche Zusammenarbeit in altersgemischten Teams.....	19
Kritik- und Konfliktgespräche konstruktiv führen	20
Vom Kollegen zum Vorgesetzten	21
Führung heterogener / multikultureller Teams.....	22

Seminare zum Qualitätsmanagement

Qualifizierungs- und Wissenskonzept für das Qualitätsmanagement im Städtischen Klinikum Karlsruhe	24
Basismodul „Qualitätsmanagement im Überblick“	25

Kommunikation, Soziale Kompetenz, Praxisanleitung

Deeskalationsmanagement (ProDeMa®).....	28
Basiskurs: Auf Gewalt professionell reagieren	28
Reflexions- und Vertiefungstag	29
Gesprächsführung in schwierigen Situationen	30
Professionell auf Angriffe und Vorwürfe reagieren	31
Wertschätzende Kommunikation	32
Coolout in der Pflegeausbildung – was Praxisanleiter tun können.....	33
Gut, dass Sie da sind! Praxisanleitung im Pflegealltag	34
Als Praxisanleiter zwischen den Stühlen.....	35
Kommunikation mit leistungsschwachen Auszubildenden	36
Im Spannungsfeld zwischen Stationsalltag und Praxisanleitung.....	37
„Schwierige“ Auszubildende – Wahrheit oder Mythos?	38
Beim Lernen begleiten	39

Gesundheitsförderung und Prävention

Selbstfürsorge in herausfordernden Zeiten	43
Gesundheit im Nacht- u. Schichtdienst	44
Qi Gong.....	45
Vinyasa Yoga	46
Rückengerechtes Arbeiten in Pflege und Physiotherapie	47
Präventive Rückenschule / Wirbelsäulengymnastik	48
CranioSacrale Balance.....	49

Interne Pflichtveranstaltungen

Informationstag für neue Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter	52
Basisschulungen für neue Mitarbeiter*innen	53
Zentrale jährliche Pflichtschulungen und Unterweisungen	54
Einführung in die Hämotherapie für transfundierende Ärzte.....	55
Zytostatika/Antikörper-Applikation	56
Zytostatika Applikation Update	57
Erste-Hilfe-Ausbildung.....	58
GCP Training - Grundlagenkurs AMG.....	59
GCP Training - Auffrischkurs (Refresher) AMG.....	60
Rechtliche Grundlagen – Freiheitseinschränkende Maßnahmen.....	61
Professioneller pflegerischer Umgang mit Freiheitseinschränkende Maßnahmen.....	62

Fachkunde Strahlenschutz / Sterilisation

Kurs zum Erwerb der erforderlichen Kenntnisse im Strahlenschutz für Ärzt*innen	64
112-RöA. - Aktualisierung der Fachkunde im Strahlenschutz beim Umgang mit Röntgenstrahlen nach §48 StrlSchV	65
112-StrA. – Aktualisierung der Fachkunde im Strahlenschutz beim Umgang mit hochenergetischen Strahlen und offener Radioaktivität nach §48 StrlSchV - Kombinationskurs.....	66
Aktualisierung der Kenntnisse im Strahlenschutz für OP-Pflegekräfte	67
Technische/r Sterilisationsassistent/in DGSV	68
Technische/r Sterilisationsassistent/in DGSV	69

Intensiv- und Notfallmedizin

Reanimationstraining	72
Basis-Reanimationstraining (BLS = Basic Life Support)	73
Reanimation im Säuglings- und Kleinkindesalter	74
Reanimationstraining AED	75
Megacode-Training (ALS = Advanced Life Support)	76
Megacode-Training – Vertiefungsseminar.....	77
Pedicode-Training (EPLS).....	78
Newborn Life Support (NLS)	79
Einführungskurs Intensivmedizin – Curriculum für Assistenzärzte	80
Intensiv kompakt	81
Der beatmete Patient: Strategien in schwierigen Situationen.....	82

Basistraining Intensivpflege / Intermediate Care

Grundlagen der Beatmung.....	84
Monitoring - Überwachung kritisch Kranker.....	85
Säure-Basen-Haushalt/Akute respiratorische Insuffizienz.....	87
Atemwegsmanagement/Atmungstherapie.....	88
Der hirndruckgefährdete Patient	89
Der Mensch im Delir.....	90
Schmerztherapie/Analosedierung	91
Infusionstherapie/Medikamente (Arzneimitteltherapiesicherheit)	92
Chronische Ventilatorische Insuffizienz.....	93
Herz-Kreislaufinsuffizienz/Schock	94
Frühmobilisation.....	95

Fachwissen Medizin und Pflege

Blutentnahme	98
Legen einer Venenverweilkanüle	99
Diabetes update	100
Therapeutisch-aktivierende Pflege (Bobath)	101
Kinästhetik in der Pflege.....	102
Kinaesthetics – Registrierter Grundkurs (4 Tage)	103
Kinaesthetics – Registrierter Aufbaukurs (3 Tage).....	104
Schmerztherapie im Klinikum Karlsruhe.....	105
Förderung der Harnkontinenz in der Pflege	106
Neurologie kompakt	107
Stomaversorgung - Grundlagen	108
Modernes Wundmanagement - Basisseminar	109
Wundexperte ICW/TÜV PersCert.....	110
Wundmanagement – Rezertifizierungstag (Nachholtermin aus 2020)	111
Wundmanagement – Rezertifizierungstag	112
Grundlagen der Kompressionstherapie.....	113

Fachwissen Pflege

Der zentrale Venenkatheter	116
Der tracheotomierte Patient	117
Intermediate Care kompakt	118
Sonden und Drainagen	119
Stillanleitung und Beratung - eine pflegerische Aufgabe	120
Neues rund ums Stillen	121
Kommunikation im Wochenbett.....	122
Bedürfnisorientierte Pflege von Menschen mit Demenz.....	123
Depressive Menschen besser verstehen	124
Menschen mit einer Abhängigkeitskrankheit besser verstehen.....	125
Menschen mit einer schizophrenen Störung besser verstehen.....	126
Der Mensch mit affektiven Störungen	127
Der Mensch in schizophrenen Störungen	128
Der Mensch mit neurotischen, belastungs- und somatoformen	129
Störungen.....	129

EDV-Training

PC – Grundlagen Teil 1	132
PC – Grundlagen Teil 2.....	133
Word 2013 Grundkurs.....	134
Excel 2013 Grundkurs.....	134
Excel 2013 Aufbaukurs	135

Dienstleister: Technik und Reinigungskräfte

Sicherheitsunterweisung für Instandhalter	138
Sicherheit bei der Wartung von Aufzugsanlagen	139
Verantwortliche technische Führungskraft	139
Sicherheitsunterweisung für Elektrofachkräfte	140
Elektrofachkraft für festgelegte Tätigkeiten - EFKfFT	140
Kundenorientierung und Serviceverhalten im Reinigungsdienst	141
Hygiene im Reinigungsdienst.....	141
Rückengerechtes Arbeiten im Reinigungsdienst.....	142

Weiterbildungen in der Pflege

Weiterbildung Notfallpflege	144
Weiterbildung Intensivpflege und Anästhesie.....	145
Weiterbildung Pädiatrische Intensivpflege.....	146
Weiterbildung Intermediate Care.....	147
Weiterbildung für den Operationsdienst	148
Weiterbildung Onkologie	149
Weiterbildung Psychiatrie.....	150
Weiterbildung Pflegerische Leitung einer Station / Einheit.....	151
Weiterbildung Praxisanleitung.....	152

Anmeldung

Bitte melden Sie sich bis spätestens 6 Wochen vor Beginn der Veranstaltung schriftlich per Post, per Fax oder per E-Mail bei der Geschäftsstelle des Bildungs- und Beratungszentrums oder online über das Internet-Portal (www.klinikum-karlsruhe.com) an. Externe Teilnehmer/innen erhalten eine Anmeldebestätigung. Mitarbeiter*innen des Klinikums Karlsruhe melden sich über das Intranet (Fortbildungsanmeldung online) an.

Anmeldungen werden in der Regel nach der Reihenfolge des Eingangs berücksichtigt.

Teilnahmegebühr

Die Kosten für die einzelnen Veranstaltungen entnehmen Sie bitte der jeweiligen Seminaurausschreibung. Für Mitarbeiter/innen des Klinikums sind die Veranstaltungen in der Regel kostenfrei. Freistellung und eventuell entstehende Kosten sind mit der/dem Vorgesetzten abzustimmen.

Rabatt

Ab drei Anmeldungen aus einer Einrichtung gewähren wir 5 % Rabatt pro Teilnehmer*in.

Zusagen bzw. Absagen

Sie erhalten etwa 5 Wochen vor dem Veranstaltungstermin eine schriftliche Nachricht (interne Teilnehmer/innen in der Regel per E-Mail). Sollte eine Veranstaltung mangels Anmeldungen oder aus organisatorischen Gründen ausfallen, erhalten Sie bis spätestens 2 Wochen vor dem Termin eine Benachrichtigung.

Bitte melden Sie sich rechtzeitig ab, falls Sie trotz verbindlicher Anmeldung und/oder Zusage nicht an einer Veranstaltung teilnehmen können. Nur so können wir den Platz einer/einem anderen Interessenten*in zur Verfügung stellen.

Rücktritt

Bei Abmeldung innerhalb von 14 Tagen vor Beginn der Veranstaltung stellen wir 50% der Veranstaltungsgebühr in Rechnung. Die volle Gebühr wird fällig, wenn die Abmeldung mit dem 1. Veranstaltungstag erfolgt.

Fortbildungspunkte

Wir weisen Fortbildungspunkte für die Registrierung beruflich Pflegender (RbP) und CME-Punkte der Landesärztekammer Baden-Württemberg aus.

Hinweis für Ärzte/Ärztinnen: Bitte bringen Sie zu den Fortbildungen Ihren Arztausweis mit EFN-Nr., bzw. einen Barcode-Aufkleber mit! Vielen Dank!

Anreise und Übernachtung

Die Parkmöglichkeiten sind sehr begrenzt. Wir empfehlen die Anreise mit öffentlichen Verkehrsmitteln.

Übernachtungsmöglichkeiten finden Sie z.B. unter: www.karlsruhe.de/Tourismus.

Datenschutz

Im Rahmen Ihrer Anmeldung werden von Ihnen personenbezogene Daten für die Durchführung der Seminarbuchung und –verwaltung erhoben. Abhängig von Ihrer Einwilligung können wir Ihre Daten für weitere Zwecke verwenden. Ausführliche Informationen entnehmen Sie bitte unseren Informationspflichten nach Art. 13 DSGVO.

Haftung

Wir weisen ausdrücklich darauf hin, dass für mitgebrachte Gegenstände, Wertgegenstände, Geld etc. keine Haftung übernommen werden kann.

Es besteht kein Rechtsanspruch auf Durchführung des Angebotes. Sollte die Durchführung einer Veranstaltung aus wichtigen Gründen nicht möglich sein, behalten wir uns vor, sie abzusagen. Ebenso behalten wir uns Änderungen vor, sollten sie notwendig sein.

Copyright

Seminarunterlagen sind nur für den persönlichen Gebrauch bestimmt und dürfen ohne ausdrückliche Genehmigung der Referent*innen nicht vervielfältigt und nicht an Dritte weitergegeben werden.

Hinweise zu SARS COVID 19

Ihre Gesundheit steht bei unseren Veranstaltungen an erster Stelle.

Das bedeutet für unsere Präsenzveranstaltungen:

- Die Teilnehmerzahl wird reduziert (Einhaltung des Mindestabstands)
- Die Seminarräume werden regelmäßig gelüftet
- Alle geltenden Hygienevorschriften werden eingehalten

Entsprechend der aktuellen Lage und den sich daraus ergebenden Auflagen, behalten wir uns vor, einzelne Veranstaltungen abzusagen.

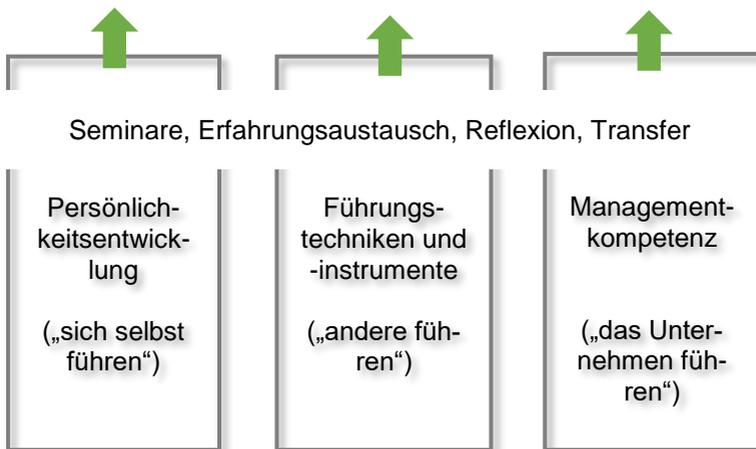
Seminare

für Führungskräfte aller Berufsgruppen und Einrichtungen des Gesundheitswesens





Erfolg als Führungskraft



Der Berufsalltag von Führungskräften verändert sich. Führungskräfte stehen heute vor großen Heraus- und Anforderungen: Sie müssen sich um das Wohl ihrer Patienten kümmern, die Bedürfnisse ihrer Mitarbeiter im Blick haben und dabei die wirtschaftlichen Ansprüche der Geschäftsführung beachten. Dafür werden umfassende soziale, unternehmerische und insbesondere auch Führungskompetenzen benötigt.

Die Führungskräfteentwicklung im SKK setzt sich zusammen aus drei Schulungspaketen:

1. Das Basispaket umfasst Module in den Bereichen fachneutrale und fachspezifische Grundlagen sowie Persönlichkeitsentwicklung.
2. Im Aufbaupaket werden erworbene Kenntnisse erweitert und aktuelle Heraus- und Anforderungen reflektiert.
3. Das Nachhaltigkeitspaket dient der Reflexion und Auffrischung.

Ziele & Inhalte

Das Entwicklungsprogramm bietet Ihnen als Führungskraft ein Curriculum, in dem Ihnen wichtiges Führungs-Know-how vermittelt wird und Sie Ihre Kompetenzen und Fähigkeiten für erfolgreiches Führungshandeln erweitern können.

Modul 1 Grundlagen des Führens & Leitens	Modul 2 Führungskompetenz	Modul 3.1 BWL, Krankenhausfinanzierung
Modul 3.2 Projektmanagement	Modul 4 Konfliktmanagement	Modul 5.1 Personaleinsatzplanung
Modul 5.2 Arbeitszeitmanagement	Modul 6.1 Dienst- und Jahresausfallzeitenplanung	Modul 6.2 Arbeits- und Tarifrecht
Modul 7.1 Umgang mit Ressourcen und Zeitmanagement	Modul 7.2 Präsentation und Kommunikation	Modul 8 Veränderungsmanagement

Die Module haben eine Dauer von vier Stunden bis zwei Tage. Die zusammenhängenden zweitägigen Module finden mit Übernachtung in einem Tagungshotel statt.

Die Teilnehmergruppe ist fest und besteht aus maximal 15 Führungskräften aus unterschiedlichen Berufsgruppen des SKK.

Anmeldung

Anmelden können Sie sich im Bildungs- und Beratungszentrum bei Gudrun Weißer oder Maryam Charfeddine (7540).

Die Rahmenbedingungen und Teilnahmevoraussetzungen können Sie bei Claudia Arndt (1405) erfragen.

Führungskompetenz für Einsteiger

Ziele:	Der Wechsel vom Experten in die Rolle der Führungskraft erfordert von Ihnen neue Fähigkeiten. Das Programm bereitet Sie auf diesen Rollenwechsel vor und schafft die Grundlage für ein bewusstes Führungsverhalten und überzeugende Kommunikation. Sie erlangen Sicherheit und Klarheit in der Führungsrolle und lernen die Grundlagen für eine mitarbeiterorientierte Führung.
Inhalte:	Teil 1 – Führung und Führungspersönlichkeit <ul style="list-style-type: none">o Seitenwechsel - Ein wichtiger Schritt in der beruflichen Entwicklungo Die Herausforderung der Sandwichpositiono Kommunikation nach oben und nach unteno Selbstbild/Fremdbildo Selbstführung und Mitarbeiterführungo Eigene Stärken erkenneno Verantwortung übernehmen Teil 2 – Kommunikation als Führungsaufgabe <ul style="list-style-type: none">o Grundlagen der Kommunikationo Kommunikationsmodelleo Zuhören undinhöreno Wertschätzende Kommunikationo Feedback Teil 3 – Konfliktmanagement <ul style="list-style-type: none">o Ursachen von Konflikteno Konfliktbewältigungsstrategieno Konfliktprävention und Salutogeneseo Analyse konkreter Herausforderungeno Erarbeiten von Lösungsstrategieno Mediativer Ansatz
Zielgruppe:	Angehende Führungskräfte, Mitarbeitende, die wissen möchten ob Führung etwas für sie ist
Referent*in:	Andrea Kirstätter (MBA) Business- und Gesundheitscoach sowie Trainerin für Führungskräfte
Termine:	03./04.05.2021; 01./02.07.2021 und 19./20.10.2021 Jeweils 09:00 – 16:30 Uhr
FB-Punkte:	Registrierung beruflich Pflegender: 20 Punkte

Führen an der Basis – Trainingsreihe für die erste Führungsebene

Ziele:	Mitarbeitende, die für die Organisation und Leitung eines Teams zuständig sind, benötigen grundlegende Führungskompetenzen, müssen Mitarbeiter motivieren sowie Konfliktsituationen lösen können. Außerdem sollten sie einen guten Überblick über alle aktuellen Entwicklungen haben, um frühzeitig auf Probleme eingehen können.
Inhalte:	Basisqualifikation <ul style="list-style-type: none">o Modul B1: Führen in der Sandwichpositiono Modul B2: Gut im Kontakto Modul B3: Teamarbeit im Alltag Aufbauqualifikation <ul style="list-style-type: none">o Modul A1: Mit Engagement am Ball: Die Motivation förderno Modul A2: Herausfordernde Gespräche führeno Modul A3: Alles im Griff? Erfolgreiches Selbst- und Zeitmanagement
Zielgruppe:	Vorarbeiter*innen, Teamleiter*innen, Meister*innen sowie vergleichbare Positionen
Referent*in:	Eva Himmelsbach Diplom Psychologin, Beratung und Training für Führungskräfte
Termine:	B1: 11.05.2021 B2: 04.10.2021 B3: 02.11.2021 jeweils 08:30 – 16:30 Uhr A1: 12.05.2021 A2: 05.10.2021 A3: 03.11.2021 jeweils 08:30 – 16:30 Uhr Registrierung beruflich Pflegender: 20 Punkte

Arbeitssicherheit, Umweltschutz und Brandschutzgefährdungsbeurteilung

Rechtliche Grundlagen kennen und mit Gefährdungen umgehen können

- Ziele:**
- o Rechtliche Grundlagen im Arbeits-, Umwelt- und Brandschutz kennen
 - o Verantwortung im Arbeitsschutz kennen
 - o Gefährdungen im Alltag erkennen können
 - o Umgang mit Gefährdungen kennen (Melden, Dokumentation, Sofortmaßnahmen)
 - o Aktuelle Umsetzung im Klinikum kennen (Regelungen im QOH)
- Inhalte:**
- o Aufzeigen des deutschen Arbeits-, und Umweltschutz – Rechtssystems
 - o Vermittlung von Inhalten wesentlicher Gesetze des Arbeits- und Umweltschutzrechtes
 - o Gefährdungsbeurteilung: das zentrale Element Notfälle
 - o Wie erkennt man Gefährdungen?
 - o Was tun, wenn eine Gefährdung vorliegt? (Melden, Dokumentation, Sofortmaßnahmen)
 - o Einblick in die aktuellen Regelungen zu den Themen Arbeits-, Umwelt- und Brandschutz im QOH
- Zielgruppe:** Führungskräfte / Sicherheitsbeauftragte / Umwelt- und Sicherheitsbeauftragte
- Referent*in:** Dirk Hamann
Sicherheits- und Umweltschutzingenieur
- FB-Punkte:** CME LÄK Baden-Württemberg: 4 Punkte beantragt
Registrierung beruflich Pflegenden: 4 Punkte
- Termine:**
- | | | |
|----|------------|-------------------|
| 1) | 26.02.2021 | 08:00 – 12:00 Uhr |
| 2) | 19.05.2021 | 13:00 – 17:00 Uhr |
| 3) | 14.07.2021 | 13:00 – 17:00 Uhr |
| 4) | 17.12.2021 | 08:00 – 12:00 Uhr |

Erfolgreiche Zusammenarbeit in altersgemischten Teams

Alte Hasen und junge Hüpfer

Ziele:

Sie sind Mitglied oder Leiter*in eines Teams, in dem unterschiedliche Generationen wertschätzend und motiviert zusammen arbeiten? Dann genießen Sie diesen kostbaren Schatz, der einen Pool aus Erfahrungen, Fähigkeiten, Wissen und Perspektiven darstellt und Bestleistungen möglich macht. Diese Beschreibung trifft nicht ganz auf Ihr Team zu? Sie haben vielmehr den Eindruck, dass Sie mit Hürden wie altersspezifischen Vorurteilen oder Kommunikationsschwierigkeiten zu kämpfen haben?

Dieses Seminar liefert Ideen und Hilfestellungen, wie Sie die Hürden meistern und die komplementären Fähigkeiten der verschiedenen Generationen voll zur Entfaltung bringen können. Sie haben genug Erfahrung, um zu wissen, dass gelungene altersgemischte Teamarbeit kein Zufall ist, sondern strukturiertes Vorgehen und harte Arbeit bedeuten.

Inhalte:

- o Herausforderungen des demographischen Wandels
- o Altern im Erwerbsleben - und das auch noch „erfolgreich“
- o Altersspezifische Fähigkeiten und Schwächen
- o Spezifische Leitung der unterschiedlichen Generationen
- o Voraussetzungen für generationsübergreifende Teamarbeit
- o Chancen und Herausforderungen von altersgemischten Teams
- o Wie Zusammenarbeit gelingen kann
- o Alterssensible Rekrutierung

Zielgruppe:

Führungskräfte der Berufsgruppen
Ärzt*innen / Pflege / Therapeut*innen / Dienstleister*innen /
Verwaltung

Referent*in:

Jessica Schäfer
Gesundheitsmanagerin, Fachwirtin im Sozial- und Gesundheitswesen (IHK)

Termin:

1) 25.03.2021 09:00 – 16:30 Uhr

Kosten:

€ 135,00

Kritik- und Konfliktgespräche konstruktiv führen

Zu den besonders herausfordernden Führungsaufgaben gehören Kritik- und Konfliktgespräche. Viele Führungskräfte scheuen diese Gespräche, häufig werden sie aufgeschoben oder erst dann geführt, wenn das „Fass überläuft“. Grund sind häufig die Befürchtungen, dass die Situation eskaliert oder das Gegenüber gekränkt und verletzt ist.

Wie kann ich meinem Mitarbeiter, meiner Mitarbeiterin so Rückmeldung geben, dass er/sie nicht gleich „zumacht“, gekränkt ist oder wütend reagiert, dass mein Wunsch nach Veränderung ernst genommen und umgesetzt wird?

Wie gehe ich mit meinem eigenen Ärger konstruktiv um, wie mit meinen Befürchtungen vor solchen Gesprächen und wie kann ich selbstsicher meinen Wünschen und Forderungen Ausdruck verleihen?

Auf diese und ähnliche Fragen werden wir im Seminar Antworten finden und persönliche Lösungsansätze erarbeiten, die einen leichteren, zufriedenstellenden Umgang mit diesen Herausforderungen ermöglichen.

Inhalte:	<ul style="list-style-type: none">o Einstellung und Beziehung zum/zur Mitarbeiter*ino Arbeitsleistung und Verhalteno Konstruktiv Feedback gebeno Vom Wunsch zur Forderungo Umgang mit starken Gefühleno Fallbesprechungen und Übungen von schwierigen Gesprächen
Zielgruppe:	Führungskräfte der Berufsgruppen Ärzt*innen / Pflege / Therapeut*innen / Dienstleister*innen / Verwaltung
Referent*in:	Michael Schmidt Erwachsenenbildner und Berater (Dipl.-Kaufmann)
FB-Punkte:	CME LÄK Baden-Württemberg: 8 Punkte beantragt Registrierung beruflich Pflegender: 8 Punkte
Termin:	01.12.2021 09:00 – 16:30 Uhr
Kosten:	€ 135,00

Vom Kollegen zum Vorgesetzten

Ziele:	<p>Der Wechsel vom Mitarbeiter zum Vorgesetzten ist mit einer Reihe neuer Herausforderungen verbunden. Als Vorgesetzter wird plötzlich ein anderes Verhalten gegenüber Mitarbeiter*innen und Kolleg*innen notwendig. Aber was macht eine gute und erfolgreiche Führungskraft aus? Was sollten Sie unbedingt tun, beziehungsweise was vermeiden? In diesem Workshop erfahren Sie, wie Sie den Rollenwechsel bewusst umsetzen und erhalten Orientierungshilfen für die Entwicklung Ihrer Führungsqualitäten.</p> <p>Das Seminar richtet sich an Nachwuchsführungskräfte, die gerade ihre neue Aufgabe übernommen haben.</p>
Inhalte:	<ul style="list-style-type: none">o Klärung der neuen Führungsrolle – den eigenen Führungsstil entwickelno Selbst- und Fremdrelexion: Wie sehe ich mich als Führungskraft, wie sehen mich andere?o Wie setze ich meine Stärken gezielt ein, wie gehe ich erfolgreich mit meinen Schwächen um?o Positionierung in der neuen Rolle als Führungskrafto Kommunikation mit Mitarbeiter*innen und im Teamo Lob und Kritik – Feedback-Regelno Do's and Don'ts
Zielgruppe:	<p>Führungskräfte der Berufsgruppen Ärzt*innen / Pflege / Therapeut*innen / Dienstleister*innen / Verwaltung</p>
Referent*in:	<p>Ulrike Goßmann Gesundheits- u. Kinderkrankenpflegerin, Studium der Sozialwissenschaften, Erziehungswissenschaften mit Schwerpunkt Erwachsenenbildung</p>
FB-Punkte:	<p>Registrierung beruflich Pflegenden: 16 Punkte</p>
Termin:	<p>2) 20.05./21.05.2021 09:00 – 16:30 Uhr 3) 02.12./03.12.2021 09:00 – 16:30 Uhr</p>
Kosten:	<p>€ 220,00</p>

Führung heterogener / multikultureller Teams

Ziele:	In diesem Seminar beschäftigen wir uns mit der besonderen Herausforderung für Führungskräfte, multikulturelle und von Vielfalt gekennzeichnete Teams zu führen. Welche Potenziale und Herausforderungen bergen diese Teams in der alltäglichen Zusammenarbeit? Welche Art der Führung brauchen multikulturelle Teams, um effektiv und in guter Team-Atmosphäre zusammenzuarbeiten?
Inhalte:	<ul style="list-style-type: none">o Mögliche kulturelle Unterschiede in heterogenen Teams: Umgang mit Macht und Hierarchien Individualismus versus Kollektivismus/Wir-Kultur“ Geschlechter-Beziehung und Geschlechterrollen Sachorientierung versus Beziehungsorientierung Umgang mit Zeit/Zeitmanagemento Sensibilisierung für situationsbedingte Faktoren in der Teamarbeit Migrationsspezifische Herausforderungen Sprachhürden im Team, sprachsensibles Handeln Kulturschock-Modell und psychologische Anpassungsformen Die Rolle von Macht- und Statusunterschieden zwischen Teammitgliedern Unterschiedliches Selbstverständnis der medizinischen Professiono Kulturell unterschiedliche Führungsstileo Modell des Situativen Führenso Vom „multikulturellen“ zum „interkulturell kompetenten“ Team Interkulturelles Teambuilding, Teamentwicklung und Teamführung Teamphasen und prozessbegleitendes Führen Wertschätzender Umgang mit Vielfalt im Team Tools interkultureller Teambildung, Konfliktlösungsstrategien
Zielgruppe:	Führungskräfte der Berufsgruppen Ärzt*innen / Pflege / Therapeut*innen / Dienstleister*innen / Verwaltung
Referent*in:	Ulrike Goßmann Gesundheits- u. Kinderkrankenpflegerin, Studium der Sozialwissenschaften, Erziehungswissenschaften mit Schwerpunkt Erwachsenenbildung
FB-Punkte:	Registrierung beruflich Pflegenden: 16 Punkte
Termin:	1) 11.02./12.02.2021 09:00 – 16:30 Uhr 2) 30.09./01.10.2021 09:00 – 16:30 Uhr
Kosten:	3) € 220,00

Seminare zum Qualitätsmanagement

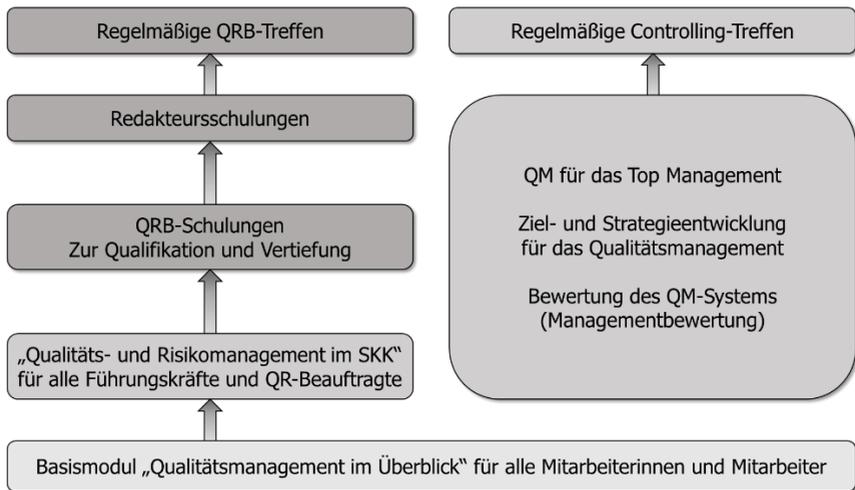
im Städtischen Klinikum Karlsruhe



Qualifizierungs- und Wissenskonzept für das Qualitätsmanagement im Städtischen Klinikum Karlsruhe

Um die Qualität der Patientenversorgung dauerhaft sicherzustellen und nachhaltig zu verbessern, ist eine kontinuierliche Anpassung unserer Leistungen an die neuesten wissenschaftlichen Erkenntnisse unabdingbar. Wir wollen ein lernendes System sein und kontinuierlich besser werden. Dies bedarf einer fortlaufenden Qualifizierung und Vertiefung.

Qualifizierungs- und Wissenskonzept für das Qualitätsmanagement im SKK



1. Das Basismodul „Qualitätsmanagement im Überblick“ liefert in einer 2-stündigen Veranstaltung erstes Basiswissen für alle Mitarbeiter*innen.
2. Speziell für alle Führungskräfte und QRB, die aktiv Verbesserungsprozesse steuern und gestalten, bieten wir das 1tägige Modul „Qualitäts- und Risikomanagement im SKK“ an.
3. Die QRB werden darüber hinaus intern oder extern vertiefend zu ihren Aufgaben und dem QM-System geschult.
4. Redakteursschulungen zur Erstellung von Dokumenten im Qualitäts- und Organisationshandbuch ergänzen das Angebot für QRB bzw. Führungskräfte mit Redakteursrechten.
5. Regelmäßige QRB-Treffen dienen der Information, Steuerung und dem Austausch von „Best practices“
6. Aufgabe des Top-Managements im QM ist u.a. die Entwicklung von strategischen Qualitätszielen, deren Controlling und die jährliche Bewertung der Zielerreichung.

Basismodul „Qualitätsmanagement im Überblick“

Ziele	<p>Selbst wenn die Mitarbeiter*innen nicht aktiv das QM-System mitgestalten, sind sie im Alltag immer, bewusst oder unbewusst, damit konfrontiert.</p> <p>Situationen wie Audits, Risikomeldungen und Patientenbeschwerden sorgen immer wieder für Unsicherheiten und Fragen, die wir mit dieser Informationsveranstaltung klären bzw. beantworten wollen.</p>
Inhalte:	<ul style="list-style-type: none">o Struktur des Qualitätsmanagements im SKKo Qualitätszieleo Zertifizierungo Audito Risikomanagement „Meldeportal“o Lob- und Beschwerdemanagement
Zielgruppe:	Mitarbeiter*innen aller Berufsgruppen
Referent*in:	Monika Baumann/Astrid Maban/Katharina Gietz/Andreas Bertsch Abteilung Qualitätsmanagement im Städtischen Klinikum Karlsruhe Tobias Zirker Abteilungsleiter Qualitätsmanagement im Städtischen Klinikum Karlsruhe
Termine:	1) 12.04.2021 14:00 – 16:00 Uhr 2) 06.12.2021 14:00 – 16:00 Uhr

Kommunikation Soziale Kompetenz Praxisanleitung



Deeskalationsmanagement (ProDeMa®)

Basiskurs: Auf Gewalt professionell reagieren

Ziele:	Gewalt gegenüber dem Personal ist in personenbezogenen Dienstleistungen leider keine Seltenheit, sondern gehört oft zum Alltag. Der*die Betroffene reagiert meist mit einem Gefühl der Hilflosigkeit auf solche Situationen. Unkontrolliertes Handeln, Überreaktion und Passivität bis hin zur Handlungsunfähigkeit können die Folge sein. Dieses Seminar zeigt Ihnen Möglichkeiten auf, wie Sie solche Konfrontationen professioneller, adäquater und sicherer bewältigen können. Theoretische Inhalte, konkrete Handlungsstrategien und praktische Übungen wechseln sich ab.
Inhalte:	Das ProDeMa®-Stufenmodell <ul style="list-style-type: none">o Deeskalierende Arbeitsplatzgestaltung / Sicherheitshinweiseo Entstehungsbedingungen für vermeintlich aggressives Verhalten erkennen und veränderno Grundlagen und Training der kommunikativen Deeskalationo Patientenschonende Körperintervention bei Eigen- und Fremdgefährdungo Kollegiale Ersthilfe nach Übergriffen
Zielgruppe:	Ärzt*innen / Pflege / Therapeut*innen MitarbeiterInnen aus Behörden, Ämtern, Praxen, Beratungsstellen, Jugendhilfeeinrichtungen, etc.
Referent*in:	Bettina Renaud-Gräfe Gesundheits- und Krankenpflegerin für Psychiatrie, Deeskalationstrainerin (ProDeMa®) Michael Kautz Heilpädagoge, Deeskalationstrainer (ProDeMa®)
FB-Punkte:	Registrierung beruflich Pflegenden: 10 Punkte
Termine:	1) 11./12.03.2021 09:00 – 16:30 Uhr 2) 08./09.07.2021 09:00 – 16:30 Uhr 3) 28./29.09.2021 09:00 – 16:30 Uhr
Kosten:	€ 200,00
Hinweise:	1. Pflichtfortbildung für die Bereiche: Psychiatrie, Notaufnahmen, Intensivpflegestation, Infektstation. 2. Die Teilnahme an einem Vertiefungstag ist verbindlicher Bestandteil des Seminars. 3. Bitte bringen Sie für die praktischen Übungen funktionsgerechte Kleidung und arbeitssicheres, geschlossenes Schuhwerk mit.

Deeskalationsmanagement (ProDeMa®)

Reflexions- und Vertiefungstag

Ziele:	Der Vertiefungstag ist verbindlicher Bestandteil des Seminars „Deeskalationsmanagement“ und bietet die Möglichkeit, Ihre bisherigen Erfahrungen mit anderen Anwender*innen auszutauschen, Lösungen zu finden und zu üben. Falls Sie einen aktuellen Fall mitbringen, können wir gemeinsam eine Lösung erarbeiten.
Inhalte:	<ul style="list-style-type: none">o Erfahrungsaustausch und Reflexiono Bearbeitung themenspezifischer Fragen aus der Praxis seit dem letzten Seminaro Vertiefung und Training der kommunikativen Deeskalation mit Video-Feedbacko Sicherung der Kompetenzen in der Anwendung patienten-schonender Körperinterventionstechniken
Zielgruppe:	Ärzt*innen / Pflege / Therapeut*innen Mitarbeiter*innen aus Behörden, Ämtern, Praxen, Beratungsstellen, Jugendhilfeeinrichtungen, etc.
Referent*in:	Bettina Renaud-Gräfe Gesundheits- und Krankenpflegerin für Psychiatrie, Deeskalationstrainerin (ProDeMa®) Michael Kautz Heilpädagoge, Deeskalationstrainer (ProDeMa®)
FB-Punkte:	Registrierung beruflich Pflegenden: 8 Punkte
Termine:	1) 26.03.2021 09:00 – 16:30 Uhr 2) 23.07.2021 09:00 – 16:30 Uhr 3) 08.10.2021 09:00 – 16:30 Uhr
Kosten:	€ 90,00
Hinweise:	Pflichtfortbildung für die Bereiche: Psychiatrie, Notaufnahmen, Intensivpflegestation, Infekt Station. Bitte bringen Sie für die praktischen Übungen funktionsgerechte Kleidung und arbeitssicheres, geschlossenes Schuhwerk mit.

Gesprächsführung in schwierigen Situationen

Gespräche mit Patienten und Angehörigen hilfreicher und effizienter gestalten

Ziele:	<p>Im klinischen Alltag bilden Gespräche mit Patient*innen und Angehörigen einen nicht unbeträchtlichen Teil unserer Arbeit. Oft besteht Unsicherheit, wann ein Gespräch gut und hilfreich war, bzw. es fehlen die Kriterien, um ein Gespräch entsprechend zu beurteilen.</p> <p>Ziel des Seminars ist es, Kriterien für gute Gespräche zu erstellen, Sicherheit in schwierigen Gesprächen zu entwickeln und damit Gespräche hilfreicher und effizienter zu gestalten.</p>
Inhalte:	<ul style="list-style-type: none">o Grundlagen einer klientenzentrierten Gesprächsführungo Analyse typischer Gesprächsstruktureno Verbesserung der Selbstwahrnehmung in Gesprächeno Kriterien für „gute“ Gespräche entwickelno Unbefriedigende Gespräche angemessener beurteilen könneno Schwierigkeiten in Gesprächen erkennen und positiv verändern können
Zielgruppe:	Ärzt*innen / Pflege / Therapeut*innen / Praxisanleiter*innen
Referent*in:	Sabine Westerhoff Dipl. Psychologin
FB-Punkte:	Registrierung beruflich Pflegender: 8 Punkte
Termine:	1) 10.05.2021 09:00 – 16:30 Uhr 2) 27.09.2021 09:00 – 16:30 Uhr
Kosten:	€ 110,00
Hinweise:	Berufspädagogische Fortbildung für Praxisanleiter*innen.

Professionell auf Angriffe und Vorwürfe reagieren

Souverän und schlagfertig im Umgang mit Patienten und ihren Angehörigen

Kennen Sie das? Plötzlich sprachlos zu sein, wenn Sie während eines Gespräches, eines Telefonates oder einer Besprechung unvermutet angegriffen werden? Oder Sie reagieren zu heftig und ärgern sich dann auch noch über sich selbst?

Das können Sie ändern! Wenn Sie klar vor Augen haben, was Sie erreichen möchten, können Sie sich auch in schwierigen Situationen angemessen verhalten. Ein Schlüssel zu dieser Klarheit heißt Zeitgewinn, um souverän zu reagieren. Mehr Verständnis für das biologische Alarmprogramm hilft, Ziele realistisch zu setzen. Welche Angriffe dürfen Sie überhören, welche sind sachlich zu beantworten und wann können Sie sich wie persönlich abgrenzen? Sie erhalten ein breites Spektrum an Reaktionsmöglichkeiten, mit dem Sie Ihre Gelassenheit bei Provokationen langfristig trainieren.

- Inhalte:**
- o Klärung: Was passiert, wenn wir angegriffen werden - Gefühl und Kopf als „Schaltstellen“
 - o Der „Erste-Hilfe-Kasten“: Standards für mehr Gelassenheit durch Zeitgewinn
 - o Druck und Gegendruck: Sprachfähig statt „schlagfertig“ sein
 - o Körperausdruck/Körperhaltung beim Erwidern von Angriffen
 - o Übung der Anwendung anhand individueller Beispiele, Erfahrungsaustausch
 - o Gesprächshilfe für Beschwerden von Kunden
 - o Übungen anhand typischer Alltagsbeispiele, Erfahrungsaustausch, Rollenspiel
- Zielgruppe:** Ärzt*innen / Pflege / Therapeut*innen / Praxisanleiter*innen
- Referent*in:** Eva Neumann
Kommunikationstrainerin, M.A., Forum für kommunikatives Handeln
- Katharina Schaal
Kommunikationstrainerin, M.A. / Starke Wortarbeit
- FB-Punkte:** Registrierung beruflich Pflegenden: 8 Punkte
- Termine:**
- | | | |
|----|------------|-------------------|
| 1) | 10.02.2021 | 09:00 – 16:30 Uhr |
| 2) | 29.11.2021 | 09:00 – 16:30 Uhr |
- Kosten:** € 110,00

Wertschätzende Kommunikation

nach Dr. M. Rosenberg

Ziele:	<p>Der Mensch ist ein Beziehungswesen. Gerade deshalb spielt die Erfüllung unserer Bedürfnisse nach Anerkennung, Wertschätzung, Zusammenarbeit und Zugehörigkeit für unser Wohlbefinden eine so entscheidende Rolle. Dies gilt im privaten, aber vor allem auch im beruflichen Kontext. Sie haben in vielen Situationen erfahren, dass Kommunikation Menschen trennen kann.</p> <p>Mit der „Wertschätzenden Kommunikation“ gehen Sie einen neuen Weg und trainieren kommunikative Fähigkeiten und eine Haltung, die es Ihnen ermöglicht mit Ihrem* Ihrer Gesprächspartner*in in positiver Verbindung zu sein. Es sind nur vier Schritte, mit denen es Ihnen gelingt sich ehrlich auszudrücken und empathisch zuzuhören.</p> <p>Auf diesen vier Schritten beruht das Konzept von Dr. Marshall Rosenberg: Beobachten statt bewerten, Gefühle statt Gedanken, Bedürfnisse statt Strategien, bitten statt fordern.</p>
Inhalte:	<ul style="list-style-type: none">o Aufbrechen von alten Kommunikationsstrategien wie Angriff, Verteidigung, Rückzug.o Förderung von Wertschätzung und Empathieo Fragen nach „Richtig und Falsch“ nach „Recht und Unrecht“ überflüssig macheno Förderung der Verbindung zwischen Menschen
Zielgruppe:	Ärzt*innen / Pflege / Therapeut*innen / Praxisanleiter*innen
Referent*in:	Birgit Brand-Hörsting Trainerin für Wertschätzende Kommunikation nach M. Rosenberg, Wirtschaftsmediatorin, IHK Business Coach
Termine:	1) 17.02./18.02.2021 09:00 – 16:30 Uhr 2) 11.10./12.10.2021 09:00 – 16:30 Uhr
Kosten:	€ 200,00
Hinweis:	Berufspädagogische Fortbildung für Praxisanleiter*innen.

Coolout in der Pflegeausbildung – was Praxisanleiter tun können

Ziele:	<p>Oft ist zwischen dem in der Ausbildung gestellten Anspruch an gute Pflege und der Wirklichkeit im Pflegealltag ein großer Widerspruch. Viele Pflegekräfte fühlen sich in einem Dilemma. Eine typische Strategie, um in diesem Spannungsfeld handlungsfähig zu bleiben, ist das sogenannte „Coolout“ (Sich-kalt-machen). Die Folge ist ein Verlust an Sensibilität gegenüber der Situation und den Bedürfnissen der Patienten.</p> <p>Das Wissen über „Coolout“ und seine Folgen kann bereits in der Ausbildung der Auszubildenden präventiv genutzt werden. Den Praxisanleiter*innen kommt dabei eine besondere Bedeutung zu.</p> <p>Ziel der Veranstaltung ist eine Sensibilisierung für die moralischen Konflikte im Pflegealltag sowie das Kennenlernen von Strategien zur Bewältigung.</p>
Inhalte:	<ul style="list-style-type: none">o Was ist Coolout? Abgrenzung zum Burnouto Die verschiedenen Reaktionsmuster des Coolouts erkenneno Die eigene Motivation/ Rollenverständnis des Praxisanleiterso Kann Coolout vermieden werden?o Instrumente zur Identifikation und Prävention von Coolout nutzeno Ausbildungsbegleitende Gespräche planen, durchführen und evaluieren
Zielgruppe:	Praxisanleiter*innen
Referent*in:	Corina Schneider B.sc. Gesundheit u. Pflege, Praxisanleiterin
FB-Punkte:	Registrierung beruflich Pflegenden: 8 Punkte
Termine:	1) 03.03.2021 09:00 – 16:30 Uhr 2) 03.11.2021 09:00 – 16:30 Uhr
Kosten:	€ 110,00
Hinweis:	Berufspädagogische Fortbildung für Praxisanleiter*innen.

Gut, dass Sie da sind! Praxisanleitung im Pflegealltag

Ziele:	Praxisanleiter führen, begleiten und fördern ihre Auszubildenden mit hoher fachlicher und persönlicher Kompetenz. Der Praxisanleiter sollte Vorbild für den Auszubildenden sein, ihn gezielt motivieren und ihn auch über die Ausbildung hinaus an das Krankenhaus binden. In diesem Seminar erfahren Praxisanleiter, wie sie die Ressourcen ihrer Auszubildenden erkennen, gezielt fördern und den Alltag motivationsgerecht gestalten.
Inhalte:	<ul style="list-style-type: none">o Welche Schülertypen gibt es?o Ressourcen erkenneno Das Selbstständig werden in der Pflegepraxis förderno Anleitungsmethoden kennenlernen und vertiefeno Reflexionsmethoden
Zielgruppe:	Praxisanleiter*innen
Referent*in:	Ulrike Goßmann Gesundheits- u. Kinderkrankenpflegerin, Studium der Sozialwissenschaften, Erziehungswissenschaften mit Schwerpunkt Erwachsenenbildung
FB-Punkte:	Registrierung beruflich Pflegenden: 8 Punkte
Termine:	1) 24.03.2021 09:00 – 16:30 Uhr 2) 13.10.2021 09:00 – 16:30 Uhr
Kosten:	€ 110,00
Hinweis:	Berufspädagogische Fortbildung für Praxisanleiter*innen.

Als Praxisanleiter zwischen den Stühlen

Ziele:	<p>Praxisanleiter*innen sehen sich in ihrer täglichen Arbeit in einem ständigen Spannungsfeld. So sind sie als Praxisanleiter*in für das Ausbildungsziel der Schüler*innen zuständig, sollen in Grenzsituationen souverän den Überblick behalten und darüber hinaus noch als vollwertiges Mitglied ihres Teams agieren. All den Aufgaben und Funktionen gerecht werden zu wollen, scheint ein unlösbares Dilemma zu sein. Darüber hinaus haben Praxisanleiter*innen meist sehr hohe Ansprüche an sich selbst. Am Ende des Arbeitstages fühlen sie sich vor allem gestresst und haben ein schlechtes Gewissen, nicht „alles geschafft“ zu haben - und weder sich selbst noch den anderen gerecht geworden zu sein.</p> <p>Das geht auf Dauer zu Lasten der eigenen Gesundheit und raubt die Freude an der Arbeit.</p>
Inhalte:	<ul style="list-style-type: none">o Reflexion der eigenen Rolleo Eigene Grenzen erkennen und beachteno Souverän „Nein“ sagen ohne schlechtes Gewisseno Welche Rolle der Humor im Arbeitsalltag spielto Gut gelaunt in den Feierabend gehen durch gutes Selbstmanagement
Zielgruppe:	Praxisanleiter*innen
Referent*in:	Silke Wüstholtz Coaching im Gesundheitswesen, Gesundheits- und Krankenpflegerin für Anästhesie- und Intensivmedizin
FB-Punkte:	Registrierung beruflich Pflegenden: 16 Punkte
Termine:	1) 02.03.2021 09:00 – 16:30 Uhr 2) 09.11.2021 09:00 – 16:30 Uhr
Kosten:	€ 110,00
Hinweis:	Berufspädagogische Fortbildung für Praxisanleiter*innen.

Kommunikation mit leistungsschwachen Auszubildenden

Ziele:	<p>Eine große Bedeutung für die Motivation von Auszubildenden in den Gesundheitsberufen ist nicht nur die Kommunikation, sondern auch wie wir als Praxisanleiter/-innen mit Ihnen kommunizieren.</p> <p>Häufig steht im Hintergrund einer geringen Leistungsbereitschaft oder Motivation in der Ausbildung: Angst Fehler zu machen und ein mangelndes Selbstbewusstsein.</p> <p>Wie können Sie Leistungsschwachen Auszubildenden gerecht werden und Ihnen Mut geben, dass Sie eine bestmögliche Qualifizierung und das Ausbildungsziel erreichen können?</p> <p>Wie können Sie als Praxisanleitende Unterstützung und Sensibilisierung sowie Möglichkeiten der Didaktik und Methodik anwenden mit dem Ziel der Förderung der Kommunikation von Leistungsschwachen Auszubildenden?</p>
Inhalte:	<ul style="list-style-type: none">o Rahmenbedingungen der gelungenen Kommunikationo Veränderungsprozesse der eigenen Reflexionsfähigkeit und der verbalen Kommunikationsfähigkeit kennenlerneno Fallbeispiele und Übungen bei Konfliktsituationeno Erfahrungsaustausch aus der Pflegepraxis
Zielgruppe:	Praxisanleiter*innen
Referent*in:	Andrea Roth Gesundheits- u. Krankenpflegerin, M.Sc. Pflege- u. Sozialwissenschaft, Praxisanleiterin
FB-Punkte:	Registrierung beruflich Pflegenden: 16 Punkte
Termine:	1) 07.04.2021 09:00 – 16:30 Uhr 2) 07.12.2021 09:00 – 16:30 Uhr
Kosten:	€ 110,00
Hinweis:	Berufspädagogische Fortbildung für Praxisanleiter*innen.

Im Spannungsfeld zwischen Stationsalltag und Praxisanleitung

Ziele:	<p>Mit dem neuen Pflegeberufegesetz sind mindestens 10 % der praktischen Ausbildung durch Praxisanleiter durchzuführen. Dabei sollen die Auszubildenden nicht nur "mitlaufen", sondern umfassende Kompetenzen erwerben. Häufig sind die Praxisanleiter jedoch für diese Aufgaben nicht oder nur geringfügig freigestellt. Wie kann der Spagat zwischen kompetenter Anleitung und dem Stationsalltag bewältigt werden?</p> <p>Ziel des Workshops ist es, Strategien zu erarbeiten, wie dieser „Spagat“ für alle Beteiligten zufriedenstellend gestaltet werden kann.</p>
Inhalte:	<ul style="list-style-type: none">o Freiräume schaffeno Zeitmanagemento Die eigene Resilienz stärkeno Modelle und Ansätze der Kompetenzanbahnungo Die richtige Anleitungsmethode zum richtigen Zeitpunkto Aktive Beschäftigung der Auszubildenden
Zielgruppe:	Praxisanleiter*innen
Referent*in:	Ulrike Goßmann Gesundheits- u. Kinderkrankenschwester, Studium der Sozialwissenschaften, Erziehungswissenschaften mit Schwerpunkt Erwachsenenbildung,
FB-Punkte:	Registrierung beruflich Pflegender: 16 Punkte
Termine:	1) 04.05.2021 09:00 – 16:30 Uhr 2) 08.12.2021 09:00 – 16:30 Uhr
Kosten:	€ 110,00
Hinweis:	Berufspädagogische Fortbildung für Praxisanleiter*innen.

„Schwierige“ Auszubildende – Wahrheit oder Mythos?

Ziele:	<p>Stationskolleg*innen, Praxisanleiter*innen und Lehrkräfte kennen alle diesen Moment, in dem man an sich selbst Sympathie und Antipathie für Auszubildende bemerkt. Doch welche Mechanismen lassen das Bild vom „schwierigen Auszubildenden“ aufkommen, und wie können an der Ausbildung Mitwirkende diese Bilder in konstruktive Mechanismen umwandeln. Wie lassen sich Akzeptanz und Wertschätzung auf solche Situationen übertragen und somit ein für alle Beteiligten produktives Miteinander schaffen?</p> <p>Die Kenntnis über Probleme in der Anleitung von Auszubildenden und der offene, konstruktive Umgang damit sind für Praxisanleiter*innen essentielles Werkzeug.</p> <p>Ziel der Veranstaltung ist die Schaffung eines Überblicks über Problemstellungen in der Anleitung von Auszubildenden, die Sensibilisierung für daraus entstehende intra- und intersubjektive Konflikte und den konstruktiven Umgang mit Auszubildenden, die als „problematisch“ gelten.</p>
Inhalte:	<ul style="list-style-type: none">o „Schülertypen“ und hieraus resultierende ausbildungsbezogene Problemstellungeno Beurteilungs- und Wahrnehmungsfehlero Wie schaffe ich ein konstruktives Anleitungsklima? (Akzeptanz und Wertschätzungsübungen)o Kommunikationstechniken (konstruktive Kritik üben, Prinzipien der gewaltfreieno Kommunikation)
Zielgruppe:	Praxisanleiter*innen
Referent*in:	Ulrike Goßmann Gesundheits- u. Kinderkrankenpflegerin, Studium der Sozialwissenschaften, Erziehungswissenschaften mit Schwerpunkt Erwachsenenbildung,
FB-Punkte:	Registrierung beruflich Pflegenden: 16 Punkte
Termine:	1) 02.07.2021 09:00 – 16:30 Uhr 2) 30.11.2021 09:00 – 16:30 Uhr
Kosten:	€ 110,00
Hinweis:	Berufspädagogische Fortbildung für Praxisanleiter*innen.

Beim Lernen begleiten

Anleitung und Lernbegleitung in der praktischen Pflegeausbildung

Ziele:	Jede Pflegeperson ist laut Krankenpflegegesetz verpflichtet, Auszubildende praktisch anzuleiten. Dabei geht es nicht nur um das Demonstrieren einzelner Pflegehandlungen, sondern vor allem um Lernbegleitung und Unterstützung selbstgesteuerter Lernprozesse. Worum müssen Anleiterinnen und Anleiter sich kümmern, wenn sie „gute Anleitungsarbeit“ leisten und Spaß daran haben wollen?
Inhalte:	<ul style="list-style-type: none">o Grundlagen der Ausbildungo Rolle und Aufgaben der Anleiterin / des Anleiterso Lehren und Lerneno Anleitungen planen, durchführen und bewerteno Grundlagen der Beurteilungo Begleitung von Praxisaufgabeno Zusammenarbeit mit Lehrer*innen und Praxisanleiter*innen
Zielgruppe:	Pflege
Referent*in:	Andrea Roth Gesundheits- u. Krankenpflegerin, M.Sc. Pflege- u. Sozialwissenschaft, Praxisanleiterin Waltraud Krämer Gesundheits- und Krankenpflegerin für Intensivpflege u. Anästhesie, Trainerin für Kinästhetik, Praxisanleiterin
FB-Punkte:	Registrierung beruflich Pflegenden: 12 Punkte
Termine:	1) 01.02./02.02.2021 09:00 – 16:30 Uhr 2) 04.11./05.11.2021 09:00 – 16:30 Uhr
Kosten:	€ 200,00
Hinweis:	Die Teilnehmer*innen sollten bereits zwei Jahre Berufserfahrung haben.

Gesundheitsförderung und Prävention



Unser Angebot „Bewegung und Entspannung“ bietet Ihnen verschiedene Möglichkeiten, sich fit zu halten, einseitige Bewegung oder Bewegungsmangel bei der Arbeit auszugleichen und aktiv etwas für Ihre eigene Gesundheit zu tun.

Ziele

- o dem Körper etwas Gutes tun
- o Stress reduzieren
- o Gesundheit fördern und erhalten
- o die eigene Leistungsfähigkeit erhalten

Angebote

- o CranioSacrale Osteopathie
- o Qi Gong
- o Rückenfitness
- o Yoga
- o Selbstfürsorge
- o Gesundes Arbeiten im Schichtdienst
- o Stressprävention
- o Work-Life-Balance/Resilienz

Betriebssportgruppen

- o Fußball
- o Laufgruppen (Badische Meile, Marathon)
- o Tischtennis

Kooperation mit Rehabilitationszentren und Fitnessstudios

- o Trimedica
- o Kieser Training
- o Fit In
- o Mrs. Sporty
- o SG Siemens
- o Fitnessclub Miral

Eine Übersicht über die jeweils aktuellen Angebote finden Sie im Intranet unter dem Link > Betriebliche Gesundheitsförderung.

Gesundheit im Nacht- u. Schichtdienst

Ziele:	<p>Der Arzt- und Pflegeberuf ist ein forderndes Berufsfeld mit unregelmäßigen Arbeitszeiten und körperlichen sowie psychischen Belastungen. In der Chronobiologie, der Lehre vom Leben mit der Zeit, liegt die Ursache in einer Störung des physiologischen Rhythmus. Damit Ärzt*innen und Pflegekräfte dennoch gesund und fit trotz Nacht- und Schichtdienst bleiben, sollten sie diverse gesundheitsförderliche und präventive Maßnahmen ergreifen.</p> <p>Die gesundheitsbezogene Reflexionsfähigkeit und die Etablierung präventiver und gesundheitsförderlicher Lebensweisen sind dabei behilflich, mit den durch den Nacht- und Schichtdienst verursachten Belastungen besser umzugehen. Die eigene Gesundheit gilt also als bedeutsames Kapital, welche es zu erhalten, zu schützen und zu fördern gilt.</p> <p>Die Teilnehmenden kennen die verschiedenen Modelle diverser Schichtdienste, ihre gesundheitlichen Auswirkungen und die entsprechenden arbeitswissenschaftlichen Empfehlungen. Ferner kennen sie wichtige und praxisnahe Maßnahmen zur Gesundheitsförderung und Prävention</p>
Inhalte:	<ul style="list-style-type: none">o Schichtdienstmodelle und Schichtdienststarteno Gesundheitliche Belastungen durch Nacht- und Schichtdiensto Chronobiologische Erkenntnisse zur Gesundheitsförderung und Nacht-/ Schichtdienstgestaltungo Arbeitswissenschaftliche Erkenntnisse zur Nacht-/ Schichtdienstgestaltungo Maßnahmen zur Gesundheitsförderung und Prävention
Zielgruppe:	Ärzt*innen / Pflege / Therapeut*innen
Referent*in:	Jörg Schmal Gesundheitswissenschaftler M.A. Pflegepädagoge B.A.
FB-Punkte:	Registrierung beruflich Pflegenden: 8 Punkte
Termin:	1) 05.03.2021 09:00–16:30 Uhr 2) 15.10.2021 09:00–16:30 Uhr
Kosten:	€ 110,00

Qi Gong

Kurse für Anfänger und Fortgeschrittene

Ziele:	<p>Qi Gong ist eine 3000 Jahre alte chinesische Gymnastik, die sich aus der Beobachtung der Tiere entwickelt hat. Die konzentrierten und meditativen Bewegungsübungen des Qi Gong stellen neben Akupunktur und Pflanzenheilkunde eines der drei großen Teilgebiete der Traditionellen Chinesischen Medizin (TCM) dar. Qi Gong-Übungen bestehen aus den Elementen Bewegung, Atmung und Lenkung der Vorstellungskraft und sollen die Regulierung und Stärkung des gesamten Organismus bewirken. Durch die langsamen, weichen und harmonischen Bewegungen kann sich der Mensch wunderbar beruhigen und entspannen.</p> <p>Es sind keine Vorkenntnisse erforderlich.</p>
Inhalte:	<ul style="list-style-type: none">o Schrittweises Erlernen von Qi Gongo Anleitung zum täglichen Üben
Referent*in:	<p>Ula Pepkowski Qi Gong Lehrerin</p>
Zielgruppe:	<p>Mitarbeiter*innen aller Berufsgruppen</p>
Beginn:	<p>Kurs 1: Dienstag, 12.01.2021 16:15 – 17:15 Uhr</p> <p>Kurs 2: Dienstag, 20.04.2021 16:15 – 17:15 Uhr</p> <p>Kurs 3: Dienstag, 13.07.2021 16:15 – 17:15 Uhr</p> <p>Kurs 4: Dienstag, 05.10.2021 16:15 – 17:15 Uhr</p> <p>Dauer: 10 Einheiten, 1-mal pro Woche</p>
Ort:	<p>Haus E, Dachterrasse</p>
Hinweis:	<p>Bitte bequeme, dem Wetter angepasste Kleidung mitbringen!</p>

Vinyasa Yoga

Kurse für Anfänger*innen und Erfahrene

Ziele:	<p>Vinyasa Yoga, auch Power Yoga genannt, ist ein dynamischer und konditionell fordernder Yogastil. Verschiedene Körperübungen (Asanas) werden in einer fließenden Bewegung zusammengesetzt. Durch diese festgelegten Abfolgen und die Synchronisierung mit dem Atem entsteht eine Flow-Wirkung. Vinyasa Yoga lässt sich daher auch mit der Definition Bewegungsmeditation beschreiben.</p> <p>Vinyasa Yoga ist eine besonders sportliche und dynamische Yogavariante mit entsprechender Wirkung: Vinyasa Yoga wird Ihre Ausdauer fordern und verbessern.</p>
Inhalte:	<ul style="list-style-type: none">o Schrittweises Erlernen von Vinyasa Yogao Anleitung zum täglichen Üben
Referent*in:	<p>Verena Nenninger Physiotherapeutin und Yoga-Lehrerin</p>
Zielgruppe:	<p>Mitarbeiter*innen aller Berufsgruppen</p>
Beginn:	<p>Kurs 1: Montag, 11.01.2021 16:30 – 17:45 Uhr</p> <p>Kurs 2: Montag, 19.04.2021 16:30 – 17:45 Uhr</p> <p>Kurs 3: Montag, 12.07.2021 16:30 – 17:45 Uhr</p> <p>Kurs 4: Montag, 04.10.2021 16:30 – 17:45 Uhr</p> <p>Dauer: 10 Einheiten, 1-mal pro Woche</p>
Ort:	<p>Haus E, Dachterrasse</p>
Hinweis:	<p>Bitte bequeme Kleidung und eine Matte mitbringen!</p>

Rückengerechtes Arbeiten in Pflege und Physiotherapie

R.A.P.P. - Schulung

Ziele:	<p>Viele Patienten sind durch hohes Alter, chronische Erkrankungen, durch eine Operation oder Schmerzen in ihrer Bewegungsfähigkeit eingeschränkt. Alle diese Patienten brauchen mehr oder weniger Bewegungsunterstützung durch eine andere Person.</p> <p>Um Rückenproblemen vorzubeugen ist es wichtig, dass die „Helfer“ wissen, wie sie unnötiges Heben und Tragen vermeiden und durch rückengerechtes Bewegen von Patienten und den gezielten Einsatz von Hilfsmitteln ersetzen.</p>																		
Inhalte:	<ul style="list-style-type: none">o Rückengerechtes Verhalten – Was ist das?o Eigene Bewegung / Eigenwahrnehmungo Einflussfaktoreno Bewegungen mit Patienten im Betto Bewegungen mit Patienten transferorientierto Handhabung kleiner und technischer Hilfsmittelo Einschätzung und Organisationo Umgang mit schwergewichtigen Patienten																		
Zielgruppe:	Pflege / Therapeut*innen																		
Referenten:	CareGoCoaches des SKK																		
Termine:	<table><tr><td>1)</td><td>28.01.2021</td><td>08:30 – 16:00 Uhr</td></tr><tr><td>2)</td><td>10.03.2021</td><td>08:30 – 16:00 Uhr</td></tr><tr><td>3)</td><td>12.05.2021</td><td>08:30 – 16:00 Uhr</td></tr><tr><td>4)</td><td>21.07.2021</td><td>08:30 – 16:00 Uhr</td></tr><tr><td>5)</td><td>16.09.2021</td><td>08:30 – 16:00 Uhr</td></tr><tr><td>6)</td><td>03.11.2021</td><td>08:30 – 16:00 Uhr</td></tr></table>	1)	28.01.2021	08:30 – 16:00 Uhr	2)	10.03.2021	08:30 – 16:00 Uhr	3)	12.05.2021	08:30 – 16:00 Uhr	4)	21.07.2021	08:30 – 16:00 Uhr	5)	16.09.2021	08:30 – 16:00 Uhr	6)	03.11.2021	08:30 – 16:00 Uhr
1)	28.01.2021	08:30 – 16:00 Uhr																	
2)	10.03.2021	08:30 – 16:00 Uhr																	
3)	12.05.2021	08:30 – 16:00 Uhr																	
4)	21.07.2021	08:30 – 16:00 Uhr																	
5)	16.09.2021	08:30 – 16:00 Uhr																	
6)	03.11.2021	08:30 – 16:00 Uhr																	
Hinweis:	<p>Bitte feste Schuhe mitbringen</p> <p>Bitte bringen Sie für die Lifter-Einweisung Ihr Geräteheft mit</p> <p>Bei Absage im Krankheitsfall bitte auch das BBz informieren</p>																		

Präventive Rückenschule / Wirbelsäulengymnastik

Ziele:	<p>Nach allgemeiner Einschätzung leiden 80% unserer Bevölkerung irgendwann in ihrem Leben an Rückenschmerzen. Von Rückenschmerzen scheinen Erwachsene jeden Alters betroffen zu sein.</p> <p>Rückengymnastik ist der beste Weg, um einen dauerhaft gesunden Rücken zu behalten. Wer regelmäßig Rückengymnastik betreibt, ist geistig frischer und entsprechend leistungsfähiger. Gemeinsam macht's mehr Spaß! Sprechen Sie doch mal Kolleginnen und Kollegen an - vielleicht haben diese auch Lust, aktiv etwas für ihre Gesundheit zu tun. Wir freuen uns auf Sie!</p>
Inhalte:	<ul style="list-style-type: none">o Rückengerechtes Bewegungs- und Bückverhalten für Beruf und Alltago Koordinative und stabilisierende Übungeno Verbesserung der Muskelkraft von Rumpf-, Bein- und Armmuskulaturo Dehnprogrammeo Allgemeines moderates Ausdauertrainingo Körperwahrnehmung und Entspannung
Zielgruppe:	Mitarbeiter*innen aller Berufsgruppen
Beginn:	<p>Kurs 1: Dienstag, 16.02.2021 16:30–17:30 Uhr Kurs 2: Dienstag, 08.06.2021 16:30–17:30 Uhr Kurs 3: Dienstag, 05.10.2021 16:30–17:30 Uhr</p> <p>Dauer: 10 Einheiten, 1-mal pro Woche</p> <p>Übungsleitung: Beate Prause</p>
Ort:	Sporthalle Psychiatrie, Kaiserallee
Kosten:	Eigenanteil pro Kursteilnehmer*in: 25,00 € (Sie erhalten vor Kursbeginn eine Rechnung).
Hinweis:	Maximal 15 Teilnehmer*innen pro Kurs. Bitte ein Handtuch mitbringen!

CranioSacrale Balance

Einzelsitzungen

Ziele/Inhalt:	CranioSacrale Balance ist eine ganzheitliche, körperorientierte, sanfte Methode um Stress zu reduzieren und Widerstandsfähigkeit aufzubauen. Körperfunktionen werden harmonisiert und die Selbstregulation angeregt. Sie dient der Unterstützung in belastenden Lebenssituationen.
Zielgruppe:	Mitarbeiter*innen aller Berufsgruppen
Termine:	13.01. / 02.02. / 01.03. / 08.04. / 26.05. / 23.06. / 29.07. / 18.08. / 23.09. / 06.10. / 08.11.2021
Referent*in:	Annette Kirchenbauer CranioSacral Dynamics – Practitioner, Gesundheitsberaterin RFG
Kosten:	Die Teilnahme ist für MitarbeiterInnen des SKK kostenfrei!
Hinweis:	Einzelsitzungen à 45 min. müssen über die Geschäftsstelle des BBz vereinbart werden (Tel. -7540).

Interne Pflichtveranstaltungen



Informationstag für neue Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

„...und jedem Anfang wohnt ein Zauber inne...“ (Hermann Hesse)

Ziele:	Beim Informationstag erhalten neue Mitarbeiter*innen allgemeine und wichtige Informationen über die organisatorischen Strukturen des Städtischen Klinikums Karlsruhe. Dies erleichtert den „Neuen“ den Start in unserem Haus und am jeweiligen Arbeitsplatz.
Inhalte:	<ul style="list-style-type: none">o Das Städtische Klinikum Karlsruhe Strukturen, Organisation, Leitbildo Allgemeine Informationen Datenschutz, Intranet, QOHo Marktplatz Personalabteilung, Qualitätsmanagement Ärztlicher Dienst, Pflegedienst BBz, BGM, Betriebsrat, Datenschutzbeauftragter, Gleichstellungsbeauftragte Blutspendezentrale, Krankenhaushygiene Abt. für Medizinische Diagnostiko Rundgang durch das Betriebsgelände
Zielgruppe:	Neue Mitarbeiter*innen des SKK
Organisation:	Claudia Arndt GB Personal, Personalentwicklung
Termine:	1) 12.01.2021 jeweils 08:30 – 13:30 Uhr 2) 13.04.2021 3) 13.07.2021 4) 12.10.2021
Hinweis:	Die Teilnahme ist für alle neuen Mitarbeiter*innen Pflicht. Bitte berücksichtigen Sie dies als Führungskraft bei der Dienstplanung. Neue Mitarbeiter*innen erhalten eine persönliche Einladung.

Basisschulungen für neue Mitarbeiter*innen

Inhalte:

„Netzwerk und Sicherheit“ (NuS)

Voraussetzung für den beantragten Zugang zu Ihrem persönlichen Benutzer-Account (E-Mail-Adresse/Internet).

Die Netzwerk- und Sicherheitsschulungen finden 1- bis 2-mal monatlich statt.

Veranstaltungsort: Hörsaal, Haus D

ORBIS-Basisschulung + Ärztemodul

Diese Schulungen werden i.d.R. am einmal im Monat angeboten.

Veranstaltungsort: Haus W, EDV-Raum W.114

ORBIS-Basisschulung + Pflegemodul

Diese Schulungen werden i.d.R. einmal im Monat angeboten.

Veranstaltungsort: Haus W, EDV-Raum W.114

Die genauen Termine für die NuS- und ORBIS-Schulungen finden Sie im Intranet!

DRG-Schulung

Termine: 12.01.2021 jeweils von 13:00 bis 14:30 Uhr
 09.03.2021
 11.05.2021
 13.07.2021
 14.09.2021
 09.11.2021

Veranstaltungsort: Hörsaal, Haus D

Zentrale jährliche Pflichtschulungen und Unterweisungen

Der Gesetzgeber schreibt für alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter eine Reihe von verpflichtenden z.T. jährlichen Unterweisungen vor.

Für die Teilnahme an Pflichtfortbildungen ist zunächst jede*r Mitarbeiter*in selbst verantwortlich. D.h. jede*r hat die Verpflichtung, die vorgeschriebenen Fortbildungen rechtzeitig und umfassend zu absolvieren.

Die Führungskraft hat eine Steuerungs- und Koordinierungsfunktion. Sie muss sicherstellen, dass die gesetzlichen und betrieblichen Vorgaben erfüllt werden.

Bitte informieren Sie sich bei Ihrer Führungskraft, ob für Ihren Arbeitsbereich eine arbeitsplatzbezogene Unterweisung notwendig ist.

Pflichtschulungen:	<ul style="list-style-type: none">o Arbeitssicherheit/Gesundheitsschutzo Brandschutzo Biostoffverordnung/Hygieneo CMR-Medikamente (Zytostatika)o Strahlenschutz
Präsenz	<p>Bis auf weiteres werden keine Präsenzs Schulungen angeboten.</p> <p>Pflichtschulungen sollen über die CNE bzw. SKK Lernplattform absolviert werden.</p> <p>Für Mitarbeiter*innen, welche keinen eigenen E-Mail-Account besitzen, sind die Inhalte der Pflichtunterweisung der dezentralen arbeitsplatzbezogenen Unterweisung von der Führungskraft oder ihren Stellvertretungen durchzuführen.</p>
E-Learning	<p>Arbeitsschutz, Brandschutz, und Strahlenschutz werden über CNE Online; Basishygiene über die Lernplattform absolviert.</p>
Feuerlöschtraining:	<p>Termine werden über Intranet und Email bekanntgegeben.</p>
Zentrale Geräteinweisung:	<p>Termine werden über Intranet und E-Mail bekanntgegeben.</p>
Hinweis:	<p>Weitere Informationen finden Sie im Intranet.</p>

Einführung in die Hämotherapie für transfundierende Ärzte

Pflichtunterweisung

Ziele:	<p>Die Hämotherapie erfordert eine besondere Sachkunde. Die wesentlichen Inhalte dieser Sachkunde sind im Qualitäts- und Organisationshandbuch dargestellt. Ärztinnen und Ärzte erwerben die Sachkunde in erster Linie bei der praktischen Arbeit unter Anleitung erfahrener Kollegen.</p> <p>Diese praktische Ausbildung wird für neu eingestellte Ärztinnen und Ärzte des Klinikums durch den Besuch einer Fortbildung ergänzt, die nach den Bestimmungen unseres Qualitätssicherungshandbuchs eine Pflichtweiterbildung darstellt.</p> <p>Jedoch sind auch alle übrigen Kolleginnen und Kollegen eingeladen, Kenntnisse aufzufrischen und bei Bedarf Fragen aus der Praxis zur Diskussion zu bringen.</p>				
Inhalte:	<ul style="list-style-type: none">o Blutpräparate einschließlich ihrer Indikationo Anforderung von Blutpräparateno Blutgruppenserologische Untersuchungeno Transport und Lagerung von Blutkonserveno Transfusion und Transfusionsvorbereitungo Nebenwirkungeno Dokumentation und Meldepflichten				
Referent*in:	<p>Dr. Klaus Knoblauch Zentralinstitut für Laboratoriumsmedizin, Mikrobiologie u. Transfusionsmedizin</p> <p>Dr. Michael Samman Zentralinstitut für Laboratoriumsmedizin, Mikrobiologie u. Transfusionsmedizin</p>				
Zielgruppe:	Ärzt*innen				
Termine:	<table><tr><td>1) 02.03.2021</td><td>15:30 - 17:00 Uhr</td></tr><tr><td>2) 07.10.2021</td><td>15:30 - 17:00 Uhr</td></tr></table>	1) 02.03.2021	15:30 - 17:00 Uhr	2) 07.10.2021	15:30 - 17:00 Uhr
1) 02.03.2021	15:30 - 17:00 Uhr				
2) 07.10.2021	15:30 - 17:00 Uhr				
Hinweis	<p>Der Nachweis über den Besuch der Fortbildung muss innerhalb von zwölf Monaten nach Erwerb der Sachkunde dem Transfusionsbeauftragten vorgelegt werden. Es wird empfohlen, eine bereichsinterne Liste der sachkundigen Ärzte zu führen.</p>				

Zytostatika/Antikörper-Applikation

Schulung zum Erwerb der Durchführungscompetenz

Ziele:	Gesundheits- und (Kinder)Krankenpfleger*innen und Medizinische Fachangestellte (MFA), die intravenöse Zytostatika oder Antikörper applizieren, müssen die Schulung Zytostatika/Antikörper-Applikation erfolgreich absolviert haben. Sie werden befähigt, Zytostatika intravenös sicher zu verabreichen und erwerben Kompetenzen, um Patienten vor, während und nach der Therapie umfassend zu begleiten und zu überwachen.
Inhalte:	<ul style="list-style-type: none">o Medikamentöse Tumortherapieo Pharmakologische Aspekteo Substanzen und deren Wirkungsweiseo Applikationstechnikeno Rechtliche Aspekte der Übernahme ärztlicher Aufgabeno Pflegerische Aspekteo Wissenstest
Referent*in:	Ärzt*innen, Apotheker*innen und Fachpflegekräfte Klinik für Hämatologie/Onkologie
Zielgruppe:	Pflegekräfte mit mindestens zweijähriger Berufserfahrung
FB-Punkte:	Registrierung beruflich Pflegenden: 8 Punkte
Termine:	21.04.2021 09:00 – 16:30 Uhr
Hinweis	Nach der Schulung sind drei Applikationen unter Begleitung und Aufsicht einer in der Verabreichung geschulten Pflegefachkraft durchzuführen. Die erfolgreiche Teilnahme an der Schulung und die Befähigung zu intravenösen Applikation von Zytostatika oder Antikörpern werden von sachkundigen Ärzt*innen in einem entsprechenden Qualifikationsnachweis bescheinigt.

Zytostatika Applikation Update

Schulung zum Erwerb der Durchführungscompetenz

Ziele:	Erhalt der Qualifikation zur Applikation von Zytostatika nach erfolgreich absolvierter Grundschulung für zwei Jahre. Für examinierte Pflegekräfte, die in der Praxis Zytostatika applizieren.
Inhalte:	Bekanntes und aktuelles Wissen aus der Zytostatikatherapie: <ul style="list-style-type: none">o Pharmakologieo Tumorthherapieo Pflegerische Aspekte
Referent*in:	Heike Reinprecht Gesundheits- und Krankenpflegerin für Onkologie Praxisanleiterin Sylvia Crawford Fachapothekerin für Zytostatika
Zielgruppe:	Pflegekräfte, die in der Praxis Zytostatika applizieren.
FB-Punkte:	Registrierung beruflich Pflegenden: 2 Punkte
Termine:	1) 03.03.2021 14:00 – 15:30 Uhr 2) 20.10.2021 14:00 – 15:30 Uhr

Erste-Hilfe-Ausbildung

Grundkurs (A) / Training (B)

Ziele:	<p>In allen Bereichen muss gewährleistet sein, dass im Bedarfsfall Erste Hilfe geleistet werden kann. Die Unfallverhütungsvorschrift „Erste Hilfe“ legt fest, dass im Verwaltungsbereich mindestens 5%, in den anderen Bereichen mindestens 10% der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter eine Ersthelfer-Ausbildung besitzen müssen.</p> <p>Die Ausbildung besteht aus einem eintägigen Grundkurs. Weiterhin sind alle zwei Jahre im Rahmen einer eintägigen Auffrischungsschulung (Erste-Hilfe-Training) die Kenntnisse aufzufrischen.</p>
Referent*in:	Mitarbeitende von ProMedic
Zielgruppe:	Neue Ersthelferinnen und Ersthelfer (A) bzw. Ersthelfer und Ersthelferinnen, die ihre Kenntnisse auffrischen müssen (B)
Termine:	<p>Grundkurs (A) Training (B)</p> <p>Termine bitte beim Personal- und Organisationsamt erfragen.</p>
Hinweis:	Die Schulungen finden im Personal- und Organisationsamt der Stadt Karlsruhe statt.
Anmeldung:	<p>Ilona Hasenpusch und Melanie Bertram Telefon: 0721 133-1149 Email: fortbildung.poa@poa.karlsruhe.de</p>

GCP Training - Grundlagenkurs AMG

Ziele:	<p>Grundlagenkurs für Prüfer*innen/ Stellvertreter*innen/ Mitglieder der Prüfgruppe für klinische Prüfungen nach dem AMG. Die Ethik-Kommissionen fordern hinsichtlich der Kenntnisse zur „Good Clinical Practice“ (GCP) im Rahmen von klinischen Studien mit Arzneimitteln von allen an einer klinischen Prüfung beteiligten Personen einer Prüfgruppe einen Qualifikationsnachweis.</p> <p>Der Kurs vermittelt den Teilnehmenden die erforderlichen ethischen und rechtlichen Grundlagen sowie Fertigkeiten für die ordnungsgemäße Durchführung klinischer Prüfungen nach AMG.</p>
Inhalte:	<ul style="list-style-type: none">o Methodische Grundlageno Ethische Grundlageno Rechtliche Grundlagen im Überblicko Aufklärung und Einwilligungo Reguläre Durchführungo Unerwünschte Ereignisse, Sicherheit
Referent:	<p>Gregor Benedikt Ottawa Leiter des Bereichs Fort- und Weiterbildung Koordinierungszentrum für Klinische Studien am Universitätsklinikum Heidelberg</p>
Zielgruppe:	Prüfer*innen/ Stellvertreter*innen/ Mitglieder der Prüfgruppe.
FB-Punkte:	CME LÄK Baden-Württemberg: 8 Punkte beantragt
Termine:	19.02.2021 09:00 – 16:30 Uhr

GCP Training - Auffrischkurs (Refresher) AMG

Ziele:	Sofern nach der Teilnahme an einem Grundlagenkurs über einen Zeitraum von drei Jahren keine aktive Beteiligung an der Durchführung klinischer Prüfungen nachgewiesen werden kann, soll die Teilnahme an einem Auffrischkurs, der immer auch aktuelle Gesetzesänderungen berücksichtigt, im Umfang von mindestens 4 UE nachgewiesen werden.
Inhalte:	
Referent:	Gregor Benedikt Ottawa Leiter des Bereichs Fort- und Weiterbildung Koordinierungszentrum für Klinische Studien am Universitätsklinikum Heidelberg
Zielgruppe:	Prüfer*innen/ Stellvertreter*innen/ Mitglieder der Prüfgruppe.
FB-Punkte:	CME LÄK Baden-Württemberg: 4 Punkte beantragt
Termine:	18.02.2021 13:00 – 16:30 Uhr

Rechtliche Grundlagen – Freiheitseinschränkende Maßnahmen

Rechtssichere Anwendung und Dokumentation

Ziele:	<p>Freiheitseinschränkende Maßnahmen (FEM) wie Fixierung, Bettgitter, Isolierung, Unterbringung oder Zwangsbehandlung im Rahmen einer somatischen Krankenhausbehandlung sind schwerwiegende Eingriffe in die Persönlichkeitsrechte des Menschen. Sie können immer nur als Ultima Ratio in Betracht kommen und rechtfertigen sich im Allgemeinen nur aufgrund der Gefahrenabwehr oder der Selbstgefährdung für betroffene Patienten*innen. Sind FEM unumgänglich sind eine rechtssichere Anordnung, Dokumentation und Durchführung, sowie eine fristgerechte Beantragung der Maßnahme beim zuständigen Amtsgericht notwendig.</p> <p>In dieser Schulungsmaßnahme werden anhand der Prozessbeschreibung „Durchführung von Zwangsmaßnahmen im SKK“ alle hierfür nötigen ärztlichen Maßnahmen und Schritte vermittelt, die durchgeführt werden müssen, um die rechtlichen und qualitativen Vorgaben zu erfüllen.</p>				
Inhalte:	<ul style="list-style-type: none">o Rechtliche Grundlagen nach STGB und BGB in Bezug auf Anordnung, Dokumentation und Beantragung von FEMo Prozessbeschreibung „Durchführung von Zwangsmaßnahmen im SKK“o Dokumentation				
Zielgruppe:	<p>Ärzt*innen</p> <p>Für Ärzte*innen und Pflegende aus der Psychiatrie werden Bereichsfortbildungen angeboten.</p>				
Referent*in:	<p>Sylke Jäckle MSc. Krankenhausmanagement</p> <p>Saskia Morakis Juristin</p>				
FB-Punkte:	<p>CME LÄK Baden-Württemberg: 2 Punkte beantragt</p>				
Termine:	<table><tr><td>1) 08.03.2021</td><td>13:00 – 14:30 Uhr</td></tr><tr><td>2) 28.09.2021</td><td>13:00 – 14:30 Uhr</td></tr></table>	1) 08.03.2021	13:00 – 14:30 Uhr	2) 28.09.2021	13:00 – 14:30 Uhr
1) 08.03.2021	13:00 – 14:30 Uhr				
2) 28.09.2021	13:00 – 14:30 Uhr				

Professioneller pflegerischer Umgang mit Freiheitseinschränkende Maßnahmen

Rechtssicherer Durchführung von Zwangsmaßnahmen

Ziele:	<p>Freiheitseinschränkende Maßnahmen (FEM) wie beispielsweise Fixierung oder Bettgitter werden zum Schutz des Patienten vor Verletzungen oder therapieschädigenden Verhalten angewendet.</p> <p>Aus der Perspektive des „Schützen Wollens“ wird jedoch manchmal übersehen, dass jede FEM ein schwerwiegender Eingriff in das Grundrecht auf Freiheit des Betroffenen ist. Eine rechtsichere Dokumentation und eine fachlich richtige Durchführung schützen den Patienten vor Schäden durch FEM sowie die Mitarbeitenden vor rechtlichen Konsequenzen und die Organisation vor Schadensersatzklagen.</p> <p>Zu den Zielen der Schulungsmaßnahme gehören das Aufzeigen von Präventionsmaßnahmen und die Vermittlung einer rechtssicheren Durchführung, Überwachung und Dokumentation von FEM in allen Fachbereichen.</p>
Inhalte:	<ul style="list-style-type: none">o Theoretische und rechtliche Grundlagen zu FEMo Maßnahmen zur Reduzierung von FEMo Prozessbeschreibung „Durchführung von Zwangsmaßnahmen im SKK“
Zielgruppe:	Pflege
Referent*in:	<p>Kerstin Schenk B.A. Berufspädagogik Gesundheitswesen, GKP für Psychiatrie</p> <p>Marie-Helene Käshammer GKP für Intensivpflege und Anästhesie</p>
FB-Punkte:	Registrierung beruflich Pfleger: 4 Punkte
Termine:	<p>1) 21.04.2021 14:00 – 16:00 Uhr</p> <p>2) 10.11.2021 14:00 – 16:00 Uhr</p>
Hinweis	Weitere Fachbereichsbezogene Schulungen zum Thema FEM können über die jeweiligen Pflegedienstleitungen angefragt werden.

Fachkunde Strahlenschutz Sterilisation



Kurs zum Erwerb der erforderlichen Kenntnisse im Strahlenschutz für Ärzt*innen

Richtlinie Fachkunde im Strahlenschutz, Anlage 7, Nr. 7.1

Ziele:	Nach geltenden Strahlenschutzrecht dürfen Ärzt*innen, die die Fachkunde im Strahlenschutz noch nicht erworben haben, nur unter Aufsicht Strahlung anwenden. Voraussetzung hierfür ist zusätzlich, dass Ärzt*innen ohne Fachkunde grundlegende Kenntnisse im Strahlenschutz vermittelt worden sind. Dieser Kurs vermittelt die als Mindestvoraussetzung geltenden Kenntnisse und ist die erste Grundlage zum Erwerb der Fachkunde nach Röntgenverordnung.
Inhalte:	<ul style="list-style-type: none">o Grundlagen der Aufnahme- und Durchleuchtungstechniko Röntgeneinrichtungen und Projektionstechnikeno Dosisbegriffe und Dosimetrieo Strahlenschutzmaßnahmen in der Röntgendiagnostik
Zielgruppe:	Ärztinnen und Ärzte, die unter Aufsicht Röntgenstrahlen anwenden bzw. die Fachkunde im Strahlenschutz anstreben
Kursleitung:	Ronald Wittgruber Schulleitung MTR-Schule
FB-Punkte:	CME LÄK Baden-Württemberg: 4 Punkte beantragt
Termine:	1) 12.02.2021 08:30 – 12:00 Uhr 2) 09.07.2021 08:30 – 12:00 Uhr
Kosten:	€ 80,00

112-RöA. - Aktualisierung der Fachkunde im Strahlenschutz beim Umgang mit Röntgenstrahlen nach §48 StrlSchV

Für Personen, die selbst Strahlung anwenden oder rechtfertigende Indikationen stellen.

Med.-techn. Radiologieassistent*innen erhalten ihre Fachkunde mit dem staatlichen Abschluss, alle anderen Personen durch spezielle Strahlenschutzkurse und Sachkundezeiten. Danach ist im fünfjährigen Turnus eine Aktualisierung vorgesehen.

Ziele:	<ul style="list-style-type: none">o Wiederholung bereits erlernter Grundprinzipien des Strahlenschutzeso Anpassung an moderne Methoden der Diagnostik und Intervention der Röntgendiagnostiko Regelungen und Richtlinien im Strahlenschutzrechto Strahlenschutzmaßnahmen nach modernen Grundsätzen
Inhalte:	<ul style="list-style-type: none">o Wiederholung physikalisch-technischer Grundlagen, aktuelle Verordnungen, Definitionen, Dosisgrenzeno Prinzipien der Strahlenwirkung, Effekte, Risikeno Prinzipielle Maßnahmen zum Strahlenschutzo Strahlenschutz bei Interventionen, DL-Betrieb und Computertomographieo Qualitätssicherung in der Röntgendiagnostik
Zielgruppe:	Ärztinnen und Ärzte mit Fachkunde; Medizinphysikexperten; MTR
Kursleitung:	Ronald Wittgruber Schulleitung MTR-Schule
FB-Punkte:	CME LÄK Baden-Württemberg: 8 Punkte beantragt
Termine:	1) 25.01.2021 08:30 – 16:30 Uhr 2) 03.05.2021 08:30 – 16:30 Uhr 3) 08.11.2021 08:30 – 16:30 Uhr
Kosten:	€ 110,00

112-StrA. – Aktualisierung der Fachkunde im Strahlenschutz beim Umgang mit hochenergetischen Strahlen und offener Radioaktivität nach §48 StrlSchV - Kombinationskurs

- Erweiterungsmodul zum 112-RöA. -

Med.-techn. Radiologieassistent*innen erhalten ihre Fachkunde mit dem staatlichen Abschluss, alle anderen Personen durch spezielle Strahlenschutzkurse und Sachkundezeiten. Danach ist im fünfjährigen Turnus eine Aktualisierung vorgesehen.

Diese Fortbildung umfasst vier Stunden und muss mit unserem Aktualisierungskurs nach Röntgenverordnung kombiniert werden, um eine Gesamtstundenzahl von zwölf zu erreichen.

Ziele:	<ul style="list-style-type: none">o Wiederholung bereits erlernter Grundprinzipien des Strahlenschutzeso Anpassung an moderne Methoden der Diagnostik und Intervention der Strahlentherapie und Nuklearmedizin
Inhalte:	<ul style="list-style-type: none">o Wiederholung physikalisch-technischer Grundlagen, aktuelle Verordnungen, Definitionen, Dosisgrenzeno Prinzipielle Maßnahmen zum Strahlenschutzo Qualitätssicherungo Praktische Übungen zur Anwendung von Strahlung
Zielgruppe:	Ärztinnen und Ärzte, MPE und MTR, die in Strahlenschutzbereichen tätig sind.
Kursleitung:	Kristina Kohler Medizinpädagogin
FB-Punkte:	CME LÄK Baden-Württemberg: 5 Punkte beantragt
Termine:	1) 11.05.2021 13:00 – 16:30 Uhr 2) 23.11.2021 13:00 – 16:30 Uhr
Kosten:	€ 80,00

Aktualisierung der Kenntnisse im Strahlenschutz für OP-Pflegekräfte

Richtlinie Fachkunde im Strahlenschutz

OP-Pflegefachkräfte erlangen die für ihre Tätigkeit notwendigen und gesetzlich vorgeschriebenen Kenntnisse im Strahlenschutz innerhalb eines 24-stündigen Kurses. Danach ist im fünfjährigen Turnus eine Aktualisierung vorgesehen.

Ziele:	<ul style="list-style-type: none">o Wiederholung bereits erlernter Grundprinzipien des Strahlenschutzeso Anpassung an moderne Methoden der Strahlungsanwendungo Regelungen und Richtlinien der neuen Röntgenverordnungo Strahlenschutzkenntnisse nach modernen Grundsätzen
Inhalte:	<ul style="list-style-type: none">o Wiederholung physikalisch-technischer Grundlagen, aktuelle Verordnungen, Definitionen, Dosisgrenzeno Prinzipien der Bilderzeugung, Regelmechanismeno Prinzipielle Maßnahmen zum Strahlenschutzo Strahlenschutz bei Interventionen und DL-Betriebo Qualitätssicherung im DL-Betrieb
Zielgruppe:	OP-Pflegefachkräfte, die assistierend und unter Aufsicht Strahlung anwenden
Kursleitung:	Ronald Wittgruber Schulleitung MTR-Schule
FB-Punkte:	Registrierung beruflich Pflegender: 4 Punkte
Termine:	1) 25.06.2021 08:00 – 12:00 Uhr 2) 03.12.2021 08:00 – 12:00 Uhr
Kosten:	€ 80,00

Technische/r Sterilisationsassistent/in DGSV

Fachkundeflehrgang 1

Ziele:	Der Lehrgang dient zum Erwerb der Tätigkeitsbezeichnung „Technische/r Sterilisationsassisstent/in“. MitarbeiterInnen der Zentralsterilisation, OP- und Endoskopie-Fachkräfte erlangen die für ihre Tätigkeit notwendigen und gesetzlich vorgeschriebenen Kenntnisse in der Aufbereitung von Medizinprodukten.
Inhalte:	<ul style="list-style-type: none">o Praxisrelevante rechtliche Rahmenbedingungeno Arbeitsschutz/Arbeitssicherheit; Grundlagen der Mikrobiologieo Hygiene in den Einrichtungen des Gesundheitswesens, in denen Medizinprodukte aufbereitet werdeno Grundlagen der Desinfektion von Medizinprodukteno Dekontamination von Medizinprodukteno Instrumentenkunde; Verpackung und Kennzeichnungo Grundlagen der Sterilisationo Qualitätsmanagement, Validierung und Dokumentationo Zusammenarbeit mit anderen Leistungsbereicheno Medizinproduktkreislauf; Aufbereitung von Medizinprodukten, Risikobewertung und Einstufung
Zielgruppe	Mitarbeiter*innen der Zentralsterilisation, der operativen Bereiche und der Endoskopie, die Medizinprodukte aufbereiten.
Zulassung:	DGSV Katalog über 150 Praktische Tätigkeitsstunden in der Aufbereitung von Medizinprodukten mit der dazugehörige FK 2 Nachweis der Mentorin. Während des Kurses wird ein weiterer DGSV Katalog als Nachweis über 80 Std. für die Zulassung zur Prüfung gefordert.
Kursleitung:	Edit Haselhorst Dipl. Pflegepädagogin, Kinderkrankenschwester, Leitung der WB Operationsdienst
Termine:	Der theoretische Unterricht findet in 3 Blöcken statt (je 5 Tage). Insgesamt 120 Unterrichtsstunden (à 45 Minuten). 18.10. – 22.10.2021 08:30 – 16:00 Uhr 25.10. – 29.10.2021 08:30 – 16:00 Uhr 22.11. – 26.11.2021 08:30 – 16:00 Uhr
Kosten:	€ 975,00

Technische/r Sterilisationsassistent/in DGSV

Fachkundeflehrgang 2

Ziele:	Der Fachkundeflehrgang II umfasst mindestens 120 Stunden zum Erwerb der Tätigkeitsbezeichnung „Technische Sterilisationsassistentin/Technischer Sterilisationsassistent mit erweiterter Aufgabenstellung“. Die Qualifizierungsmaßnahme befähigt Schichtleitungen, stellvertretende Leitungen und in kleinen Abteilungen auch Leitungen (abhängig vom jeweiligen Spektrum der aufzubereitenden Medizinprodukte) im Rahmen Ihrer Befugnisse selbstständig Entscheidungen zu treffen.
Inhalte:	<ul style="list-style-type: none">o Praxisrelevante rechtliche Rahmenbedingungeno Qualitätsmanagemento Kommunikationo Anleitung, Förderung und Beurteilung von Mitarbeiterno Organisatorische und betriebswirtschaftliche Aspekte der Sterilgutversorgung
Zielgruppe	Mitarbeiter*innen der Zentralsterilisation, der operativen Bereiche und der Endoskopie, die Medizinprodukte aufbereiten.
Zulassung:	Zulassungsvoraussetzung ist der erfolgreich abgeschlossene Fachkundeflehrgang I gemäß Qualifizierungsrichtlinie der DGSV und 6 Monate praktische Tätigkeit in einer Aufbereitungseinheit.
Kursleitung:	Edit Haselhorst Dipl. Pflegepädagogin, Kinderkrankenschwester, Leitung der WB Operationsdienst
Termine:	Der theoretische Unterricht findet in 3 Blöcken statt (je 5 Tage). Insgesamt 120 Unterrichtsstunden (à 45 Minuten). 25.01. - 29.01.2021 08:30–16:00 Uhr 15.03. - 19.03.2021 08:30–16:00 Uhr 14.06. - 18.06.2021 08:30–16:00 Uhr
Kosten:	€ 975,00

Intensiv- und Notfallmedizin



Reanimationstraining

Bereich 1: Normalstationen, Tageskliniken, PBS, Funktionsbereiche	<ul style="list-style-type: none"> o Basis-Reanimationstraining (BLS) <i>Auffrischung alle 3 Jahre</i>
Bereich 2: Stationen mit AED	<ul style="list-style-type: none"> o Reanimationstraining AED <i>Auffrischung alle 2 Jahre</i>
Bereich 3: Anästhesie, CPU und Intensiv- stationen, Notärztinnen/ Notärzte, ZENDO und ZNA	<ul style="list-style-type: none"> o Megacode-Training (ALS) <i>einmalig, danach</i> o Megacode-Vertiefungsseminar <i>Auffrischung alle 2 Jahre</i> <p><i>Nur Anästhesie und Notärztinnen/Notärzte zusätzlich:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> o Pedicode-Training (EPLS) <i>einmalig, danach</i> o Pedicode-Vertiefungsseminar <i>Auffrischung alle 2 Jahre</i>
Bereich 4: Kinder- und Frauen- linik, Kinder- und Jugendpsychiatrie	<p>Alle Mitarbeiter*innen, die <i>nicht</i> auf der Intensivstation S26 und der KINA arbeiten und <i>nicht</i> am Kinder-Notarzdienst beteiligt sind:</p> <ul style="list-style-type: none"> o Basis-Reanimationstraining (BLS) <i>Auffrischung alle 3 Jahre</i> o Reanimation im Säuglings- und Kleinkindesalter <i>Auffrischung alle 3 Jahre</i> <p>Mitarbeiter*innen der Intensivstation S26, der KINA und des Kinder-Notarzdiensts:</p> <ul style="list-style-type: none"> o Megacode-Training (ALS) <i>einmalig, danach</i> o Megacode-Vertiefungsseminar <i>Auffrischung alle 2 Jahre</i> o Pedicode-Training (EPLS) <i>einmalig, danach</i> o Pedicode-Vertiefungsseminar <i>Auffrischung alle 2 Jahre</i> <p>Mitarbeiter*innen, die bei Geburten anwesend sind (S26, Hebammen, Ärztinnen/Ärzte der Gynäkologie, Kinder-Notarzdienst)</p> <ul style="list-style-type: none"> o Newborn Life Support (NLS) <i>Auffrischung alle 5 Jahre</i>

Basis-Reanimationstraining (BLS = Basic Life Support)

Basismaßnahmen der Reanimation bei Jugendlichen und Erwachsenen (BLS)

Ziele:	<p>Vor allem in akuten Notfallsituationen sind Sicherheit und Routine Voraussetzung für ein rasches, zielorientiertes Handeln. Eine regelmäßige Auffrischung der Kenntnisse und Fertigkeiten ist deshalb zwingend notwendig.</p> <p>Die im Seminar erlangten Kenntnisse sind direkt in die Praxis übertragbar und kommen so Ihren Patienten in der Akutsituation zu Gute.</p> <p>Die Inhalte des Seminars orientieren sich an den Guidelines des European Resuscitation Council (ERC) von 2015.</p> <p>Das Seminar wird auch für externe Einrichtungen angeboten. Informationen erhalten Sie bei der Geschäftsstelle des BBz.</p>								
Inhalte:	<ul style="list-style-type: none">o Alarmierungo Algorithmus BLS, innerklinischer Notfallo Einweisung Notfallrucksacko Praktische Übung: BLS-Algorithmus mit Herzdruckmassage und Beatmung in kleinen Gruppen								
Zielgruppe:	<p>Ärzt*innen / Pflege / Therapeut*innen von Normalstationen, Tageskliniken, PBS, Funktionsbereiche</p> <p>- Auffrischung alle 3 Jahre -</p>								
Referent*in:	<p>Andreas Bertsch Facharzt für Anästhesiologie, spezielle anästhesiologische Intensivmedizin & Notfallmedizin; Leiter des KaPaS (Karlsruher Patienten-Simulationszentrum)</p> <p>Ralf Mattes Lehrer für Pflegeberufe, Megacode-Trainer, Instruktor für Notfalltraining am Simulator und Mitarbeiter*innen aus Anästhesie, Intensivstationen, BBz</p>								
FB-Punkte:	<p>CME LÄK Baden-Württemberg: 2 Punkte beantragt Registrierung beruflich Pflegenden: 2 Punkte</p>								
Termine:	<table><tr><td>1) 17.02.2021</td><td>5) 13.10.2021</td></tr><tr><td>2) 21.04.2021</td><td>6) 01.12.2021</td></tr><tr><td>3) 30.06.2021</td><td>7) 15.12.2021</td></tr><tr><td>4) 21.07.2021</td><td></td></tr></table> <p>jeweils 14:00 - 16:00 Uhr im Hörsaal, Haus D</p>	1) 17.02.2021	5) 13.10.2021	2) 21.04.2021	6) 01.12.2021	3) 30.06.2021	7) 15.12.2021	4) 21.07.2021	
1) 17.02.2021	5) 13.10.2021								
2) 21.04.2021	6) 01.12.2021								
3) 30.06.2021	7) 15.12.2021								
4) 21.07.2021									
Kosten:	€ 25,00								

Reanimation im Säuglings- und Kleinkindesalter

Basismaßnahmen der Reanimation bei Säuglingen und Kleinkindern

Inhalte:	<ul style="list-style-type: none">o Ursachen des Herz- Kreislaufstillstandes im Kindesaltero Anatomische und physiologische Besonderheiten im Säuglings- und Kleinkindesaltero ABC-Regelno Medikamente, Dosierungen und Richtlinien zum Verdünnen der Medikamenteo Intravenöse Zugangswege und intraossäre Infusiono Praktische Übungen am Phantom unter Anleitung
Zielgruppe:	Ärzt*innen / Pflege / Therapeut*innen der Kinder- und Frauenklinik und der Kinder- und Jugendpsychiatrie, die nicht auf der Intensivstation S26 und/oder der KINA arbeiten - Auffrischung alle 3 Jahre -
Referent*in:	Nina Seitz Kinderkrankenschwester für Pädiatrische Intensivpflege Nicole Zschaler Kinderkrankenschwester für Pädiatrische Intensivpflege Kerstin Thees Kinderkrankenschwester für Pädiatrische Intensivpflege
FB-Punkte:	CME LÄK Baden-Württemberg: 2 Punkte beantragt Registrierung beruflich Pflegender: 2 Punkte
Termine:	1) 19.01.2021 jeweils 14:00 - 16:00 Uhr 2) 25.02.2021 3) 13.04.2021 4) 10.06.2021 5) 28.09.2021 6) 02.12.2021
Kosten:	€ 25,00

Reanimationstraining AED

Basismaßnahmen der Reanimation bei Jugendlichen und Erwachsenen (BLS) und Einsatz eines **A**utomatischen **E**xternen **D**efibrillators (AED)

Ziele:	Vor allem in akuten Notfallsituationen sind Sicherheit und Routine Voraussetzung für ein rasches, zielorientiertes Handeln. Eine regelmäßige Auffrischung der Kenntnisse und Fertigkeiten ist deshalb zwingend notwendig. Das Seminar wird auch für externe Einrichtungen angeboten. Informationen erhalten Sie bei der Geschäftsstelle des BBz.
Inhalte:	<ul style="list-style-type: none">o Alarmierungo Theorie der Patientenbehandlung nach Algorithmus „BLS und AED“o Demonstration BLS und AEDo Praktische Übung: BLS- und AED-Algorithmus
Zielgruppe:	Stationen mit AED, Ärzt*innen / Pflege - Auffrischung alle 2 Jahre -
Referent*in:	Andreas Bertsch Facharzt für Anästhesiologie, spezielle anästhesiologische Intensivmedizin & Notfallmedizin; Leiter des KaPaS (Karlsruher Patienten-Simulationszentrum) Ralf Mattes Lehrer für Pflegeberufe, Megacode-Trainer, Instruktor für Notfalltraining am Simulator und Mitarbeiter*innen aus Anästhesie, Intensivstationen, BBz
FB-Punkte:	CME LÄK Baden-Württemberg: 2 Punkte beantragt Registrierung beruflich Pflegenden: 2 Punkte
Termine:	Die Terminvergabe läuft zentral über das BBz. Die Stationsleitungen werden angeschrieben. Dauer des Trainings: ca. 2 Stunden
Kosten:	€ 25,00

Megacode-Training – Vertiefungsseminar

Teamorientiertes Reanimationstraining und Crisis-Ressource-Management

Ziele:	Sie haben bereits an einem Megacode-Training teilgenommen und wollen Ihr Wissen auffrischen? Ihnen sind die aktuellen Algorithmen des ERC vertraut? Das Seminar bietet Ihnen die Möglichkeit, Ihre bisherigen Kenntnisse noch weiter zu vertiefen. Neben den rein medizinischen Aspekten machen wir Sie mit den Grundlagen des sog. Crisis-Ressource-Management (CRM) vertraut. Sie lernen Kommunikationsmodelle zur Fehlervermeidung kennen und haben die Möglichkeit, Ihre Rolle als Teamführer*in und Teammitglied aktiv zu üben.
Inhalte:	<ul style="list-style-type: none">o Wiederholung des aktuellen ERC-Algorithmus der erweiterten lebensrettenden Maßnahmen (ALS).o Erläuterung des Crisis-Ressource-Management (CRM).o Teamorientiertes Training der besonderen Reanimations-situation mit Besprechung in Kleingruppen (Debriefing).o Besonderes Augenmerk wird dabei auf die Elemente des CRM sowie die medizinischen Aspekte im Rahmen der Reanimation gelegt.
Zielgruppe:	Ärzt*innen / Pflege, die bereits an einem Megacode-Training teilgenommen haben oder mit dem aktuellen ERC-Algorithmus gut vertraut sind (Auffrischung alle 2 Jahre)
Referent*in:	Andreas Bertsch Facharzt für Anästhesiologie, spezielle anästhesiologische Intensivmedizin & Notfallmedizin; Leiter des KaPaS (Karlsruher Patienten-Simulationszentrum) Matthias Bothfeld, Mathias Hohlstein, Marc Morlok, Björn Bodmer, Dominik Peschek, Matthias Weißler, Ralf Mattes Megacode-Trainer
FB-Punkte:	CME LÄK Baden-Württemberg: 3-5 Punkte beantragt Registrierung beruflich Pflegender: 3–4 Punkte
Veranstaltungsort:	Vor Ort in Ihrem Arbeitsbereich oder im Karlsruher Patienten-Simulationszentrum KaPaS, Städtisches Klinikum Karlsruhe.
Termine:	Termine nach Vereinbarung über die Stations- / Bereichsleitung.
Kosten:	€ 40,00/Teilnehmer. Die Gebühren der Inhouse-Seminare für externe Interessenten erfragen Sie bitte bei der BBz-Geschäftsstelle.

Pedicode-Training (EPLS)

Teamorientiertes Reanimationstraining bei Kindern und Säuglingen

Ziele:	Das Pedicode-Training bietet strukturiertes, teamorientiertes und zielgerichtetes Vorgehen im Falle eines Herz-Kreislauf-Stillstandes bei Kindern und Säuglingen. Unsere Leitlinien sind standardisierte Sequenzen des ERC (European Resuscitation Council) und des dr.wiki (Deutscher Rat für Wiederbelebung im Kindesalter).
Inhalte:	<ul style="list-style-type: none">o Ursachen von Herz-Kreislaufstillständen im Kindesaltero Alterseinteilung / PBLs + D-Sequenz / EPLS-Sequenzo Medikamente zur Reanimationo Herzrhythmusstörungeno Fremdkörperentfernungo Neugeborenen-Reanimation / Ethische Frageno Training: PBLs + D-Sequenz und EPLS-Sequenzo Defibrillationo Atemwege / Intubationo Gefäßzugang
Zielgruppe:	Ärzt*innen / Pflege (Intensivstation, Anästhesie, Notaufnahme, Rettungsdienst) - Einmalige Teilnahme -
Referent*in:	Kerstin Thees Gesundheits- u. Kinderkrankenpflegerin für Pädiatrische Intensivpflege, ERC Instructor Nina Seitz Gesundheits- u. Kinderkrankenpflegerin für Pädiatrische Intensivpflege Severin Wunsch-Zacharias Krankenpfleger für Pädiatrische Intensivpflege, ERC Instructor Dr. Paul Vöhringer / Isabell Wettstein / Dr. Agnes Trasselli ERC Instructor / Fachärzte für Kinder- und Jugendmedizin, Notfallmedizin
FB-Punkte:	CME LÄK Baden-Württemberg: 12 Punkte beantragt Registrierung beruflich Pflegenden: 8 Punkte
Termine:	1) 19.02.2021 4) 17.09.2021 2) 23.04.2021 5) 03.12.2021 3) 11.06.2021 jeweils 08:00 – 17:00 Uhr
Kosten:	€ 130,00
Hinweis:	Als akkreditierter Kurs für das Zertifikat "Spezielle Kinderanästhesie" anerkannt.

Newborn Life Support (NLS)

Neugeborenen-Reanimationstraining nach ERC-Richtlinien

Ziele:	<p>Der Newborn Life Support Kurs ist ein standardisiertes Erstversorgungs- und Reanimationsprogramm speziell für Neugeborene (newly born). Lebensrettende Sofortmaßnahmen werden nach ERC-Richtlinien vermittelt.</p> <p>Die Vorgehensweise beim Neugeborenen unterscheidet sich sehr von der bei Säuglingen und Kindern, weshalb es wichtig ist, genau diese Situation speziell zu trainieren.</p> <p>Etwa 5-10 % aller Neugeborenen brauchen unterstützende Maßnahmen. Um zu verhindern, dass aus dieser Situation eine Reanimation entsteht, gibt der Kurs Sequenzen vor, die eine Eskalation der Situation verhindern helfen.</p> <p>Durch strukturiertes Training sollen die Teilnehmerinnen und Teilnehmer geschult werden, sich auf die sich verändernde Situation einzustellen.</p>
Inhalte:	<ul style="list-style-type: none">o Peripartale Physiologieo NLS-Sequenzo Frühgeburtlichkeito Mekoniumaspirationo Hausgeburto Nabelvenenkathetero Intraossärer Zugang
Zielgruppe:	Kinderärzt*innen, Notärzt*innen, Gynäkolog*innen, Pädiatrisches Intensivpflegepersonal, Hebammen
Referent*in:	Besonders geschulte EPLS/NLS-Ausbilder/innen, die alle im pädiatrisch-neonatologischen Bereich tätig sind. Verhältnis 1: 4-6 TN
FB-Punkte:	CME LÄK Baden-Württemberg: 12 Punkte beantragt Registrierung beruflich Pflegender: 8 Punkte Hebammen: 10 Punkte
Termine:	1) 30.01.2021 08:45 – 18:00 Uhr 2) 19.06.2021 08:45 – 18:00 Uhr 2) 20.11.2021 08:45 – 18:00 Uhr
Kosten:	€ 350,00

Einführungskurs Intensivmedizin – Curriculum für Assistenzärzte

Ziele:	<p>Mit unserem fünftägigen Einführungskurs Intensivmedizin wollen wir junge Ärztinnen und Ärzte aller Fachgebiete fit für ihren Einsatz auf der Intensivstation machen.</p> <p>Am Vormittag werden allgemeine und spezielle Grundlagen der anästhesiologischen, chirurgischen, neurochirurgischen, internistischen und neurologischen Intensivmedizin vermittelt. Dabei bleibt genügend Platz für Diskussionen und den kollegialen Erfahrungsaustausch. Am Nachmittag runden Workshops und praktische Übungen an unterschiedlichen Phantomen und Full-Scale Patientensimulatoren den Tag ab. Wir bieten größtmögliche Praxisnähe in einer kleinen Gruppe mit maximal 22 Teilnehmern.</p>
Inhalte:	<ul style="list-style-type: none">o Schockformen, Flüssigkeits- und Volumentherapie, Katecholamintherapie, Sepsiso Gastrointestinale Blutung, Leberversagen, Pankreatitiso Diabetisches Koma, Ketoazidoseo Akutes Nierenersatztherapieo Parenterale / Enterale Ernährungo Akutes Koronar-Syndromo Immunsuppression, Onkologische Notfälleo Schlaganfall, Deliro Atmung, Beatmung, Weaningo Analgesie & Sedierung, Narkoseo Hämodynamisches Monitoringo Workshops und praktische Übungen zu: Beatmung, Intubation, schwieriger Atemweg, Thoraxdrainage, ZVKo Kleingruppenttraining am Patientensimulator
Zielgruppe:	Ärztinnen und Ärzte, die sich gezielt auf ihre Intensivtätigkeit vorbereiten wollen.
Leitung:	Andreas Bertsch Facharzt für Anästhesiologie, spezielle anästhesiologische Intensivmedizin & Notfallmedizin, Leiter des KaPaS (Karlsruher Patienten-Simulationszentrum)
FB-Punkte:	CME LÄK Baden-Württemberg: 45 Punkte beantragt
Termine:	Kurs 44: 23.02. bis 27.02.2021; jeweils 09:00 –17:00 Uhr Kurs 45: 20.04. bis 24.04.2021; jeweils 09:00 –17:00 Uhr Kurs 46: 09.11. bis 13.11.2021; jeweils 09:00 –17:00 Uhr
Kosten:	525,00 €

Intensiv kompakt

Ziele:	Beatmung, Sedierung, Kreislauf, Ernährung und Ausscheidung sind unsere alltäglichen Begleiter auf der Intensivstation. Ziel des Seminars ist es, diese Themen ausführlich anzugehen und zu erkennen, welche Störungen vorliegen. Anhand von Fallbeispielen werden Lösungsmöglichkeiten aufgezeigt und erarbeitet, um so den Patienten in seinem Genesungsprozess zu unterstützen.
Inhalte:	<ul style="list-style-type: none">o Aktuelle Beatmungsregimeo Nicht-invasive Beatmung (NIV)o Blutgasanalyse mit Säure-Basen-Haushalto Verschiedene Analgosedierungs-Schematao Möglichkeiten der Kreislaufunterstützungo Ernährung, vor allem enteraler Kostaufbauo Alles über Ein- und Ausfuhr
Zielgruppe:	Pflege / Ärzt*innen (Intensivstation)
Referent*in:	Peter Bittigkoffer Krankenpfleger für Innere Medizin und Intensivpflege Atmungstherapeut (DGP)
FB-Punkte:	Registrierung beruflich Pflegenden: 8 Punkte
Termine:	1) 15.03.2021 09:00 – 16:30 Uhr 2) 06.12.2021 09:00 – 16:30 Uhr
Kosten:	€ 90,00

Der beatmete Patient: Strategien in schwierigen Situationen

Ziele:	<p>In dieser Fortbildung erhalten Sie das notwendige Know-how, um mit schwierigen Beatmungssituationen besser umgehen zu können.</p> <p>Die vorherige Teilnahme am Seminar „Grundlagen der Beatmung“ oder längere Erfahrung in der Versorgung von beatmeten Patienten wird empfohlen.</p>
Inhalte:	<ul style="list-style-type: none">o Beatmungsformen und aktuelle Konzepte (open-lung)o Pathophysiologie und spezielle Beatmungsstrategien bei schwierigen Krankheitsbildern (ARDS, Asthma, COPD und SHT)o Physikalische Therapie und additive Maßnahmeno Neue und bewährte Methoden der Entwöhnung vom Respirator (PPS)o Fallbesprechung und Fallanalyse
Zielgruppe:	Pflege (Intensivstation, Anästhesie, Notaufnahme)
Referent*in:	<p>Markus Friedmann Gesundheits- u. Krankenpfleger für Anästhesie- und Intensivpflege, Praxisanleiter, Erwachsenenbildner, M.A.</p> <p>Gert Oettinger Gesundheits- u. Krankenpfleger für Anästhesie- und Intensivpflege, Praxisanleiter</p>
FB-Punkte:	Registrierung beruflich Pflegenden: 8 Punkte
Termin:	29.06.2021 09:00 –16:30 Uhr
Kosten:	€ 90,00

**Basistraining
Intensivpflege
Intermediate Care**



Grundlagen der Beatmung

Basistraining Intensivpflege

Ziele:	<p>Eine Indikation zur /Beatmungstherapie besteht dann, wenn bei Spontanatmung keine ausreichende Sauerstoffaufnahme oder Kohlendioxidabgabe trotz anderer therapeutischen Maßnahmen (z.B. Sauerstoffgabe, Lagerung) gewährleistet werden kann.</p> <p>Diese Fortbildung wendet sich an Berufsanfänger*innen und Neueinsteiger in der Intensivpflege. Ziel ist es Sicherheit in der Pflege beatmeter Patient*innen und im Umgang mit Beatmungsgeräten zu erlangen.</p> <p>Es werden Grundlagen der Beatmung bis hin zu grundlegenden Kenntnissen der Entwöhnung von der Beatmung vermittelt.</p>
Inhalte:	<ul style="list-style-type: none">o Anatomie und Physiologie der Spontanatmungo Grundlagen der maschinellen Beatmungo Technische Aspekte der Beatmungo Auswirkungen der Beatmung auf den Körpero Beatmungsformen in Theorie und Praxiso Intensivbeatmungsgeräte: Evita 4o Probleme und Entwöhnung des Langzeitbeatmeten
Zielgruppe:	Pflege (Intensivstation)
Referent*in:	Markus Friedmann Gesundheits- u. Krankenpfleger für Anästhesie- und Intensivpflege, Praxisanleiter, Erwachsenenbildner, M.A.
FB-Punkte:	Registrierung beruflich Pflegender: 8 Punkte
Termine:	1) 13.04.2021 09:00 – 16:30 Uhr 2) 07.10.2021 09:00 – 16:30 Uhr
Kosten:	€ 90,00

Monitoring - Überwachung kritisch Kranker

Basistraining Intensivpflege

Ziele:	Die klinische und apparative Überwachung ist ein wesentlicher Bestandteil der Pflege von kritisch kranken Patienten. In diesem Seminar erhalten Sie einen Überblick über Möglichkeiten, aber auch Grenzen und Fehlerquellen.
Inhalte:	<ul style="list-style-type: none">o Überwachungsparameter auf der Intensivstationo Monitoring vs. Krankenbeobachtungo 3-Punkt-EKG: Interpretation und Fehlerquelleno Sauerstoffsättigung: Einsatzgebiet und Grenzeno Blutdruckmessung invasiv und non-invasivo Psychischer Zustand, Schmerzen
Zielgruppe:	Pflege (Intensivstation, Intermediate Care, Überwachungsbereiche)
Referent*in:	Gert Oettinger Gesundheits- u. Krankenpfleger für Anästhesie- und Intensivpflege, Praxisanleiter
FB-Punkte:	Registrierung beruflich Pflegenden: 4 Punkte
Termine:	1) 19.04.2021 08:30 – 12:00 Uhr 2) 26.10.2021 08:30 – 12:00 Uhr
Kosten:	€ 50,00

Transport eines Intensivpatienten

Basistraining Intensivpflege

Ziele:	Diese Fortbildung wendet sich an Pflegekräfte, die erst seit kurzem oder nach längerer Pause wieder auf der Intensivstation arbeiten. Dieser Seminartag behandelt die speziellen Herausforderungen des Transports eines (beatmeten) Intensivpatienten.
Inhalte:	<ul style="list-style-type: none">o Organisation des Transports von Intensivpatienteno Vorbereitung – Durchführung - Nachbereitungo Spezielles Transportmonitoringo Berechnung des Sauerstoffvorrateso Transportbeatmungsgeräte: Oxylog und Oxylog 2000/3000o Transporttraumata und Komplikationen
Zielgruppe:	Pflege (Intensivstation)
Referent*in:	Markus Friedmann Gesundheits- u. Krankenpfleger für Anästhesie- und Intensivpflege, Praxisanleiter, Erwachsenenbildner, M.A.
FB-Punkte:	Registrierung beruflich Pflegender: 8 Punkte
Termin:	1) 19.04.2021 13:00 – 16:15 Uhr 2) 26.10.2021 13:00 – 16:15 Uhr
Kosten:	€ 50,00

Säure-Basen-Haushalt/Akute respiratorische Insuffizienz

Basistraining Intensivpflege

Ziele:	<p>In diesem Seminar werden die grundlegenden Aspekte der Blutgasanalyse und der akuten respiratorischen Insuffizienz behandelt. Verschiedene Fallbeispiele geben ein Werkzeug an die Hand für den täglichen Umgang bei Störungen des Säure-Basen-Haushaltes und der Oxigenierung.</p> <p>Die respiratorische Insuffizienz ist definiert als schwerwiegende Störung des pulmonalen Gasaustauschs. Ist vor allem der Austausch von Sauerstoff betroffen, spricht man von einer hypoxischen Form des respiratorischen Versagens, während bei der hyperkapnischen respiratorischen Insuffizienz die Elimination für Kohlendioxid betroffen ist. Grundlagen und Ursachen der unterschiedlichen Formen der respiratorischen Insuffizienz werden besprochen.</p>
Inhalte:	<ul style="list-style-type: none">o Blutgasanalyseo Säure Basen Haushalto Akute respiratorische Insuffizienzo Die Atemwegeo Regulation der Atmungo Ventilation/Perfusion/Diffusiono Perfusionsstörungeno Hypoxie und Hyperkapnieo Respiratorische Insuffizienz
Zielgruppe:	Pflege (Intensivstation, Intermediate Care)
Referent*in:	Peter Bittigkoffer Gesundheits- u. Krankenpfleger für Intensivpflege und Anästhesie Atmungstherapeut (DGP)
FB-Punkte:	Registrierung beruflich Pflegenden: 8 Punkte
Termin:	1) 20.04.2021 09:00 –16:30 Uhr 2) 25.10.2021 09:00 –16:30 Uhr
Kosten:	€ 50,00

Atemwegsmanagement/Atmungstherapie

Basistraining Intensivpflege

Ziele:	Die Sicherung der Atemwege ist neben der Aufrechterhaltung eines stabilen Kreislaufes eine zentrale Aufgabe in der Notfall- und Intensivtherapie. Die Atemwegssicherung hat das Ziel, eine Hypoxie vorzubeugen, eine Aspiration von Mageninhalt zu verhindern und eine kontrollierte Beatmung zu ermöglichen. Eine effektive Atemtherapie soll zum Abbau atemhemmender Widerstände, Abbau von Fehlatabewegungsformen, zur Sekretlösung, zur Ventilationssteigerung, zur Kräftigung der Atemmuskulatur und zu einer allgemeinen Leistungssteigerung beitragen.
Inhalte:	<ul style="list-style-type: none">o Besondere Risiken bei Intensivpatienteno Atemunterstützende Maßnahmeno Verbesserung von Atemtiefe und Atemrhythmuso Sauerstofftherapie/Applikatoreno Atemgaskonditionierung/Verneblero Intubation: Grundlagen/Durchführung
Zielgruppe:	Pflege (Intensivstation, Intermediate Care)
Referent:	Markus Friedmann Gesundheits- u. Krankenpfleger für Anästhesie- und Intensivpflege, Praxisanleiter, Erwachsenenbildner, M.A.
FB-Punkte:	Registrierung beruflich Pflegender: 4 Punkte
Termin:	1) 18.05.2021 08:30 –12:00 Uhr 2) 12.11.2021 08:30 –12:00 Uhr
Kosten:	€ 50,00

Der hirndruckgefährdete Patient

Basistraining Intensivpflege

Ziele:	Schädel-Hirn-Traumatisierte und hirndruckgefährdete Patient*innen stellen eine besondere Herausforderung an die Intensivpflege dar. Pflegekräfte, nicht nur in neurochirurgischen Zentren, werden mit Patient*innen konfrontiert, deren Pflege vor allem in der sensiblen Überwachung des Bewusstseinszustandes liegt und deren eigentliche pflegerische Behandlung immer einer Risikoabwägung bedarf.
Inhalte:	<ul style="list-style-type: none">o Anatomische Grundlageno Pathophysiologie und Diagnostik des Schädel-Hirn-Traumas und intrazerebraler Blutungeno Neuromonitoring und apparatives Monitoringo Probleme der Sedierung, Beatmung und Kreislaufführungo Pflege des SHT-Patienten und Minimal Handling
Zielgruppe:	Pflege / Ärzt*innen (Intensivstation, Anästhesie, Intermediate Care, Notaufnahme)
Referent*in:	Markus Friedmann Gesundheits- u. Krankenpfleger für Anästhesie- und Intensivpflege, Praxisanleiter, Erwachsenenbildner, M.A. Gert Oettinger Gesundheits- u. Krankenpfleger für Anästhesie- und Intensivpflege, Praxisanleiter
FB-Punkte:	Registrierung beruflich Pflegenden: 4 Punkte
Termine:	1) 18.05.2021 13:15 –16:30 Uhr 2) 12.11.2021 13:15 –16:30 Uhr
Kosten:	€ 50,00

Der Mensch im Delir

Basistraining Intensivpflege

Ziele:	<p>Patient*innen, die auf Intensivstation ein Delirium erleiden, verlassen die Klinik häufig mit kognitiven Störungen, die auch drei Monate oder ein Jahr später noch nachweisbar sind. Ein Delir ist bei Patienten, die auf Intensivstationen und IMC-Einheiten behandelt werden, nicht selten. Die Symptome reichen von leichter Verwirrtheit bis zu ausgeprägten Denk- und Gedächtnisstörungen. Auch Symptome einer Psychose (Halluzinationen) sind nicht selten.</p> <p>Sie haben sicher schon einmal einen Menschen im Delir erlebt. Wissen Sie aber auch, wie man dem Delir gegenübertritt und was man machen kann, bzw. was Sie hätten machen können? Ein Delirium ist ein akutes, schweres, prinzipiell reversibles, organisch bedingtes Psychosyndrom mit Bewusstseins-/ Wahrnehmungs-/ Aufmerksamkeits- und Denkstörung.</p> <p>„If you don't look, you won't find it! “</p> <p>Schnelles Erkennen und Handeln ist essentiell. Ein Delir ist ein Notfall!</p>				
Inhalte:	<ul style="list-style-type: none">o Kennzeichen des Krankheitsbildeso Erkennen und richtig behandelno Ärztliche Therapie und pflegerischer Umgang				
Zielgruppe:	Pflege / Ärzt*innen				
Referent*in:	<p>Dr. Nina Stober Fachärztin für Neurologie</p> <p>Mathias Hohlstein Gesundheits- u. Krankenpfleger für Anästhesie und Intensivmedizin, Praxisanleiter Neurologie</p>				
FB-Punkte:	<p>Registrierung beruflich Pfleger: 8 Punkte CME LÄK Baden-Württemberg: 8 Punkte beantragt</p>				
Termine:	<table><tr><td>1) 14.05.2021</td><td>09:00 - 16:30 Uhr</td></tr><tr><td>2) 27.10.2021</td><td>09:00 - 16:30 Uhr</td></tr></table>	1) 14.05.2021	09:00 - 16:30 Uhr	2) 27.10.2021	09:00 - 16:30 Uhr
1) 14.05.2021	09:00 - 16:30 Uhr				
2) 27.10.2021	09:00 - 16:30 Uhr				
Kosten:	€ 90,00				

Schmerztherapie/Analosedierung

Basistraining Intensivpflege

Ziele:	Schmerzen, Stress, Angst und ein gestörter Schlaf-Wach-Rhythmus sind häufige Symptome, die im Rahmen einer intensivstationären Behandlung auftreten und das Auftreten vom intensivmedizinischen Delir begünstigen. Um die Symptome Schmerzen, Angst und psychische Verwirrheitszustände vergleichbar beurteilen und messen zu können, stehen dem Personal auf der Intensivstation verschiedene klinische Methoden zur Verfügung. Der intensivmedizinisch behandelte Patient soll wach, aufmerksam, schmerz-, angst- und delirfrei sein, um an seiner Behandlung und Genesung aktiv teilnehmen zu können.
Inhalte:	<ul style="list-style-type: none">o Analgesie, Sedierung und Delirmanagemento Monitoring von Analgesie, Sedierung, Delir, Stress, Angst und Schlafo Therapeutische Konzepteo Spätfolgen nach intensivmedizinischer Behandlung
Zielgruppe:	Pflege (Intensivstation, Intermediate Care)
Referent*in:	Andreas Bertsch Facharzt für Anästhesiologie, spezielle anästhesiologische Intensivmedizin & Notfallmedizin, Leiter des KaPaS (Karlsruher Patienten-Simulationszentrum)
FB-Punkte:	Registrierung beruflich Pflegender: 4 Punkte
Termin:	1) 21.07.2021 08:30 –12:00 Uhr 2) 30.11.2021 08:30 –12:00 Uhr
Kosten:	€ 50,00

Infusionstherapie/Medikamente (Arzneimitteltherapiesicherheit)

Basistraining Intensivpflege

Ziele:	In diesem Seminar lernen Sie die wichtigsten Medikamente kennen und wissen, was Sie bei der Applikation beachten müssen. Sie wissen, wie Inkompatibilitäten bei der Infusionstherapie vermieden werden. Sie wissen wie Medikamente über die Sonde sicher verabreicht werden.
Inhalte:	<ul style="list-style-type: none">o Katecholamine, Antibiotika, ...o Arzneimittel sicher appliziereno Injektionen i.v.o Intravenöse Parallelinfusioneno Update Applikation über Ernährungssonden
Zielgruppe:	Pflege (Intensivstation, Intermediate Care)
Referent*in:	Laura Bus Gesundheits- u. Krankenpflegerin für Intensivpflege und Anästhesie
FB-Punkte:	Registrierung beruflich Pflegenden: 4 Punkte
Termin:	1) 21.07.2021 13:15 –16:30 Uhr 2) 30.11.2021 13:15 –16:30 Uhr
Kosten:	€ 50,00

Chronische Ventilatorische Insuffizienz

Basistraining Intensivpflege

Ziele:	Bei Patienten mit Atemnot, augenscheinlicher Erschöpfung der Atemtätigkeit oder Zyanose, sensorischen Einschränkungen und Gründen für eine neuromuskuläre Schwäche muss an das Vorliegen einer ventilatorischen Insuffizienz gedacht werden. Tachypnoe ist dabei ein wesentliches Kriterium. Vor allem ältere und geschwächte Patienten kommen hier zügig an ihre Grenzen.
Inhalte:	<ul style="list-style-type: none">o Ursachen ventilatorischer Insuffizienzo Sekretmanagemento Trachealkanüleo Weaningo Extubation
Zielgruppe:	Pflege (Intensivstation, Intermediate Care)
Referent*in:	Peter Bittigkoffer Gesundheits- u. Krankenpfleger für Intensivpflege und Anästhesie Atmungstherapeut (DGP)
FB-Punkte:	Registrierung beruflich Pflegenden: 4 Punkte
Termin:	1) 26.04.2021 08:30 –16:15 Uhr 2) 01.12.2021 08:30 –16:15 Uhr
Kosten:	€ 50,00

Herz-Kreislaufinsuffizienz/Schock

Basistraining Intensivpflege

Ziele:	Sie kennen den Aufbau und die Aufgaben des Herzens sowie dessen Gefäßversorgung und Innervation. Sie wissen, wie die mechanische Herzaktion abläuft und haben einen Überblick über das Erregungsbildungs- und Erregungsleitungssystem. Sie kennen den Ablauf der Herzkontraktion und wie sich ein EKG zusammensetzt. Sie kennen die großen Arterien und Venen des Körperkreislaufs und deren Verlauf und haben einen Überblick über den Körper-, Lungen- und Fetalkreislauf. Sie wissen, wie der Blutdruck reguliert wird und kennen Ursachen, Symptomatik, Diagnose und Therapie der wichtigsten Herz-Kreislauf-Erkrankungen.
Inhalte:	<ul style="list-style-type: none">o Aufbau, Gefäßversorgung und Innervation des Herzenso Erregungsbildungs- und Erregungsleitungssystemo Körper- und Lungenkreislaufo Arterielle Hypotonie, akuter Hypotonuso Hypertension, hypertensive Kriseo Herzrhythmusstörungeno Akutes Koronarsyndrom (ACS), Myokardinfarkto Herzinsuffizienzo Kardiogener Schock
Zielgruppe:	Pflege (Intensivstation, Intermediate Care)
Referent*in:	Melanie Weiss Gesundheits- u. Krankenpfleger für Intensivpflege und Anästhesie
FB-Punkte:	Registrierung beruflich Pflegenden: 4 Punkte
Termin:	1) 22.07.2021 08:30 –12:00 Uhr 2) 14.12.2021 08:30 –12:00 Uhr
Kosten:	€ 50,00

Frühmobilisation

Basistraining Intensivpflege

Ziele:	Sie wissen um die Bedeutung von Bewegung für die Verbesserung bzw. den Erhalt der Skelett- und Atemmuskulatur und deren Funktion, Steigerung der hämodynamischen Autoregulation so wie eine verbesserte zentrale und periphere Perfusion. Sie kennen verschiedene bewegungs- und aktivitätsfördernde Konzepte und wissen, wann Sie welches Konzept zu welchem Zweck anwenden können. Sie wissen, wann die Frühmobilisation und die Frührehabilitation angezeigt sind. Sie können Elemente der Frühmobilisation und -rehabilitation begründet in die tägliche Pflege miteinbringen.
Inhalte:	<ul style="list-style-type: none">o Definitionen/Zieleo Evidenzlage von Prophylaxen bei Immobilitäto Folgeschäden bei eingeschränkter Mobilität vermeideno Voraussetzungen zur Frühmobilisationo Phasen der Frühmobilisationo Phase 1: Passive Mobilisationo Phase 2: Assistierte-aktive Mobilisationo Phase 3: Aktive Mobilisationo Praktische Anwendung (Kinaesthetics)o Frühmobilisation und das Delir
Zielgruppe:	Pflege (Intensivstation, Intermediate Care)
Referent*in:	Steffen Hess Gesundheits- u. Krankenpfleger für Intensivpflege und Anästhesie, Trainer für Kinaesthetics
FB-Punkte:	Registrierung beruflich Pflegender: 4 Punkte
Termin:	3) 22.07.2021 13:15 –16:30 Uhr 4) 14.12.2021 13:15 –16:30 Uhr
Kosten:	€ 50,00

Fachwissen Medizin und Pflege



Blutentnahme

Venenpunktion in Theorie und Praxis

Ziele:	Das Ziel des Seminars ist es, die Teilnehmenden in die theoretischen und praktischen Grundlagen der Venenpunktion einzuweisen. Weitere Inhalte sind die gesetzlichen Grundlagen der Venenpunktion für medizinisches Hilfspersonal.
Inhalte:	<ul style="list-style-type: none">o Theorie:<ul style="list-style-type: none">• Gesetzliche Grundlagen der Venenpunktion• Dienstanweisung des Klinikums• Theoretische Unterweisung bei Abnahme von Venenblut• Gefahren bei Venenpunktion und Erste Hilfe• Transport von Vollblut, Heparinblut, EDTA-Bluto Praktische Übungen am Phantomarm:<ul style="list-style-type: none">• Praktische Unterweisung bei der Abnahme von Venenblut• Abnahme mit unterschiedlichen Punktionsbestecken
Zielgruppe:	Pflege / Ärzt*innen des SKK
Referent*in:	Bettina Luther Medizinisch-technische Laborassistentin, Medizinpädagogin Ärztliche Aufsicht: PD Dr. Andreas Ruf Leiter Transfusionsmedizin/Blutspendezentrale
FB-Punkte:	Registrierung beruflich Pflegenden: 3 Punkte
Termine:	1) 13.07.2021 08:00 – 12:00 Uhr 2) 14.07.2021 13:15 – 17:15 Uhr 3) 07.12.2021 08:00 – 12:00 Uhr 4) 08.12.2021 13:15 – 17:15 Uhr
Kosten:	€ 40,00

Legen einer Venenverweilkanüle

Ziele:	<p>Das Legen einer Venenverweilkanüle ist in der Regel Ärzt*innen vorbehalten, kann jedoch an geschultes Fachpersonal delegiert werden.</p> <p>In der Unterweisung werden die Teilnehmenden in die theoretischen und praktischen Grundlagen eingewiesen und die einzelnen Schritte des Legens einer Verweilkanüle erklärt und demonstriert.</p>																		
Inhalte:	<ul style="list-style-type: none">o Theorie:<ul style="list-style-type: none">• Grundlagen der Venenpunktion• Dienstanweisung des Klinikums• Mögliche Fehler und Gefahren und Erste Hilfeo Praktische Übungen am Phantomarm:<ul style="list-style-type: none">• Praktische Unterweisung beim Legen einer Venenverweilkanüle																		
Zielgruppe:	Pflege / Ärzt*innen des SKK																		
Referent*in:	Ina Zimmermann Gesundheits- u. Krankenpflegerin für Anästhesie und Intensivpflege Dominik Peschek Gesundheits- u. Krankenpfleger für Anästhesie und Intensivpflege																		
FB-Punkte:	Registrierung beruflich Pflegender: 2 Punkte																		
Termine:	<table><tr><td>1)</td><td>17.02.2021</td><td>14:00 – 15:30 Uhr</td></tr><tr><td>2)</td><td>28.04.2021</td><td>14:00 – 15:30 Uhr</td></tr><tr><td>3)</td><td>12.05.2021</td><td>14:00 – 15:30 Uhr</td></tr><tr><td>4)</td><td>18.08.2021</td><td>14:00 – 15:30 Uhr</td></tr><tr><td>5)</td><td>20.10.2021</td><td>14:00 – 15:30 Uhr</td></tr><tr><td>6)</td><td>17.11.2021</td><td>14:00 – 15:30 Uhr</td></tr></table>	1)	17.02.2021	14:00 – 15:30 Uhr	2)	28.04.2021	14:00 – 15:30 Uhr	3)	12.05.2021	14:00 – 15:30 Uhr	4)	18.08.2021	14:00 – 15:30 Uhr	5)	20.10.2021	14:00 – 15:30 Uhr	6)	17.11.2021	14:00 – 15:30 Uhr
1)	17.02.2021	14:00 – 15:30 Uhr																	
2)	28.04.2021	14:00 – 15:30 Uhr																	
3)	12.05.2021	14:00 – 15:30 Uhr																	
4)	18.08.2021	14:00 – 15:30 Uhr																	
5)	20.10.2021	14:00 – 15:30 Uhr																	
6)	17.11.2021	14:00 – 15:30 Uhr																	
Kosten:	€ 40,00																		

Diabetes update

Moderne Diabetestherapie

Ziele:	Die Optimierung der Blutzuckerwerte ist eine wichtige Voraussetzung für die Genesungs- und Wundheilungsprozesse bei Patienten mit Diabetes Mellitus. Dies erfordert während des Klinikaufenthalts oft die Anpassung an die aktuelle Stoffwechselsituation und die Umstellung der Insulintherapieform. Zentrale Therapieziele sind die Reduktion von Risikofaktoren und die Vermeidung von Folgeschäden.
Inhalte:	<ul style="list-style-type: none">o Was ist Diabetes – Unterscheidung Typ 1 und Typ 2?o Welche Behandlungsmöglichkeiten gibt es?o Verschiedene Insuline und ihre Wirkungsweiseo Blutzuckerkontrolle, Messmethoden, Spritztechniko Ernährung bei Diabetes Typ 1 und Typ 2
Zielgruppe:	Pflege / Ärzt*innen
Referent*in:	Dr. Johannes Huber Facharzt für Innere Medizin, Diabetologie, Ernährungsmedizin (DGEM) Dr.rer.nat. Lena Antoni-Stanze Diabetesberatung Verena Krumrey Diabetesberatung, Diätberatung
FB-Punkte:	Registrierung beruflich Pflegender: 4 Punkte
Termin:	16.03.2021 09:00 – 12:30 Uhr
Kosten:	€ 50,00

Therapeutisch-aktivierende Pflege (Bobath)

Einführungskurs in das Bobathkonzept (2021)

Ziele:	Das Bobath-Konzept ist das weltweit in allen pflegerischen Bereichen erfolgreich angewandte Pflege- und Therapiekonzept zur Rehabilitation von Menschen mit Erkrankungen des ZNS, die mit Bewegungsstörungen, Lähmungserscheinungen und Spastik einhergehen. Das Bobath-Konzept strebt einen Lernprozess des Patienten an, um mit ihm die Kontrolle über die Muskelspannung (Muskeltonus) und Bewegungsfunktionen wieder zu erarbeiten. Die Arbeitsprinzipien des Bobath-Konzeptes sind Regulation des Muskeltonus und Anbahnung physiologischer Bewegungsabläufe. Alle Lernangebote an den Patient*innen werden nach diesen beiden Prinzipien gestaltet und auch vom Erfolg her beurteilt. Der Kurs vermittelt die Grundlagen therapeutisch-aktivierender Pflege nach dem Bobath-Konzept. Zwischen den theoretischen Kursteilen ist eine Praxisaufgabe zu bearbeiten.
Inhalte:	<ul style="list-style-type: none">o Grundlagen normaler Bewegungo Komplikationen vermeiden, Bewegungsgestaltung im Betto Pflegebefund beim betroffenen Menscheno Bewegungsgestaltung an die Bettkante, Sitzen und Gleichgewichto Grundlagen der Positionierung/Seitenlagerung und stabiler Sitzo Möglichkeiten der therapeutischen Körperpflegeo Neurophysiologische Grundlageno Transfermöglichkeiteno Neuropsychologische Störungen
Zielgruppe:	Pflege / Therapeut*innen
Referent*in:	Harry Wolpert Gesundheits- u. Krankenpfleger für Intensivpflege und Anästhesie, Pflegeberater, Pflegeinstructor Bobath (BIKA), Trainer für LiN
FB-Punkte:	Registrierung beruflich Pflegenden: 14 Punkte
Termin:	21.01./22.01. + 11.03./12.03.2021 09:00 – 16:30 Uhr
Kosten:	€ 270,00
	Bitte bequeme Kleidung, eine Wolldecke, evtl. warme Socken und Schreibmaterial mitbringen.

Kinästhetik in der Pflege

Bewegungen wahrnehmen – so etwa lässt sich der Begriff Kinästhetik übersetzen. Jeder kennt das Phänomen - Wenn man eine Last nicht in den Griff bekommt, erfordert es scheinbar die doppelten Kräfte, um sie auch nur einige Zentimeter zu bewegen. Hat man den richtigen Hebel gefunden, geht es viel leichter und rüchenschonender.

Dies ist gewissermaßen die physikalische Seite der Kinästhetik. Weil man es im Krankenhaus aber nicht mit Gewichten, sondern mit Patientinnen und Patienten zu tun hat, kommt es bei der Kinästhetik auch auf das richtige Gespür, die richtige Wahrnehmung von Bewegungen an. Das Konzept der Kinästhetik baut darauf, die Kräfte der Pflegenden und die Bewegungsmöglichkeiten der Patient*innen möglichst so effizient zu nutzen, dass beide davon profitieren.

Der Kinaesthetics-Bildungsweg besteht aus in sich abgeschlossenen und aufeinander aufbauenden Bildungseinheiten. Eine vorausgehende Stufe ist in der Regel die Voraussetzung für die nächste.

Grundkurse

In Grundkursen setzen sich die Teilnehmer*innen intensiv mit ihrer eigenen Bewegungskompetenz auseinander und lernen das Kinaesthetics-Konzeptsystem kennen. Dadurch wird es möglich, die eigene Bewegung in alltäglichen Aktivitäten unter verschiedenen Blickwinkeln zu beobachten, besser zu verstehen und aktiv zu verändern.

Aufbaukurse

Aufbauend auf dem Grundkurs können die Teilnehmer*innen in Aufbaukursen ihre persönliche Bewegungskompetenz und ihr Wissen über das Kinaesthetics-Konzeptsystem verfestigen und vertiefen. Zusätzlich lernen sie, Lernprozesse in der Praxis zu gestalten, zu variieren und Lernfortschritte festzustellen und zu dokumentieren.

Alle Kurse sind als strukturierte „Lernphasen“ gestaltet, in denen nicht nur im Kursraum gelernt wird. Auch das praktische Lernen zwischen den Kurstagen wird gezielt geplant und ausgewertet. Diese Lernphasen sind dann besonders nachhaltig, wenn sie zusammen mit den Führungskräften auf die Möglichkeiten und Zielsetzungen des Bereichs abgestimmt werden.

Kinaesthetics – Registrierter Grundkurs (4 Tage)

Ziele:	<p>Sie lernen die 6 Konzepte der Kinaesthetics kennen und erweitern Ihre eigene Bewegungs- und Handlungskompetenz für die Interaktion mit Patient*innen und Bewohner*innen oder Menschen mit Behinderung. Sie lernen, Patient*innen oder Bewohner*innen in ihren Möglichkeiten individuell zu unterstützen. Sie sind in der Lage, den Patient*innen bei täglichen Aktivitäten wie Aufsitzen, Bewegen im Bett oder beim Aufstehen so zu unterstützen, dass er seine Bewegungskompetenzen so weit wie möglich ausschöpfen, erhalten und erweitern kann. Durch Übungen und praktische Anwendungen werden bisherige Hebe- und Tragegewohnheiten überprüft und ggf. verändert. Mit Hilfe eines Arbeitsbuches wird kognitives Wissen entwickelt. Die Grundkurslernphase gliedert sich in Kurstage und Praxisphasen. Neues Wissen und verändertes Handling werden so direkt in der Praxis überprüft und während des Kurses reflektiert.</p>				
Inhalte:	<ul style="list-style-type: none">o Kennenlernen der grundlegenden Konzepteo Einzel- und Partnerübungen zur Erfahrung der eignen Bewegungo Kennenlernen von Möglichkeiten, wie Patient*innen/Bewohner*innen in ihren Fähigkeiten unterstützt werden können.				
Zielgruppe:	Pflege / Therapeut*innen				
Referent*in:	<p>Steffen Hess Gesundheits- u. Krankenpfleger für Intensivpflege u. Anästhesie, Trainer für Kinaesthetics Stufe 2 (EKA)</p> <p>Friedbert Mager Dipl. Pflegepädagoge, Trainer für Kinaesthetics Stufe 3 (EKA)</p>				
FB-Punkte:	Registrierung beruflich Pflegenden: 14 Punkte				
Termine:	<table><tr><td>1) 23.03./24.03. + 10.05./11.05.2021</td><td>09:00 – 16:30 Uhr</td></tr><tr><td>2) 21.10./22.10. + 02.12./03.12.2021</td><td>09:00 – 16:30 Uhr</td></tr></table>	1) 23.03./24.03. + 10.05./11.05.2021	09:00 – 16:30 Uhr	2) 21.10./22.10. + 02.12./03.12.2021	09:00 – 16:30 Uhr
1) 23.03./24.03. + 10.05./11.05.2021	09:00 – 16:30 Uhr				
2) 21.10./22.10. + 02.12./03.12.2021	09:00 – 16:30 Uhr				
Kosten:	€ 300,00 inkl. Arbeitsunterlagen und Registrierung beim EKA				
Hinweise:	Bitte bequeme Kleidung, eine Decke und evtl. warme Socken mitbringen.				

Kinaesthetics – Registrierter Aufbaukurs (3 Tage)

Ziele:	<p>Im Aufbaukurs werden die im Grundkurs erlernten Konzepte vertieft und weiterentwickelt und die Handlungsfähigkeit der Teilnehmenden erweitert. Sie lernen, die Situation von Patient*innen anhand der kinästhetischen Konzepte einzuschätzen.</p> <p>Sie erweitern Ihre persönlichen Bewegungs- und Handlungsfähigkeiten und kennen Ihre persönlichen Stärken und Verbesserungsmöglichkeiten im Handling mit Patient*innen.</p> <p>Sie können mit Kolleg*innen in Ihrer Abteilung schwierige Pflegesituationen analysieren und Ihre Entdeckungen im Pflegealltag anhand einzelner kinästhetischer Konzepte austauschen.</p>
Inhalte:	<ul style="list-style-type: none">o Vertiefen der 6 kinästhetischen Konzepteo Bewegungsanleitung an und mit gesunden Menscheno Praktische Anwendung mit Patienten im Arbeitsfeldo Reflektieren von Bewegungs- und Handling Erfahrungeno Konzeptraster als Analyse- und Dokumentationsinstrument
Zielgruppe:	Pflege / Therapeut*innen
Referent*in:	Friedbert Mager Diplom Pflegepädagoge; Trainer für Kinaesthetics Stufe 3 (EKA) Kinaesthetics Peer Tutoren (EKA)
FB-Punkte:	Registrierung beruflich Pflegender: 12 Punkte
Termine:	22.04. / 23.04. / 23.07.2021 09:00 – 16:30 Uhr
Kosten:	€ 300,00 inkl. Arbeitsunterlagen und Registrierung beim EKA
Hinweise:	Bitte bequeme Kleidung, eine Wolldecke, evtl. warme Socken und Schreibmaterial mitbringen.
	Für die Arbeit mit Patient*innen bitte Dienstkleidung mitbringen.

Schmerztherapie im Klinikum Karlsruhe

Ziele:	<p>In jedem Bereich eines Krankenhauses gibt es eine erhebliche Zahl von Patient*innen mit Schmerzen, die durch die verschiedensten Erkrankungen, Unfälle oder durch Eingriffe ausgelöst werden.</p> <p>Diese mit den modernen und vielfältigen Methoden der Schmerztherapie zu erkennen und zu behandeln, ist Aufgabe jedes einzelnen Mitarbeiters. Hierbei können Mitarbeiter*innen des „Regionalen Schmerzzentrums Karlsruhe“ Unterstützung geben und praktisch umsetzbare Konzepte vermitteln. Über alle Berufsgruppen hinweg ist die Kenntnis dieser Methoden sinnvoll und trägt zu einem guten Ergebnis bei.</p>
Inhalte:	<ul style="list-style-type: none">o Was ist Schmerz, wie entsteht er?o Wer hat im Krankenhaus Schmerzen und wie erfasse ich sie?o WHO-Empfehlungen zur Schmerztherapieo Analgetika, Wirkung, Wechselwirkungen, Nebenwirkungeno Invasive Schmerztherapie mit Periduralkatheter und Schmerzpumpeo Schmerzkonzept im SKK und Empfehlungen
Zielgruppe:	Pflege / Therapeut*innen
Referent*in:	Dr. Ralf Fleißner Facharzt für Anästhesie und spezielle Schmerztherapie Constanze Gandor Apothekerin Renate Boron Gesundheits- u. Krankenpflegerin, Algesiologische Fachassistenz (DGSS)
FB-Punkte:	CME LÄK Baden-Württemberg: 8 Punkte beantragt Registrierung beruflich Pflegenden: 8 Punkte
Termine:	1) 04.03.2021 09:00 – 16:30 Uhr 2) 28.10.2021 09:00 – 16:30 Uhr
Kosten:	€ 90,00

Förderung der Harnkontinenz in der Pflege

Ziele:	<p>Inkontinenz – ein Thema, das viele Menschen betrifft. Allerdings sprechen nur wenige offen darüber, viele schämen sich. Es ist deshalb wichtig, dass Pflegende sensibel und kompetent mit der Problematik umgehen. Der nationale Expertenstandard „Förderung der Harnkontinenz in der Pflege“ gibt hierzu wichtige Anregungen.</p> <p>Ziel ist es, Menschen mit pflegfachlicher Hilfe vor unnötiger Inkontinenz zu schützen, bzw. das für sie erreichbare Kontinenzniveau zu erlangen. Das Seminar zeigt Möglichkeiten auf, von Inkontinenz bedrohte und betroffene Patient*innen zu identifizieren, mit ihnen gemeinsam Maßnahmen zu eruiieren, die der Harninkontinenz vorbeugen, sie zu beseitigen, sie zu kompensieren oder auf ein sozial erträgliches Maß zu reduzieren.</p>
Inhalte:	<ul style="list-style-type: none">o Kontinenz einschätzen - Herausforderung für Pflegendeo Harnkontinenz fördern - Gezielte Maßnahmeno Präventive Maßnahmen, allgemeine Maßnahmen, spezielle Maßnahmeno Geeignete Hilfsmittelo Gruppen von Inkontinenzhilfsmitteln
Zielgruppe:	Pflege / Ärzt*innen
Referent*in:	Dr. Christina Engels Fachärztin für Urologie Anette Zimmermann Gesundheits- u. Krankenpflegerin, Kontinenz- und Stoma Therapeutin
FB-Punkte:	Registrierung beruflich Pflegender: 8 Punkte
Termin:	01.10.2021 09:00 – 16:30 Uhr
Kosten:	€ 90,00

Neurologie kompakt

Ziele:	Inhalt der Fortbildung sind anatomische und pathophysiologische Grundlagen der Neurologie. Es werden verschiedene Krankheitsbilder aus medizinischer und pflegerischer Sicht besprochen.	
Inhalte:	<ul style="list-style-type: none">o Anatomische und pathophysiologische Grundlageno Schlaganfall (Termin 1)o Epilepsie o Meningitis (Termin 2)o Guillain-Barré-Syndrom o Morbus Parkinson (Termin 3)	
Zielgruppe:	Pflege / Ärzt*innen	
Referent*in:	Dr. Fabian Meisel Facharzt für Neurologie Dr Benjamin Büchele Facharzt für Neurologie Mathias Hohlstein Gesundheits- u. Krankenpfleger für Intensivpflege und Anästhesie	
FB-Punkte:	Registrierung beruflich Pflegender: 4 Punkte	
Termine:	1) 08.02.2021	14:00 – 16:30 Uhr
	2) 10.06.2021	14:00 – 16:30 Uhr
	3) 01.10.2021	14:00 – 16:30 Uhr
Kosten:	€ 90,00	

Stomaversorgung - Grundlagen

Ziele:	<p>Die Diagnose Stoma ist ein Schicksalsschlag und meist mit einem langen Leidensweg oder einer schweren Erkrankung verbunden. Dennoch: sanftere Operationsmethoden, verlässliche, sichere Produkte sowie eine kompetente Betreuung durch Ärzt*innen und Stomatherapeut*innen ermöglichen es, mit einem künstlichen Darmausgang ein fast normales Leben zu führen.</p> <p>In diesem Seminar werden Ihnen die Grundlagen der Stomatherapie und -pflege erläutert, sodass Sie im Umgang mit den Produkten und mit den betroffenen Patienten Sicherheit gewinnen.</p>
Inhalte:	<ul style="list-style-type: none">o Grundlagen der Stomatherapie und -pflegeo Materialieno Technikeno Patientenberatung
Zielgruppe:	Pflege / Ärzt*innen
Referent*in:	Anette Zimmermann Gesundheits- u. Krankenpflegerin, Kontinenz- und Stoma Therapeutin
FB-Punkte:	Registrierung beruflich Pflegender: 8 Punkte
Termin:	04.03.2021 09:00 – 16:30 Uhr
Kosten:	€ 90,00

Modernes Wundmanagement - Basisseminar

Ziele:	<p>Rund zwei Millionen Menschen in Deutschland leiden unter schlecht heilenden bzw. nicht heilenden Wunden. Der Heilungsprozess solch chronischer Wunden, wie z.B. Diabetischer Fuß, Ulcus cruris oder Dekubitus, ist meist langwierig und für die Betroffenen mit einer eingeschränkten Lebensqualität, Schmerzen und nicht zuletzt mit hohen volkswirtschaftlichen Kosten verbunden. Es besteht ein großer Bedarf, chronische Wunden zu vermeiden bzw. adäquat zu behandeln.</p> <p>Ziel dieses Seminars ist es, grundlegende Informationen zur modernen Wundtherapie zu geben, Erfahrungen auszutauschen und Antworten auf aktuelle Fragen und Fallbeispiele zu erhalten.</p>
Inhalte:	<ul style="list-style-type: none">o Definition und Ursachen von chronischen und sekundär heilenden Wundeno Wundreinigungo Produktschulung und Behandlungsmethodeno Kriterien einer Fotodokumentationo Klassifikation von Dekubitalulcerao Verbrennungeno Wundbeurteilung
Zielgruppe:	Pflege / Ärzt*innen
Referent*in:	Gabi Bittigkoffer Gesundheits- u. Krankenpflegerin, Fachtherapeutin Wunde ICW
FB-Punkte:	Registrierung beruflich Pflegender: 8 Punkte
Termine:	1) 22.02.2021 08:30 – 16:00 Uhr 2) 25.11.2021 08:30 – 16:00 Uhr
Kosten:	€ 90,00
Hinweis:	Für dieses Seminar werden keine ICW-Zertifizierungspunkte vergeben.

Wundexperte ICW/TÜV PersCert.

Ziele:	<p>Das Basisseminar „Wundexperte ICW“ zeigt Möglichkeiten auf, die Wundbehandlung zu optimieren, den Therapieverlauf zu verkürzen, dem Entstehen chronischer Wunden vorzubeugen und damit die Lebensqualität der Patienten bei gleichzeitiger Kostensenkung zu verbessern.</p> <p>Im Seminar werden die Grundlagen zur sachgerechten Versorgung chronischer Wunden vermittelt. Die Fortbildung zum Wundexperten entspricht den curricularen Anforderungen der Initiative Chronische Wunden (ICW).</p> <p>Die Fortbildung umfasst 56 Stunden Unterricht und 16 Stunden Hospitation. Sie endet mit einer schriftlichen Prüfung und dem Verfassen eines Fallberichts.</p>																								
Inhalte:	<ul style="list-style-type: none">o Wundarten und Wundheilungo Haut und Hautpflegeo Produktschulungo Hygiene und Verbandswechselo Kriterien Foto-/Wunddokumentationo Medizinproduktegesetz, Recht in der Wundversorgungo Schmerztherapieo Kompression																								
Zielgruppe:	Ärzt*innen, Pflegekräfte, Apotheker*innen, MFA, MTA, OTA, Podologen, Heilpraktiker*innen, Physiotherapeut*innen mit Zusatzqualifikation Lymphtherapeut																								
Referent*in:	Oberärzte, Apothekerin, Juristin, Pain Nurse, Wundtherapeut, Pflegetherapeut ICW, Wundtherapeut DGFW, Fachtherapeut Wunde ICW																								
Leitung:	Gabi Bittigkoffer Gesundheits- u. Krankenpflegerin, Fachtherapeutin Wunde ICW.																								
FB-Punkte:	Registrierung beruflich Pflegender: 20 Punkte																								
Termine:	<table><tr><td>1)</td><td>08.03.-11.03.2021</td><td>Block 1</td><td>08:30-16:00 Uhr</td></tr><tr><td></td><td>29.03.-31.03.2021</td><td>Block 2</td><td>08:30-16:00 Uhr</td></tr><tr><td></td><td>28.04.2021</td><td>Prüfung</td><td>09:00-10:30 Uhr</td></tr><tr><td>2)</td><td>27.09.-30.09.2021</td><td>Block 1</td><td>08:30-16:00 Uhr</td></tr><tr><td></td><td>04.10.-06.10.2021</td><td>Block 2</td><td>08:30-16:00 Uhr</td></tr><tr><td></td><td>24.11.21</td><td>Prüfung</td><td>09:00-10:30 Uhr</td></tr></table>	1)	08.03.-11.03.2021	Block 1	08:30-16:00 Uhr		29.03.-31.03.2021	Block 2	08:30-16:00 Uhr		28.04.2021	Prüfung	09:00-10:30 Uhr	2)	27.09.-30.09.2021	Block 1	08:30-16:00 Uhr		04.10.-06.10.2021	Block 2	08:30-16:00 Uhr		24.11.21	Prüfung	09:00-10:30 Uhr
1)	08.03.-11.03.2021	Block 1	08:30-16:00 Uhr																						
	29.03.-31.03.2021	Block 2	08:30-16:00 Uhr																						
	28.04.2021	Prüfung	09:00-10:30 Uhr																						
2)	27.09.-30.09.2021	Block 1	08:30-16:00 Uhr																						
	04.10.-06.10.2021	Block 2	08:30-16:00 Uhr																						
	24.11.21	Prüfung	09:00-10:30 Uhr																						
Kosten:	€ 820,00 + 80,00 € Prüfungsgebühren																								

Wundmanagement – Rezertifizierungstag (Nachholtermin aus 2020)

Wundexperte ICW / PersCert TÜV

Ziele:	Die Rezertifizierung dient der Vermittlung neuer wissenschaftlicher Erkenntnisse im Bereich des modernen Wundmanagements. In diesem Jahr stehen Patienten aus der Handchirurgie mir sekundär heilenden, chronischen Wunden im Vordergrund. Der zweite Schwerpunkt liegt beim Überleitungsmanagement und beim Verbandwechsel.
Inhalte:	<ul style="list-style-type: none">○ Wundheilungsstörungen mit Fallbeispielen aus der Unfall/Handchirurgie○ Verlaufsentwicklung von chronischen Wunden richtig einschätzen, Blickdiagnostik über längeren Zeitraum mit Fallbeispielen aus dem ambulanten Bereich○ Vorbeugen und Umgang mit Schnittstellenproblematik. Was läuft schief?○ Hygienische Richtlinien: Umsetzung beim Verbandwechsel von chronischen und sekundär heilenden Wunden anhand von Kurzfilmen aus der Praxis
Zielgruppe:	Ärzt*innen, Ausgebildete Wundexpert*innen, Gesundheits- und Krankenpfleger*innen mit Wunderfahrung, Fachtherapeut*innen Wunde
Referent*in:	Nicole Schwieger Gesundheits- u. Krankenpflegerin, Physician Assistant, Wundexperte ICW Sabine Seifert Altenpflegerin, Wundberaterin AWM, Pflegetherapeutin Wunde ICW Gabi Bittigkoffer Gesundheits- u. Krankenpflegerin, Fachleitung Wundexperte ICW Fachtherapeutin Wunde ICW
FB-Punkte:	Registrierung beruflich Pflegender: 8 Punkte CME LÄK Baden-Württemberg: 8 Punkte beantragt
Termin:	01.02.2021 08:30 – 16:00 Uhr
Kosten:	110,00
Hinweis:	Dieses Seminar ist als Fortbildungsmaßnahme im Rahmen der Rezertifizierung von Teilnehmern des Wundexpertenkurses ICW anerkannt. Es werden 8 ICW Punkte vergeben.

Wundmanagement – Rezertifizierungstag

Wundexperte ICW / PersCert TÜV

Ziele:	Die Rezertifizierung dient der Vermittlung neuer wissenschaftlicher Erkenntnisse im Bereich des modernen Wundmanagements. In diesem Jahr stehen Infektionen und postoperative Wundheilungsstörungen sowie die Hypergranulation im Vordergrund. Der zweite Schwerpunkt liegt bei Wundrandunterminierung und exulzierenden Tumorzunden mit operativen Behandlungsmöglichkeiten
Inhalte:	<ul style="list-style-type: none">○ Komplikationen Viszeral- und Gefäßchirurgie sowie Traumatologie○ Hypergranulation: Prävention und Behandlungsmöglichkeiten○ Wundrandunterminierungen○ Malignom-assoziierte Wunden operieren?
Zielgruppe:	Ärzt*innen, Ausgebildete Wundexpert*innen, Gesundheits- und Krankenpfleger*innen mit Wund Erfahrung, Fachtherapeut*innen Wunde
Referent:	Bernd von Hallern 48 Jahre lang pflegerischer Leiter der Zentralen Notaufnahme und Wundmanagement im Elbe Klinikum Stade, konsiliarische Wundpflegefachkraft in Facharztpraxis, Publizist, Referent auf Kongressen weltweit Moderation: Gabi Bittgkoffer Fachtherapeutin Wunde ICW
FB-Punkte:	Registrierung beruflich Pflegenden: 8 Punkte CME LÄK Baden-Württemberg: 8 Punkte beantragt
Termine:	26.04.2021 08:30 – 16:00 Uhr 08.11.2021 08:30 – 16:00 Uhr
Kosten:	€ 110,00
Hinweis:	Dieses Seminar ist als Fortbildungsmaßnahme im Rahmen der Rezertifizierung von Teilnehmern des Wundexpertenkurses ICW anerkannt. Es werden 8 ICW Punkte vergeben.

Grundlagen der Kompressionstherapie

Wickeltechniken, Materialdemonstration, Einweisung und praktische Übungen in Partnerarbeit

Ziele:	Auf dem Markt gibt es unzählige Kompressionsmaterialien, Strumpf- und Mehrkomponentensysteme, Anziehhilfen und adaptive Kompressionsbandagen. Der Kompressionsworkshop vermittelt Grundwissen zu Prävention von venösen Beinulcera sowie Klassifikation und Therapie bei chronisch venöser Insuffizienz in verschiedenen Stadien. Er informiert über Indikation und Kontraindikationen von Kompression, die Teilnehmer differenzieren verschiedene Kompressionsmaterialien und trainieren Bandagierungstechniken. Eine Evaluation der praktischen Wickelübung ist mit modernen Messsonden vor Ort möglich, die erreichten Druckparameter werden so veranschaulicht.	
Inhalte:	<ul style="list-style-type: none">o Anatomie und Pathophysiologie des Gefäßsystemso Wirkweise der Kompressiono Auswahl adäquater Kompressionsversorgungo Hinweise zur Handhabungo Praktische Wickelübungen und Selbstkontrolleo Patientenberatung	
Zielgruppe:	Pflege/Ärzt*innen, Refresher für Wundexpert*innen	
Referent*in:	Gabi Bittigkoffer Krankenschwester, Fachtherapeutin Wunde	
FB-Punkte:	Registrierung beruflich Pflegender:	4 Punkte
	CME LÄK Baden-Württemberg:	4 Punkte beantragt
Termine:	1) 15.03.2021	08:30 – 12:00 Uhr oder 12:30 – 16:00 Uhr
	2) 18.10.2021	08:30 – 12:00 Uhr oder 12:30 – 16:00 Uhr
	€ 50,00	

Fachwissen Pflege



Der zentrale Venenkatheter

Ziele:	Zentrale Venenkatheter (ZVK) können in verschiedene größere Körpervenen eingeführt werden. ZVKs gibt es mit bis zu sechs Lumen. Ziel dieser Fortbildung ist es, die Pflegenden mit dem Umgang des ZVK und dem Multilumenkatheter vertraut zu machen. Unsicherheiten bei der Blutentnahme und der Messung des zentralen Venendruckes sollen abgebaut werden.
Inhalte:	<ul style="list-style-type: none">o Indikationen und Anlage eines ZVKo Komplikationen im Anschluss an die Anlageo Wechsel der Drei-Wege-Hähne und des Verbandso Blutentnahmen und ZVD-Messung
Zielgruppe:	Pflege
Referent*in:	Markus Friedmann Gesundheits- u. Krankenpfleger für Intensivpflege und Anästhesie, Praxisanleiter, Erwachsenenbildner, M.A. Gert Oettinger Gesundheits- u. Krankenpfleger für Anästhesie- und Intensivpflege, Praxisanleiter
FB-Punkte:	Registrierung beruflich Pflegenden: 4 Punkte
Termine:	08.06.2021 09:00 – 12:30 Uhr
Kosten:	€ 50,00

Der tracheotomierte Patient

Ziele:	In diesem Seminar haben Sie die Möglichkeit Ihr Wissen zu aktualisieren und neue Erkenntnisse zu erwerben. Es werden allgemeine theoretische Grundlagen vermittelt und alltäglichen Probleme und Besonderheiten aufgegriffen. Schwerpunkt der Fortbildung liegt auf dem praktischen Anteil und der Beantwortung von Fragen aus dem Alltag.
Inhalte:	<ul style="list-style-type: none">o Unterschiedliche Arten der Tracheotomieo Versorgung eines Tracheostomaso Möglichkeiten der Atemwegsbefeuchtungo Erkennen von Komplikationeno Verhalten im Notfall
Zielgruppe:	Pflege
Referent*in:	Markus Friedmann Gesundheits- u. Krankenpfleger für Anästhesie- und Intensivpflege, Praxisanleiter, Erwachsenenbildner, M.A. Gert Oettinger Gesundheits- u. Krankenpfleger für Anästhesie- und Intensivpflege, Praxisanleiter
FB-Punkte:	Registrierung beruflich Pflegenden: 4 Punkte
Termine:	06.05.2021 09:00 – 12:30 Uhr
Kosten:	€ 50,00

Intermediate Care kompakt

Alles rund um die Überwachungseinheit/-station

Ziele:	<p>Die IMC-Station stellt ein Bindeglied zwischen der Intensivstation und der Pflegestation dar. Die Übergänge sind oft fließend.</p> <p>Die Pflege und Betreuung der Menschen auf Intermediate Care Stationen (IMC) und in Notaufnahmen ist eine komplexe Herausforderung. Sie erfordert von den Pflegekräften spezifische Kenntnisse, Fähigkeiten und Fertigkeiten.</p> <p>In diesem Seminar werden die zentralen Themen der IMC-Behandlung besprochen.</p> <p>Ziel des Seminars ist es, mehr Sicherheit im Umgang mit diesen Patienten zu erlangen.</p>
Inhalte:	<ul style="list-style-type: none">o Grundlagen Atmungo Atemstörungeno Säure-Basen-Haushalto Grundkurs NIV (nicht-invasive Beatmung)o Grundkurs EKGo Akute Blutzuckerentgleisungeno Grundkurs Trachealkanüleo Grundkurs ZVK (zentral-venöser Zugang)o Grundkurs AK (arterielle Kanüle)
Zielgruppe:	Pflege (Überwachungsbereich oder IMC-Station)
Referent*in:	Peter Bittigkoffer Gesundheits- u. Krankenpfleger für Innere Medizin und Intensivpflege Atmungstherapeut (DGP)
FB-Punkte:	Registrierung beruflich Pflegenden: 8 Punkte
Termine:	1) 01.03.2021 09:00 - 16:30 Uhr 2) 07.06.2021 09:00 - 16:30 Uhr 3) 29.11.2021 09:00 - 16:30 Uhr
Kosten:	€ 90,00

Sonden und Drainagen

Tipps und Tricks im täglichen Umgang

Ziele:	In dieser Kurzfortbildung werden die unterschiedlichen Formen der Wundsekret drainagen und die Sondenarten zur enteralen Ernährung vorgestellt. Wichtige Zusatzinformationen aus den Bereichen Anatomie und Physiologie aber auch der Ernährungslehre runden die Fortbildung ab.	
Inhalte:	<ul style="list-style-type: none">o Einblicke in die Anatomie, Physiologie und Pathophysiologieo Verschiedene Wund-Drainageno Thorax-Saug-Drainageo Spezielle Drainagen und Kathetero Magen-, Duodenal- und Jejunalsondeno PEG-Sondeno Vorstellen verschiedener Sondenkostformen mit Applikationshinweisen	
Zielgruppe:	Pflege	
Referent*in:	Gert Oettinger Gesundheits- u. Krankenpfleger für Anästhesie und Intensivpflege, Praxisanleiter	
FB-Punkte:	Registrierung beruflich Pflegender: 4 Punkte	
Termin:	11.03.2021	09:00 - 12:30 Uhr
Kosten:	€ 50,00	

Stillanleitung und Beratung - eine pflegerische Aufgabe

Ziele:	Fachlich korrekte und einheitliche Informationen, Anleitung und kompetente, einfühlsame Stillberatung ist eine zentrale Voraussetzung für das Gelingen des Stillens. Mit dieser Basisschulung bieten wir Ihnen fundiertes Wissen, rund um das Thema Stillen, für Ihre praktische Arbeit als wertvolle Begleitung und Unterstützung für Mutter und Kind. Sie können so das Stillen eines Neu- und Frühgeborenen kompetent unterstützen.
Inhalte:	<ul style="list-style-type: none">o Bestandteile der Muttermilcho Bedeutung des Stillens für Mutter und Kindo Lactogeneseo Stillen eines Frühgeboreneno Stillpositioneno Milcheinschuss, Stau, wunde Mamilleno Stillhilfsmittelo Praktisches Anlegen
Zielgruppe:	Pflege
Referent*in:	Nicole Zschaler Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerin für Pädiatrie; Praxisleiterin Kinder- und Frauenkliniken
FB-Punkte:	Registrierung beruflich Pflegender: 8 Punkte
Termine:	1) 22.02.2021 08:00 –16:00 Uhr 2) 17.05.2021 08:00 –16:00 Uhr 3) 27.09.2021 08:00 –16:00 Uhr
Kosten:	€ 90,00

Neues rund ums Stillen

Themen zur Vertiefung und um Neues zu erfahren

Ziele:	Für Pflegekräfte, die den Basiskurs schon absolviert haben. Mit dem Refresherkurs sollen verschiedene aktuelle Themen vertieft, aber auch Wunschthemen bearbeitet werden. Hier gibt es auch die Möglichkeit, Fallbeispiele zu bearbeiten.	
Inhalte:	<ul style="list-style-type: none">o Vertiefung aktueller Themeno Fallbeispiele aus der Praxis	
Zielgruppe:	Pflege	
Referent*in:	Nicole Zschaler Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerin für Pädiatrie; Praxisanleiterin Kinder- und Frauenkliniken	
FB-Punkte:	Registrierung beruflich Pflegenden: 4 Punkte	
Termine:	1) 12.04.2021	08:00 –11:30 Uhr
	2) 14.10.2021	08:00 –11:30 Uhr
Kosten:	€ 50,00	

Kommunikation im Wochenbett

Ziele:	Kommunikation verstehen bei sich selbst und dem Gegenüber. Pflegekräfte sollen im Besonderen in der Kommunikation mit der Wöchnerin sensibilisiert werden.	
Inhalte:	<ul style="list-style-type: none">o Warum hat Kommunikation in erster Linie etwas mit mir selbst zu tun?o Unterhaltung in Abhängigkeit zu meiner Haltungo Gezielte Kommunikation mit der Wöchnerin	
Zielgruppe:	Pflege	
Referent*in:	Sylvia Merkouris Stellvertretende Pflegedienstleitung /Bereichsleitung Kinder- und Frauenkliniken	
FB-Punkte:	Registrierung beruflich Pflegenden: 4 Punkte	
Termine:	1) 08.03.2021	13:30 – 15:30 Uhr
	2) 08.07.2021	13:30 – 15:30 Uhr
	3) 02.11.202	13:30 – 15:30 Uhr
Kosten:	€ 50,00	

Bedürfnisorientierte Pflege von Menschen mit Demenz

„Ich bin doch nicht ver-rückt“

Ziele:	Demenz ist ein übergeordneter Begriff für eine Vielzahl von Symptomen, die auf unterschiedliche Erkrankungen zurückzuführen sind, mit Verlust von geistigen Funktionen wie: das Denken, das Erinnern und die Orientierung und Verknüpfung von Denkinhalten. Ziel des Seminars soll sein, den Menschen mit Demenz und sein oft herausforderndes Verhalten besser zu verstehen und die Pflege nach seinen Bedürfnissen zu gestalten.
Inhalte:	<ul style="list-style-type: none">o Krankheitsbild Demenzo Der Mensch mit Demenz:<ul style="list-style-type: none">- Biografiearbeito Bedürfnisorientierte Pflege:<ul style="list-style-type: none">- Wertschätzende Kommunikation- Integrative Validation®- Beziehungsgestaltung- Gestaltung der Pflegeo Evidence-basierte Konzepte
Zielgruppe:	Pflege
Referent*in:	Uwe Halter Gesundheits- u. Krankenpfleger für Intensivpflege/Anästhesie; Pflegeberater, Demenzexperte
FB-Punkte:	Registrierung beruflich Pflegenden: 8 Punkte
Termine:	30.11.2021 09:00 – 16:30 Uhr
Kosten:	€ 90,00

Depressive Menschen besser verstehen

Ziele:	<p>Etwa jeder fünfte Deutsche erkrankt einmal im Leben an einer Depression. Depressionen sind so häufig, dass man inzwischen von einer Volkskrankheit spricht.</p> <p>Die Depression hat viele Gesichter. Man unterscheidet sie nach Schweregrad, Verlauf und Auslöser. Depressive Zustände können von einer „normalen“ Reaktion z.B. auf einen Verlust bis hin zu schwer depressiven Störungen mit psychotischen Anteilen reichen.</p> <p>Ziel des Angebots ist es, im pflegerischen Umgang mit depressiven Menschen sicherer zu werden.</p>				
Inhalte:	<ul style="list-style-type: none">o Kennzeichen unterschiedlicher depressiver Zuständeo Kommunikation und Beziehungsgestaltung mit Depressiveno Pflegerischer Umgang mit Depressiven bei Einschränkungen in den Lebensaktivitäten				
Zielgruppe:	Pflege				
Referent*in:	<p>Sendi Mallouh-Yilmazoglu Gesundheits- u. Krankenpflegerin für Psychiatrie</p> <p>Kerstin Schenk Gesundheits- u. Krankenpflegerin für Psychiatrie, B.A. Berufspädagogik Gesundheitswesen</p>				
FB-Punkte:	Registrierung beruflich Pflegender: 8 Punkte				
Termine:	<table><tr><td>25.03.2021</td><td>09:00 – 16:30 Uhr</td></tr><tr><td>29.09.2021</td><td>09:00 – 16:30 Uhr</td></tr></table>	25.03.2021	09:00 – 16:30 Uhr	29.09.2021	09:00 – 16:30 Uhr
25.03.2021	09:00 – 16:30 Uhr				
29.09.2021	09:00 – 16:30 Uhr				
Kosten:	€ 90,00				

Menschen mit einer Abhängigkeitskrankheit besser verstehen

Ziele:	Alkoholismus ist eine Krankheit, die behandelbar, jedoch nicht immer heilbar ist. Der Anteil der Menschen mit einer Abhängigkeitserkrankung in der deutschen Bevölkerung beträgt ca. 5-7%. Davon sind 2,5 Millionen Menschen alkoholabhängig, 1 Million medikamenten- und 150.000 drogenabhängig. Etwa 15% der Patient*innen im Krankenhaus sind neben der Primärerkrankung alkoholkrank und stellen eine große Herausforderung für das Behandlungsteam dar. Ziel des Angebots ist es, im pflegerischen Umgang mit suchtkranken Menschen sicherer zu werden.
Inhalte:	<ul style="list-style-type: none">o Kennzeichen des Krankheitsbildeso Kommunikation und Beziehungsgestaltungo Pflegerischer Umgang bei Einschränkungen der Lebensaktivitäteno Suchthilfesysteme
Zielgruppe:	Pflege
Referent*in:	Argjira Hoxhaj Gesundheits- u. Krankenpflegerin für Psychiatrie und Psychotherapie Kerstin Schenk Gesundheits- u. Krankenpflegerin für Psychiatrie, B.A. Berufspädagogik Gesundheitswesen
FB-Punkte:	Registrierung beruflich Pflegender: 8 Punkte
Termin:	28.10.2021 09:00 – 16:30 Uhr
Kosten:	€ 90,00

Menschen mit einer schizophrenen Störung besser verstehen

Ziele:	<p>Bei der Schizophrenie handelt es sich um eine schwere psychiatrische Erkrankung mit unterschiedlichen Symptomen wie Denkstörungen, Ich-Störungen, Halluzinationen oder Wahn. Sie geht mit Veränderungen des Denkens, der Wahrnehmung und der Gefühle einher. Diese Veränderungen führen zu Störungen in der Interaktion mit anderen Menschen und zu Schwierigkeiten in der Bewältigung des Alltags.</p> <p>Die Wahrscheinlichkeit, im Laufe des Lebens an einer schizophrenen Psychose zu erkranken, liegt bei etwa 1%. Männer und Frauen sind gleichermaßen betroffen, egal welchen soziokulturellen Hintergrund sie haben oder aus welchem Land sie kommen.</p> <p>Ziel des Angebots ist es, im pflegerischen Umgang mit Menschen mit einer schizophrenen Störung sicherer zu werden.</p>
Inhalte:	<ul style="list-style-type: none">o Kennzeichen des Krankheitsbildeso Kommunikation und Beziehungsgestaltungo Pflegerischer Umgang bei Einschränkungen in den Lebensaktivitäteno Alltagsgestaltung
Zielgruppe:	Pflege
Referent*in:	Sabine Martin Gesundheits- u. Krankenpflegerin, B.A. Pflegepädagogik Kerstin Schenk Gesundheits- u. Krankenpflegerin für Psychiatrie, B.A. Berufspädagogik Gesundheitswesen
FB-Punkte:	Registrierung beruflich Pflegenden: 8 Punkte
Termin:	09.06.2021 09:00 – 16:30 Uhr
Kosten:	€ 90,00

EDV-Training



PC – Grundlagen Teil 1

Fit am PC - Digitale Kompetenz

Ziele:	<p>Immer wieder benutzen Mitarbeiter*innen den PC nicht optimal. Durch langes Herumprobieren oder die Kollegin oder den Kollegen fragen geht viel Zeit verloren. Wenn Sie mit Unsicherheiten kämpfen, ist dieser Kurs genau richtig für Sie. Hier erhalten Sie eine sichere Grundlage für Ihre Arbeit am PC.</p> <p>Sie werden in praxisnahen Übungen an die Bedienung von Windows herangeführt. Dieser Kurs ist sowohl für blutige Anfänger, als auch für PC-User, die noch Probleme mit Ordnerstrukturen haben, geeignet.</p> <p>Nach Abschluss dieses Kurses sind Sie in der Lage, die fortführenden Kurse in Microsoft Office (Outlook, Word, Excel, PowerPoint,) zu besuchen.</p>								
Inhalte:	<ul style="list-style-type: none">o Windows Anmeldung, korrektes Abmeldeno Wichtige Maus- und Tastaturfunktioneno Programme finden, starten und beendeno Anlegen, Speichern, Öffnen, Schließen und Drucken von Dokumenteno Dateien löschen, Papierkorbo Handhabung von Anwendungsprogrammeno Multitaskingo Speichermedien und Datensicherung								
Zielgruppe:	Ärzt*innen / Pflege / Therapeut*innen								
Referent*in:	Dr. Roger Wolf; EDV-Forum Karlsruhe								
Termin:	<table><tr><td>1) 05.02.2021</td><td>09:00 – 16:30 Uhr</td></tr><tr><td>2) 16.04.2021</td><td>09:00 – 16:30 Uhr</td></tr><tr><td>3) 10.09.2021</td><td>09:00 – 16:30 Uhr</td></tr><tr><td>4) 05.11.2021</td><td>09:00 – 16:30 Uhr</td></tr></table>	1) 05.02.2021	09:00 – 16:30 Uhr	2) 16.04.2021	09:00 – 16:30 Uhr	3) 10.09.2021	09:00 – 16:30 Uhr	4) 05.11.2021	09:00 – 16:30 Uhr
1) 05.02.2021	09:00 – 16:30 Uhr								
2) 16.04.2021	09:00 – 16:30 Uhr								
3) 10.09.2021	09:00 – 16:30 Uhr								
4) 05.11.2021	09:00 – 16:30 Uhr								
Hinweis:	<p>Sie finden im Intranet unter Nachschlagen einen Test zur Selbsteinschätzung, mit dem Sie überprüfen können, ob der Kurs für Sie in Frage kommt.</p> <p>Diese Schulung bildet mit PC-Grundlagen und Digitale Kompetenz Tag 2 eine Einheit. Bitte für beide Tage anmelden.</p>								

PC – Grundlagen Teil 2

Fit am PC - Digitale Kompetenz

Ziele:	Sie erhalten eine Einführung in die gängigen Programme des SKK. Sie finden sich im Intranet und QOH zurecht. Sie können im Outlook E-Mails lesen und versenden und Terminanfragen stellen. Außerdem lernen Sie Intranet, AiD, CNE und BfD Portal als Wissens- und Informationsmedium zu nutzen.
Inhalte:	<ul style="list-style-type: none">o Fragen zu Anwendungsprogrammeno Einführung in Outlook und OWAo Nutzung und Möglichkeiten des SKK-Intraneto Struktur und Nutzung des QOHo Einblick in CNE, AiD, BfD Portal
Zielgruppe:	Ärzt*innen / Pflege / Therapeut*innen
Referent*in:	Mitarbeiter*innen SKK
Termin:	1) 05.03.2021 09:00 – 16:30 Uhr 2) 30.04.2021 09:00 – 16:30 Uhr 3) 08.10.2021 09:00 – 16:30 Uhr 4) 10.12.2021 09:00 – 16:30 Uhr
Hinweis:	Voraussetzung zur Teilnahme ist der Besuch von PC-Grundlagen Teil 1

Word 2013 Grundkurs

Inhalte:	<ul style="list-style-type: none">o Microsoft Word Programmfenstero Dokumente erstellen und bearbeiteno Bewegen im Texto Markierungo Suchen und Ersetzeno Zeichen- und Absatz-Formatierungo Arbeiten mit Tabellen und Tabulatoren
Zielgruppe:	Ärzt*innen / Pflege / Therapeut*innen / Dienstleister*innen / Verwaltung
Referent*in:	Özer Aydinbas Programmierung und Schulung, Interface Systemhaus Karlsruhe
Termine:	1) 19.05.2021 09:00 – 16:30 Uhr 2) 21.10.2021 09:00 – 16:30 Uhr
Kosten:	€ 115,00

Excel 2013 Grundkurs

Inhalte:	<ul style="list-style-type: none">o MS-Excel Programmfenstero Daten erfassen und korrigiereno Formeln und Funktioneno Formatierung von Zellen, Zelleno Kopf- und Fußzeileno Diagrammeo Druckausgabe
Zielgruppe:	Ärzt*innen / Pflege / Therapeut*innen / Dienstleister*innen / Verwaltung Gute Windows-Kenntnisse werden vorausgesetzt.
Referent*in:	Özer Aydinbas Programmierung und Schulung, Interface Systemhaus Karlsruhe
Termine:	1) 27.04.2021 09:00 - 16:30 Uhr 2) 29.09.2021 09:00 - 16:30 Uhr
Kosten:	€ 115,00

Excel 2013 Aufbaukurs

Inhalte:	<ul style="list-style-type: none">o - Arbeiten mit Listeno - Pivot-Tabelleno - Gliederungo - Weiterführende Funktioneno - Vertiefung Diagrammeo - Schützen von Tabellen und Arbeitsmappen
Zielgruppe:	Ärzt*innen / Pflege / Therapeut*innen / Dienstleister*innen / Verwaltung Grundkenntnisse in Microsoft Excel werden vorausgesetzt.
Referent*in:	Özer Aydinbas Programmierung und Schulung, Interface Systemhaus Karlsruhe
Termin:	24.06.2021 09:00 - 16:30 Uhr
Kosten:	€ 115,00

Dienstleister: Technik und Reinigungskräfte



Sicherheitsunterweisung für Instandhalter

Auffrischung (vorgeschriebene Unterweisung nach BGV A1)

Inhalte:	<ul style="list-style-type: none">o Sicherheitsorganisationo Betriebssicherheitsverordnung, Unfallverhütungsvorschriften, weitergehende Vorschrifteno Unfallarten und Unfallschwerpunkteo Koordination von Arbeiten bzw. von gefährlichen Arbeiteno Arten, Wirkungsweise und Funktionskontrolle von Schutzeinrichtungeno Arbeiten in großer Höhe, in engen Räumen, unter Hitzebelastung und an gefährlichen Maschineno Transportarbeiten, Schweißen, Lärmo Leitern, Tritte, Gerüsteo Umgang mit Gefahrstoffen, Betriebsanweisungen, Körperschutzo Notfallorganisation
Zielgruppe:	Instandhalter*innen, technisches Führungspersonal
Referent*in:	Roy Heydenreich EnBW Regional AG
Termine:	Werden noch bekannt gegeben.

Sicherheit bei der Wartung von Aufzugsanlagen

Inhalte:	<ul style="list-style-type: none">o Gesetzliche und rechtliche Grundlageno Sicherheitsrichtlinien der BGI 779 und TRA 001o Persönliche Schutzausrüstungo Absturzsicherungeno Arbeiten mit Absturzgefahr
Zielgruppe:	Aufzugswärter*innen
Referent*in:	Roy Heydenreich EnBW Regional AG
Termin:	Wird noch bekannt gegeben.

Verantwortliche technische Führungskraft

Inhalte:	<ul style="list-style-type: none">o Gesetzliche und rechtliche Grundlageno Verantwortung im Ernstfallo Arbeitssicherheitsgesetz in der Praxiso Betriebssicherheitsverordnung in der Praxiso Aufgaben, Pflichten und Verantwortung der technischen Führungskrafto Koordination von Fremdfirmen
Zielgruppe:	Ingenieur*innen, Techniker*innen, Koordinator*innen, Meister*innen und Vorarbeiter*innen aus technischen Bereichen, die Fachverantwortung im Sinne der Bestimmungen tragen
Referent*in:	Roy Heydenreich EnBW Regional AG
Termine:	Werden noch bekannt gegeben.

Sicherheitsunterweisung für Elektrofachkräfte

Auffrischung

Inhalte:	<ul style="list-style-type: none">o Allgemeine Sicherheitsunterweisungo Pflichten des Arbeitgebers und Pflichten der Versicherteno Betriebsanlagen und Betriebsregelungeno Gefahren durch elektrischen Stromo Auszüge aus der BGV A3 „Verantwortliche Elektrofachkraft“o Anlagen- und Arbeitsverantwortlichero Organisation für die Sicherheito Sicherer Betrieb von elektrischen Anlageno Werkzeuge, Ausrüstungen, Schutz-/Hilfsmittel (für alle EFK)o Arbeiten unter Spannung und im spannungsfreien Zustand
Zielgruppe:	Elektrofachkräfte
Referent*in:	Roy Heydenreich EnBW Regional AG
Termine:	Werden noch bekannt gegeben.

Elektrofachkraft für festgelegte Tätigkeiten - EFKffT

Auffrischung

Inhalte:	<ul style="list-style-type: none">o BGV A3o DIN VDE 0105 Praxiso Wiederholungsprüfungen an ortsveränderlichen Geräteno Sichtprüfungo Messen / Erproben mit dem eigenen Messgeräto Auswechseln eines Steckerso Prüfung eines FI-Schalters durch Betätigung der Prüftasteo Auswechseln von Installationsgeräten wie Schalter/Steckdose
Zielgruppe:	Facharbeiter*innen, die die Prüfung zur „Elektrofachkraft für festgelegte Tätigkeiten“ abgelegt haben
Referent*in:	Roy Heydenreich EnBW Regional AG
Termine:	Werden noch bekannt gegeben.

Kundenorientierung und Serviceverhalten im Reinigungsdienst

Für den ersten Eindruck gibt es keine zweite Chance

Ziele:	Die Arbeit jeder einzelnen Berufsgruppe in einem Krankenhaus dient in erster Linie dem Wohl der Patienten und Kunden. Dabei ist es unser Ziel, für unsere Patienten und Besucher einen gleich bleibenden Standard einzuhalten. Das ist keine leichte Aufgabe, denn auch wir sind nur Menschen, die nicht immer zu jeder Zeit und Stunde dem täglichen Stress so begegnen können, wie andere das von uns erwarten. Das Seminar soll dazu beitragen, Patienten, Besuchern und anderen Berufsgruppen richtig begegnen und auch „schwierige Situationen“ gut meistern zu können.	
Inhalte:	<ul style="list-style-type: none">o Erwartungen der Kundeno Erster Eindruck und äußere Erscheinung (Kleidung, Körpersprache, ...)o Schwierige Situationen (Beschwerden, Belästigung, nicht erfüllbare Wünsche, ...)	
Referent*in:	Andrea Jung Dipl. Pflegewirtin (FH)	
Termine:	1) 09.02.2021	09:00 – 12:30 Uhr
	2) 02.11.2021	09:00 – 12:30 Uhr

Hygiene im Reinigungsdienst

Inhalte:	<ul style="list-style-type: none">o Allgemeine Hygienerichtlinien in der Hausreinigungo Umgang mit Desinfektions- und Reinigungsmittelno Reinigung und Desinfektion bei besonderen Erkrankungeno Zusammenarbeit mit dem Desinfektor	
Referent*in:	Mitarbeiter*innen der Abt. Mikrobiologie und Hygiene	
Termine:	Werden noch bekannt gegeben.	

Rückengerechtes Arbeiten im Reinigungsdienst

Ziele:	<p>Reinigungskräfte sind vielfältigen gesundheitlichen Belastungen und Gefährdungen ausgesetzt, beispielsweise durch unphysiologische Körperhaltungen und -bewegungen. Die Teilnehmer*innen erfahren in dieser Fortbildung, wie sie durch rückengerechte Arbeitsweisen, ergonomische Gestaltung der Arbeitsumgebung sowie Ausgleichsgymnastik die körperliche Belastung reduzieren können, um so die eigene Gesundheit und Lebensqualität zu erhalten.</p>
Inhalte:	<ul style="list-style-type: none">o Erfahrungsaustausch, Erwartungen und Probleme aus der Praxiso Aufbau und Funktion der Wirbelsäuleo Grundprinzipien zum Bücken / Heben / Trageno Bücktechniken, Heben und Tragen verschiedener Lasteno Arbeitskleidung und Schuhwerko Einüben funktioneller Bewegungsabläufe beim Umgang mit verschiedenen Arbeitsgeräteno Arbeitsplatzgestaltung: Bestandsaufnahme, Aufzeigen von Alternativen (Anordnung der Arbeitsgeräte, etc.)o Entlastungsmöglichkeiten
Zielgruppe:	<p>Dienstleister*innen Mitarbeiter*innen des Zentralen Reinigungsdienstes Mitarbeiter*innen der Fremdreinigungsfirmen</p>
Referent*in:	<p>Gudrun Bommer Physiotherapeutin und Ayurvedatherapeutin</p>
Termine:	<p>1) 25.03.2021 08:30 – 12:30 Uhr 2) 11.11.2021 08:30 – 12:30 Uhr</p>

Weiterbildungen in der Pflege

Wir sind eine nach §20 Landespflegegesetz Baden-Württemberg staatlich anerkannte Weiterbildungsstätte. Für die Weiterbildungen Intermediate Care und Notfallpflege besteht eine DKG Anerkennung. Unsere Weiterbildungen ermöglichen Ihnen eine gezielte fachliche Spezialisierung.

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer unserer Weiterbildungen kommen aus den Regionen Mittlerer Oberrhein, Rhein-Neckar, Hohenlohe und Rheinland-Pfalz. Ein vielfältiger Austausch an Erfahrungen und Sichtweisen kann so in den Unterricht mit einfließen. Praktische Einsätze ermöglichen Einblicke in verschiedene Fachgebiete.

In allen Weiterbildungen steht die Erweiterung Ihrer beruflichen Handlungskompetenz im Mittelpunkt. Dafür steht eine sinnvolle Verknüpfung von Theorie und Praxis. Fachkundiger Unterricht an festen Kurstagen (in der Regel im Blocksystem) und gezielte Anleitung durch Praxisanleiter*innen und Fachkräfte in den Einsätzen ergänzen sich.

Unterschiedliche Lernmethoden ermöglichen, Lernprozesse eigenständig zu gestalten und auf individuelle Bildungserfordernisse abzustimmen. Gezielte Unterstützung in der Prüfungsvorbereitung fördert den nachhaltigen Erfolg der Weiterbildungsmaßnahme. Zugang zu Bibliothek und Internet, überschaubare Lehrgangsgrößen und eine Betreuung durch erfahrene Lehrkräfte und Fachdozent*innen sichern eine hohe Qualität.

Die berufsbegleitenden Lehrgänge dauern in der Regel zwei Jahre und schließen mit einer staatlichen Prüfung ab.

Weitere Informationen erhalten Sie bei der jeweiligen Weiterbildungsleitung oder unserer Geschäftsstelle (siehe erste Umschlagseite).

Die Flyer zu den Weiterbildungen können Sie auch im Internet abrufen unter: <http://www.klinikum-karlsruhe.com/beruf-karriere/bbz/bildungsangebot.html>

Mitarbeiter*innen des Klinikums Karlsruhe finden die Informationen im Intranet in der QOH-Ordnerstruktur unter Nachschlagen/BBz.

Weiterbildung Notfallpflege

Ziele:	Die erfolgreich abgeschlossene WB im Fachgebiet Notfallpflege befähigt Teilnehmende, Patient*innen entsprechend dem allgemein anerkannten Stand pflegewissenschaftlicher, medizinischer und weiterer bezugswissenschaftlicher Erkenntnisse zu pflegen. Fachliche, personale, soziale und methodische Kompetenzen werden dabei vertieft und erweitert. Die Selbständigkeit und Selbstbestimmung der Patient*innen und deren Sicherheit werden ebenso wie ihre familiären, sozialen, spirituellen und kulturellen Aspekte einbezogen.
Inhalte:	<p>Theorie:</p> <p>Der theoretische Teil der WB umfasst mindestens 720 Stunden Unterricht, findet in modularer Form statt und besteht aus zwei Basismodulen sowie fünf Fachmodulen.</p> <p>Praxis:</p> <p>Der praktische Teil der WB umfasst mindestens 1800 Stunden praktische Einsätze in den folgenden Bereichen:</p> <ul style="list-style-type: none">○ 920 h in einer Notaufnahme, davon mindestens 300 h in einer zentralen oder interdisziplinären Notaufnahme○ 260 h Intensivstation○ 200 h Anästhesie○ 120 h präklinische Notfallversorgung (Rettungsdienst)
Voraussetzungen:	<ul style="list-style-type: none">○ Erlaubnis zur Führung der Berufsbezeichnung Gesundheits- und Krankenpflegerin bzw. Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerin.○ Eine mindestens zweijährige Tätigkeit, davon mindestens 6 Monate im Fachgebiet Notfallpflege.
Kursleitung:	Andrea Jung Gesundheits- und Krankenpflegerin für Notfallpflege, Dipl. Pflegewirtin, Praxisanleiterin
Kurszeiten:	Kursstart alle 2 Jahre am 1. Mai, nächster Termin: 01.05.2022. Ausschreibung im Sommer des Vorjahres.

Weiterbildung Intensivpflege und Anästhesie

Ziele:	Die Weiterbildung soll Gesundheits- und Krankenpfleger*innen und Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger*innen mit den vielfältigen Aufgaben in den verschiedenen Fachgebieten der Intensivpflege und intensivmedizinischen Versorgung vertraut machen und ihnen die zur Erfüllung dieser Aufgaben erforderlichen speziellen Kenntnisse, Fertigkeiten und Verhaltensweisen vermitteln.
Inhalte:	<p>Theorie: 720 Stunden theoretischer und praktischer Unterricht:</p> <ul style="list-style-type: none">o Allgemeine Grundlagen im Intensivbereich und Anästhesiebereicho Spezielle Schwerpunkte im Intensivbereicho Spezielle Schwerpunkte im Anästhesiebereicho Sozial- und Methodenkompetenzo Unterrichtsstunden zur freien Verteilung <p>Praxis: Für die praktische Ausbildung sind Einsätze in den folgenden Bereichen vorgeschrieben:</p> <ul style="list-style-type: none">o mind. 600 h operative Intensivpflegeo mind. 600 h konservative Intensivpflegeo mind. 600 h Anästhesieo mind. 550 h zur Verteilung auf die vorgenannten Bereiche oder weitere Funktionsbereiche <p>Die Planung der Einsätze übernimmt die Leitung der Weiterbildung</p>
Voraussetzungen:	<ul style="list-style-type: none">o Erlaubnis zur Führung der Berufsbezeichnung Gesundheits- und Krankenpflegerin bzw. Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerin nach § 1 des Krankenpflegegesetzeso Eine mindestens zweijährige Tätigkeit in der Kranken- oder Kinderkrankenpflege, davon mindestens 6 Monate in der Intensivpflege
Kursleitung:	Ralf Mattes Lehrer für Pflegeberufe
Kurszeiten:	Kursstart jedes Jahr am 1. April. Ausschreibung im Sommer des Vorjahres.

Weiterbildung Pädiatrische Intensivpflege

Ziele:	Die Weiterbildung soll Gesundheits- und Krankenpfleger*innen und Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger*innen mit ihren vielfältigen Aufgaben in den verschiedenen Fachgebieten der Intensivpflege und intensivmedizinischen Versorgung vertraut machen und ihnen die zur Erfüllung dieser Aufgaben erforderlichen speziellen Kenntnisse, Fertigkeiten und Verhaltensweisen vermitteln.
Inhalte:	<p>Theorie: 720 Stunden theoretischer und praktischer Unterricht:</p> <ul style="list-style-type: none">○ Allgemeine Grundlagen im Intensivbereich○ Spezielle Schwerpunkte im pädiatrischen Intensivbereich○ Spezielle Schwerpunkte im Anästhesiebereich○ Sozial- und Methodenkompetenz○ Unterrichtsstunden zur freien Verteilung <p>Praxis: Für die praktische Ausbildung sind Einsätze in den folgenden Bereichen vorgeschrieben:</p> <ul style="list-style-type: none">○ Mindestens 660 Stunden neonatologische Intensivpflege○ Mindestens 600 Stunden interdisziplinäre Intensivpflege○ Mindestens 160 Stunden Anästhesie○ Mindestens 930 Stunden zur Verteilung auf die vorgenannten Bereiche oder weitere Funktionsbereiche (höchstens aber 100 Stunden pro Bereich)
Voraussetzungen:	<ul style="list-style-type: none">○ Erlaubnis zur Führung der Berufsbezeichnung Gesundheits- und Krankenpflegerin bzw. Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerin nach § 1 des Krankenpflegegesetzes○ Eine mindestens zweijährige Tätigkeit in der Kranken- oder Kinderkrankenpflege, davon mindestens 6 Monate in der Intensivpflege
Kursleitung:	Gitte Christensen Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerin für Päd. Intensivpflege Praxisanleiterin
Kurszeiten:	Kursstart alle 2 Jahre am 1. April, nächster Termin: 01.04.2022. Ausschreibung im Sommer des Vorjahres.

Weiterbildung Intermediate Care

Ziele:	Die erfolgreich abgeschlossene WB im Fachgebiet Intermediate Care Pflege befähigt Teilnehmende, Patient*innen entsprechend dem allgemein anerkannten Stand pflegewissenschaftlicher, medizinischer und weiterer bezugswissenschaftlicher Erkenntnisse zu pflegen. Fachliche, personale, soziale und methodische Kompetenzen werden dabei vertieft und erweitert. Darüber hinaus steht die Sicherheit der Patient*innen im Fokus der pflegerischen Versorgung.
Inhalte:	<p>Der theoretische Teil der WB umfasst mindestens 360 Stunden Unterricht, findet in modularer Form statt und besteht aus einem Basismodul sowie drei Fachmodulen. Die Module wiederum gliedern sich in Moduleinheiten.</p> <p>Der praktische Teil der WB umfasst mindestens 900 Stunden praktische Einsätze mit diesen Pflichteinsätzen:</p> <ul style="list-style-type: none">○ Mindestens 300 h in einer operativen IMC Einheit○ Mindestens 300 h in einer konservativen IMC Einheit Oder○ Mindestens 600 h in einer interdisziplinären IMC Einheit Und○ Mindestens 100 h auf einer operativen/konservativen oder interdisziplinären Intensivstation
Voraussetzungen:	<ul style="list-style-type: none">○ Erlaubnis zur Führung der Berufsbezeichnung Gesundheits- und Krankenpflegerin bzw. Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerin nach §1 des Krankenpflegegesetzes○ Eine mindestens zweijährige Tätigkeit in der Kranken- oder Kinderkrankenpflege, davon mindestens 6 Monate in der Intermediate Care oder Intensivpflege.
Kursleitung:	Uwe Halter Gesundheits- und Krankenpfleger für Intensivpflege und Anästhesie Praxisanleiter
Kurszeiten:	Kursstart alle 2 Jahre am 1. Mai, nächster Termin: 01.05.2022. Ausschreibung im Sommer des Vorjahres.

Weiterbildung für den Operationsdienst

Ziele:	Die Weiterbildung soll Gesundheits- und Kranken- und Kinderkrankenpfleger*innen mit den vielfältigen Aufgaben in den verschiedenen Fachgebieten der Operativen Bereich vertraut machen und ihnen die zur Erfüllung dieser Aufgaben erforderlichen speziellen Kenntnisse, Fertigkeiten und Verhaltensweisen vermitteln.
Inhalte:	<p>Theorie (720 Stunden theoretischer und praktischer Unterricht):</p> <ul style="list-style-type: none">o Allg. Grundlagen: Pathophysiologie, Angewandte Krankenhaushygiene, Allg. Mikrobiologie, Desinfektionslehre, Sterilisationslehre, Instrumentenkundeo Berufswissenschaftlicher Fachbereich, Sozialwissenschaften, Rechtskundeo Spezielle Pharmakologie und Anästhesie, Reanimationo Spezielle Schwerpunkte im Operativen Bereicho Spezielle Schwerpunkte im Endoskopie Bereich <p>Praxis (Für die praktische Ausbildung sind Einsätze in den folgenden Bereichen vorgeschrieben):</p> <ul style="list-style-type: none">o mind. 800 h Allgemeinchirurgischer Bereich (Allgemein-, Gefäß-, Unfallchirurgie)o 2 x mind. 300 h weitere Operative Fächer (z.B Gynäkologie, Urologie, Neurologie, Kinderchirurgie, Orthopädie, HNO, Augenchirurgie)o mind. 200 h zur Verteilung auf die Funktionsbereiche: Anästhesie, Endoskopie und Zentralsterilisationo Restliche bis 2350 Verteilung auf weitere Fachdisziplinen <p>Die Einsatzplanung übernimmt die Weiterbildungsleitung.</p>
Voraussetzungen:	<ul style="list-style-type: none">o Erlaubnis zur Führung der Berufsbezeichnung Gesundheits- und Kranken- bzw. Kinderkrankenpflegerin nach § 1 des Krankenpflegegesetzeso Eine mindestens zweijährige Tätigkeit in der Kranken- oder Kinderkrankenpflege, davon mindestens 6 Monate im operativen Bereich
Kursleitung:	Edit Haselhorst Dipl. Pflegepädagogin, Gesundheits- und Krankenpflegerin für den Operationsdienst
Kurszeiten:	Kursstart alle 2 Jahre am 1. Oktober, nächster Termin: 01.10. 2021

Weiterbildung Onkologie

Ziele:	<p>Die Weiterbildung befähigt die Teilnehmenden, krebserkrankte Menschen aller Altersstufen in ihren verschiedenen Krankheitsphasen unter Berücksichtigung ihrer körperlichen, sozialen, geistigen und seelischen Bedürfnisse und ihrer individuellen Interessen zu pflegen. Zudem sollen sich die Teilnehmenden mit berufsspezifischen Problemen, Ängsten und Bedürfnissen auseinandersetzen und Möglichkeiten der Konfliktlösung und Selbstpflege kennenlernen</p>
Inhalte:	<p>Der theoretische Unterricht umfasst 720 Stunden in folgenden Bereichen:</p> <ul style="list-style-type: none">○ Pflegerischer Bereich○ Medizinischer Bereich○ Sozialwissenschaftlicher Bereich○ Seelsorgerischer Bereich○ Rechtlicher, betriebswirtschaftlicher und organisatorischer Bereich <p>Die praktische Weiterbildung umfasst insgesamt 2350 Stunden in verschiedenen onkologischen Bereichen:</p> <ul style="list-style-type: none">○ 600 Stunden im Bereich Hämatologie/Onkologie○ 600 Stunden im Bereich Chirurgie○ 600 Stunden im Bereich Radioonkologie○ 300 Stunden im Wahlbereich (z. B. Gynäkologie, HNO, MKG, Urologie, Stammzelltransplantation...)○ 100 Stunden im Bereich Hospiz oder Palliative Care
Zielgruppe:	<ul style="list-style-type: none">○ Pflegekräfte in der Gesundheits- und Krankenpflege, Gesundheits- und Kinderkrankenpflege und Altenpflege.○ mindestens zweijährige Berufserfahrung (davon zuletzt mind. 6 Monate in einem Bereich mit überwiegend krebserkrankten Menschen).
Kursleitung:	<p>Claudia Noack Berufspädagogin im Gesundheitswesen B.A., GKP für Onkologie</p>
Termine:	<p>Die Weiterbildung erfolgt berufsbegleitend und beginnt alle 2 Jahre am 1. Oktober.</p> <p>Nächster Termin: 01.10.2021 – 30.09.2023</p>

Weiterbildung Psychiatrie

Ziele:	Das Ziel der Weiterbildung ist die Vermittlung spezieller Kenntnisse, Fertigkeiten, Verhaltensweisen und Einstellungen, die zu den besonderen Aufgaben der psychiatrischen Pflege im ambulanten und stationären Bereich sowie einer Verantwortung für das eigene berufliche Handeln befähigt.
Inhalte:	<p>Der theoretische und praktische Unterricht umfasst:</p> <ul style="list-style-type: none">○ Psychiatrische-medizinische Grundlagen insbesondere Krankheitslehre○ Sozialwissenschaftliche und psychologische Grundlagen○ Therapeutisch-pflegerische Grundlagen○ Praxisbegleitung in Form von Praxisgesprächen, kollegialer Beratung, Lernberatung und Selbstreflexion <p>Die praktische Weiterbildung umfasst insgesamt 2350 Stunden und erfolgt durch Mitarbeit in verschiedenen sozialpsychiatrischen Einsatzbereichen. Praktika im Umfang von jeweils mind. 250 Stunden sind in folgenden Bereichen zu absolvieren:</p> <ul style="list-style-type: none">○ stationäre Behandlung in der Allgemeinen Psychiatrie○ stationäre Behandlung bei Abhängigkeitserkrankungen○ stationäre Behandlung in der Gerontopsychiatrie○ Behandlung in den Tageskliniken / Institutsambulanzen○ komplementäre Dienste
Voraussetzungen:	<ul style="list-style-type: none">○ Pflegekräfte in der Gesundheits- und Krankenpflege, Gesundheits- und Kinderkrankenpflege und Altenpflege○ mit zweijähriger Berufserfahrung (davon mindestens ein Jahr in einer psychiatrischen Einrichtung).
Kursleitung:	Kerstin Schenk Berufspädagogin im Gesundheitswesen B.A., Gesundheits- und Krankenpflegerin für Psychiatrie
Termine:	Die Weiterbildung erfolgt berufsbegleitend. Nächster Termin: 01.01.2023 – 31.12.2024

Weiterbildung Pflgerische Leitung einer Station / Einheit

Ziele:	Die Weiterbildung soll mit den komplexen Leitungsaufgaben in den verschiedenen Bereichen der pflegerischen Versorgung vertraut machen und fr die Wahrnehmung mitarbeiterbezogener, pflege- und betriebsbezogener Leitungsaufgaben befähigen. Sie vermittelt die zur Erfllung dieser Aufgaben erforderlichen speziellen Kenntnisse, Fertigkeiten und Verhaltensweisen zur selbststndigen Leitung einer Station, Funktionseinheit oder eines Pflegebereichs.
Inhalte:	<p>Theorie: 576 Std.</p> <ul style="list-style-type: none">o Beruf und berufliches Selbstverstndniso Fhren und Leiten in der Pflegeo Das Unternehmen Krankenhauso Gesundheit und Krankheit im gesellschaftlichen Kontext <p>Praxis: 144 Std.</p> <ul style="list-style-type: none">o Unterrichtsbegleitende Praxisanteileo 10 Tage Hospitation, davon mindestens 5 Tage in einer externen Einrichtung
Voraussetzungen:	<ul style="list-style-type: none">o Erlaubnis zur Fhrung der Berufsbezeichnung Gesundheits- u. Kranken- bzw. Kinderkrankenpfleger*in nach § 1 des Krankenpflegegesetzes; Altenpfleger*in; Heilerziehungspfleger*in; Hebammen und Entbindungspflegero Eine mindestens zweijährige Ttigkeit in dem jeweiligen Bereich.
Kursleitung:	Hildegard Brügge-Weber Pflegepädagogin B.A. Gesundheits- und Krankenpflegerin fr Intensivpflege und Anästhesie
Termine:	Die Weiterbildung erfolgt berufsbegleitend. Nächster Termin: 18.10.2021 – 20.01.2023

Weiterbildung Praxisanleitung

Ziele:	<p>Die Weiterbildung soll Pflegefachfrauen und -männer, Hebammen und Entbindungspfleger*innen, befähigen in den jeweiligen Berufsfeldern die Aufgaben der Praxisanleitung wahrzunehmen und ihnen die zur Erfüllung dieser Aufgaben erforderlichen Kenntnisse, Fähigkeiten und Fertigkeiten vermitteln. Die Lernziele und Inhalte orientieren sich an den Empfehlungen der DKG und der Weiterbildungsordnung Rheinland-Pfalz.</p>
Inhalte:	<ul style="list-style-type: none">o Pflegefachkundlicher Bereich u.a. Reflexion der eigenen Berufssituation und der Rolle als Praxisanleiter/ino Pädagogischer Bereich u.a. Lernprozesse in der Pflegepraxis initiieren, planen, durchführen und evaluiereno Psychologischer Bereich u.a. Kommunikation, Gesprächsführungo Rechtlicher Bereich u.a. Pflegeberufegesetz, Ausbildungs- und Prüfungsordnungo Berufskundlicher Bereich u.a. Zusammenarbeit mit Bildungsstätten
Voraussetzungen:	<ul style="list-style-type: none">o Gesundheits- und (Kinder-)Krankenpflege, Altenpflege, Heilerziehungspflege und Hebamme/ Entbindungspflegeo mit einer beruflichen Tätigkeit nach Beendigung der Ausbildung, die zwei Jahre betragen soll.
Kursleitung:	<p>Andrea Roth Gesundheits- u. Krankenpflegerin, M.Sc. Pflege- u. Sozialwissenschaft, Praxisanleiterin</p>
Termine:	<p>Die nächste Weiterbildung beginnt am 14. April 2021</p>

Anmeldeformular für externe Teilnehmer*innen

Fortbildungsveranstaltung / Datum

Anrede, Titel, Vorname, Nachname

Beruf / Funktion

Anschrift privat

E-Mail / Telefon privat

Arbeitgeber, Bereich / Station

Anschrift dienstlich

E-Mail / Telefon dienstlich

Datum, Unterschrift

Rechnungsanschrift:

privat

dienstlich:

Mit Ihrer Anmeldung akzeptieren Sie die allgemeinen Geschäftsbeding

Städtisches Klinikum Karlsruhe gGmbH
Bildungs- und Beratungszentrum
Moltkestraße 90

76133 Karlsruhe



AusbILDUNG:
Gesundheitsberufe – so vielfältig wie das Leben selbst

- Gesundheits- und Krankenpfleger/in
- Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger/in
- Bachelor of Science DHBW Studiengang Angewandte Gesundheits- und Pflegewissenschaften
- Medizinisch-technische/r Radiologieassistent/in (MTR)
- Medizinisch-technische/r Laboratoriumsassistent/in (MTL)
- Hebamme/Entbindungspfleger
- Bachelor of Science DHBW Studiengang Angewandte Hebammenwissenschaft
- Medizinische/r Fachangestellte/r
- Kauffrau/Kaufmann im Gesundheitswesen
- Zahnmedizinische/r Fachangestellte/r

Weitere Informationen unter:
www.klinikum-karlsruhe.de

